

illertissen

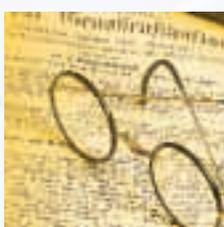
50 jahre
stadt 2004



Stadt für Erfolg und Lebensfreude

WIRTSCHAFTSSTANDORT BUSINESS LOCATION

Inhalt Content



-
- 1... **Grußwort**
Foreword
-
- 3... **Illertissen – Stadt für Erfolg und Lebensfreude**
Illertissen – a town of success and joie de vivre
-
- 5... **Kultur – Schule – Sport**
Culture – School – Sport
-
- 8... **Ansprechpartner der Stadt Illertissen**
Contact partner in the town of Illertissen
-
- 9... **Die Standortalternative zu Stuttgart und München**
The alternative location to Stuttgart or Munich
-
- 10... **Made in Illertissen: kommunale Wirtschaftsförderung**
Made in Illertissen: Community economic development policy
-
- 12... **Bei Fragen zu Fördermitteln und -maßnahmen**
For questions on funding and support measures
-
- 12... **Örtliche und überörtliche Wirtschaftsverbände und -vereine**
Local and national business associations
-
- 13... **Daten und Fakten**
Data and facts
-
- 22... **Erfolgreich selbständig im Landkreis Neu-Ulm**
Successful independent business in the rural district of Neu-Ulm
-
- 23... **Erschlossene und bebaute Flächen**
Developing and built-up areas
-
- 32... **Kostenlose e-Commerce Beratung für kleine Firmen im Landkreis**
e-commerce advice, free of charge for small companies in the rural district
-
- 36... **Produktqualität durch Zusatzstoffe**
Product quality through additional substances
-
- 38... **Die Kreishandwerkerschaft Neu-Ulm**
The Skilled Trades Association in Neu-Ulm
-
- 46... **Innenstadtsanierung als Wirtschaftsfaktor**
Town centre restoration as an economic factor
-
- 48... **Das Kolleg der Schulbrüder in Illertissen**
The College of Schulbrueder in Illertissen
-
- 55... **Illertissen – die Gesundheitsstadt**
Illertissen – town of good health
-
- 62... **Geschichtliche Entwicklung der Stadt Illertissen**
Historical development of the town of Illertissen
-
- 63... **Dr. Joseph Weber, Domdekan und Erfinder**
Dr. Joseph Weber, Cathedral Deacon and inventor
-
- 64... **Inserenten-Verzeichnis · Impressum**
List of advertisers · Imprint
-



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde der Stadt Illertissen,

ich freue mich sehr, Ihnen mit dieser Erstauflage unseres neuen Wirtschaftsmagazins die Stadt Illertissen als interessanten Wirtschaftsstandort und als liebenswertes Lebensumfeld vorstellen zu können.

Die zahlreichen Unternehmen und Organisationen aus verschiedenen Branchen mit regionaler und internationaler Bedeutung – sogar mit Weltruf – und der Bevölkerungszuwachs bei uns zeigen es schon lange: Die Stadt Illertissen mit Ihren 5 Stadtteilen bietet als Mittelzentrum ideale Bedingungen für Menschen und Wirtschaft.

Die verkehrsgünstige Lage im unteren Illertal mit unmittelbarer Anbindung an die A 7 und die Bahnlinie Ulm-Kempten sind wesentlicher Faktor der guten Verkehrsinfrastruktur. Die Nähe zu den Oberzentren Ulm/Neu-Ulm und Memmingen in Verbindung mit einer gesunden örtlichen Infrastruktur bieten eine einzigartige Kombination sogenannter „harter“ und „weicher“ Standortfaktoren für Kreativität, Unternehmergeist und wirtschaftliches Handeln. Daneben sind die kommunalen Steuern und Abgaben für Unternehmen und Grundbesitzer vergleichsweise niedrig.

Die Stadt vereint alle Vorteile einer städtischen Struktur mit einer gern angenommenen Überschaubarkeit und Geborgenheit für ihre Bürger, insbesondere für Familien mit Kindern.

Unsere Standortvorteile sind insbesondere durch das breite Spektrum an Schul- und Bildungsangeboten sowie ein attraktives Kultur- und Freizeitangebot gekennzeichnet. Bis hin zu einem überregional bekannten Gymnasium und der Berufsschule sind alle Schulgattungen hervorragend vertreten. Nicht umsonst wird Illertissen auch als „Schul- und Sportstadt“ bezeichnet. Das überdurchschnittliche Stadion zieht Wettbewerbe aus nah und fern in die Stadt.

Die Einrichtungen für das Kleinkindalter sind vielfältig und das Erlebnisbad Nautilla tut sein übriges als attraktiver Anziehungspunkt für große

und kleine Badegäste aus der ganzen Region.

Die derzeit laufende weitreichende Innenstadtsanierung wird den Einkauf in den zahlreichen Einzelhandelsgeschäften und den Besuch unserer vielfältigen und gepflegten Gastronomie künftig noch attraktiver gestalten.

Mit dieser Standortbroschüre stellen wir Ihnen die Vorteile unserer Stadt für Leben und Arbeiten und die Unternehmen in ihren vielfältigen Facetten vor.

Die Partnerschaft von Wirtschaft und Politik, schnelle Kontaktmöglichkeiten und einfache Verwaltungswege sorgen dafür, dass sich Firmen in unserer Stadt wohl fühlen können und bei Ansiedlung und Existenzgründung nicht alleine gelassen werden.

Die in jüngster Zeit neu ausgewiesenen Baugebiete für Industrie- und Gewerbebetriebe aber auch für die Wohnbebauung dokumentieren eine aufstrebendes, lebendiges und zukunftsorientiertes Gemeinwesen.

Lassen Sie sich überzeugen und begeistern für die Stadt Illertissen und ihre Wirtschaftsbetriebe, ihre Menschen und für unsere schwäbisch-bayerische Lebensart.

Mit herzlichem Gruß
Ihre



Marita Kaiser
Erste Bürgermeisterin





Dear Readers, Dear Friends of the Town of Illertissen,

With this first edition of our new economic magazine, I am delighted to introduce you to the town of Illertissen as an interesting business location and as a most attractive place to live.

The numerous companies and organisations from different branches of regional and international importance – known even throughout the world – and the growth of our population have made it clear for some time now: The town of Illertissen with its 5 boroughs provides ideal conditions as a centre for people and for industry.

The favourable situation as regards traffic facilities in the lower Iller Valley with a direct connection to the A 7 and the railway line Ulm-Kempton are significant factors for the good traffic infrastructure. Proximity to the major centres Ulm/Neu-Ulm and Memmingen in conjunction with a healthy local infrastructure provide a unique combination of so-called „hard“ and „soft“ location factors for creativity, entrepreneurial spirit and economic action. Moreover, the local authority taxes and contributions from businesses and real estate owners are comparatively low.

The town unites all the advantages of a municipal structure with the ease of accessibility and feeling of community well-being held in high esteem by its residents, especially families with children.

The advantages of our location are characterised in particular by the broad spectrum of schools and further education facilities as well as an attractive offer of cultural and leisure activities. All levels of educational facilities are available to us, including a grammar school which has a good reputation even outside our area and a vocational college. For good reason, Illertissen is also known as the „School & Sport Town“. The above average stadium in the town attracts competitions from near and far.

The facilities for small children are many and varied. The Leisure Pool Nautilla for example, is a big attraction for bathers of all ages from all over the region.

At present, extensive renovation works are being carried out in the town centre. Shopping in the numerous retail shops and visits to a wide variety of excellent restaurants will become even more attractive in future.

With this location brochure we would like to introduce you to the benefits and many different aspects of living and working in our town.

The partnership of business and politics, rapid contact possibilities and simple administration methods ensure that companies in our town can feel well and are not left in the cold when relocating or setting up business here.

The recent newly conceived building sites for industry and trading companies and also those for residential development are witness to an upwardly mobile, lively and future-oriented community.

Why not see for yourself and you are sure to become enthusiastic about the town of Illertissen, its businesses, its people and last but not least, our way of life here in the Swabian region of Bavaria.

Yours sincerely

Marita Kaiser
Lady Mayor of Illertissen





Illertissen – Stadt für Erfolg und Lebensfreude

Illertissen – A town for success and joy of live

Die Stadt Illertissen bietet in zentraler Lage im Illertal zwischen den Oberzentren Ulm, Neu-Ulm, Augsburg, Memmingen und den Metropolen München und Stuttgart als Wirtschaftsstandort hervorragende Voraussetzungen.

Die Erreichbarkeit Illertissens über die Autobahn A7 unmittelbar im Nahbereich der Autobahnen A8 und

A96, die direkte Anbindung an die hochfrequentierte ICE-Strecke Stuttgart-München (Europa-Traversale) und damit die optimale Lage zu den Großflughäfen Stuttgart und München sowie den Regionalflyghäfen Augsburg und Konstanz bietet optimale Voraussetzungen für

Wirtschaftsunternehmen, die auf schnelle Wege und gute Erreichbarkeit angewiesen sind.

Verbunden mit einer effizienten und erfolgreichen Arbeit der städtischen Wirtschaftsförderung in Zusammenarbeit

mit dem Landkreis ist es Illertissen gelungen, den Charakter eines leistungsfähigen Mittelzentrums zu festigen.

Dass Illertissen mehr denn je gefragter Wirtschaftsstandort ist, zeigt sich in der Vielzahl der Anfragen nach geeigneten Gewerbeflächen.

Neben der kontinuierlichen Bestands- und Kontaktpflege kommt der konkreten Unterstützung der Unternehmen im Einzelfall aus Sicht der städtischen Wirtschaftsförderung große Bedeutung zu; standortgebundene Rahmenbedingungen werden in Einklang gebracht mit unternehmerischen Wünschen und Vorstellungen.

Seit Beginn der 80er Jahre ist es gelungen, die Entwicklung einer soliden mittelständischen Industrie zu fördern, zusätzliche Arbeitsplätze zu schaffen und dem Abschwung der Wirtschaft der letzten Jahre entgegen zu wirken. Dabei spielte die Revitalisierung von Industriebrachen und die Entwicklung neuer Gewerbegebiete eine wichtige Rolle.

Auch in Illertissen ist heute eine Tendenz vom Industrie- zum Dienstleistungs-, Technologie-, Kommunikations- und Informationsstandort zu verzeichnen. Unterstützt wird diese evolutionäre Entwicklung durch ein hervorragendes Ausbildungsangebot vor Ort, Hoch- und Fachhochschulen im Nahbereich sowie entsprechende Gründungszentren.

Modern und großzügig entwickelt sich der Stadtkern, welcher durch die Weiterführung der Innenstadtsanierung in eine zukunftsweisende Bahn geführt wird. Mit der Neugestaltung des Marktplatzes und einer an den Stadtkern angrenzenden großzügigen Wohn- und Geschäftsbebauung entsteht eine konzentrierte attraktive Stadtmitte,

welche die Funktionen Einzelhandel, Dienstleistungen, Kultur und Wohnen in zeitgemäßer und innovativer Art und Weise integriert.



*Flötenspieler auf dem Schrannenplatz
Flautists in Schrannenplatz*



*Altes Benefiziatenhaus
The Old Beneficiary House*



*Rathaus
Town Hall*



The town of Illertissen, because of its central location in the Iller Valley between the major centres of Ulm, Neu-Ulm, Augsburg, Memmingen and the regional capitals Munich and Stuttgart, provides ideal conditions as a location for trade and industry.

The ease of approach to Illertissen via the motorway A7, which itself is very close to the motorways A8 and A96,



*Bahnhof
Railway Station*

the direct connection to the much used high speed train route Stuttgart-Munich (Europe-Traversal) and therefore an optimum location for the major airports of Stuttgart and Munich, together with the regional airports of Augsburg and Constance all provide ideal conditions for business enterprises which rely on fast routes and easy accessibility.

In connection with efficient and successful work by the municipal eco-

nomie promotion schemes in co-operation with the surrounding local authorities, Illertissen has successfully built upon its character as a high performance centre for the area.

Illertissen is more sought after than ever as an industrial location, and this is clearly seen in the great number of inquiries for suitable industrial and business premises.

As well as the continuous support for new and established companies in general, there is also specific aid available to individual businesses on the part of the municipal economic development scheme which is of major importance; the conditions provided by the location are brought into harmony with the wishes and expectations of the entrepreneurs.

Since the beginning of the 1980s, the development of support for stable medium sized industrial concerns has met with success, has created additional jobs and served to counteract the economic downswing of the last few years. An important role here is played by the revitalisation of branches of industry together with the development of new industrial trading estates.

In Illertissen too, the trend away from manufacturing industry towards the service industry and fields such as

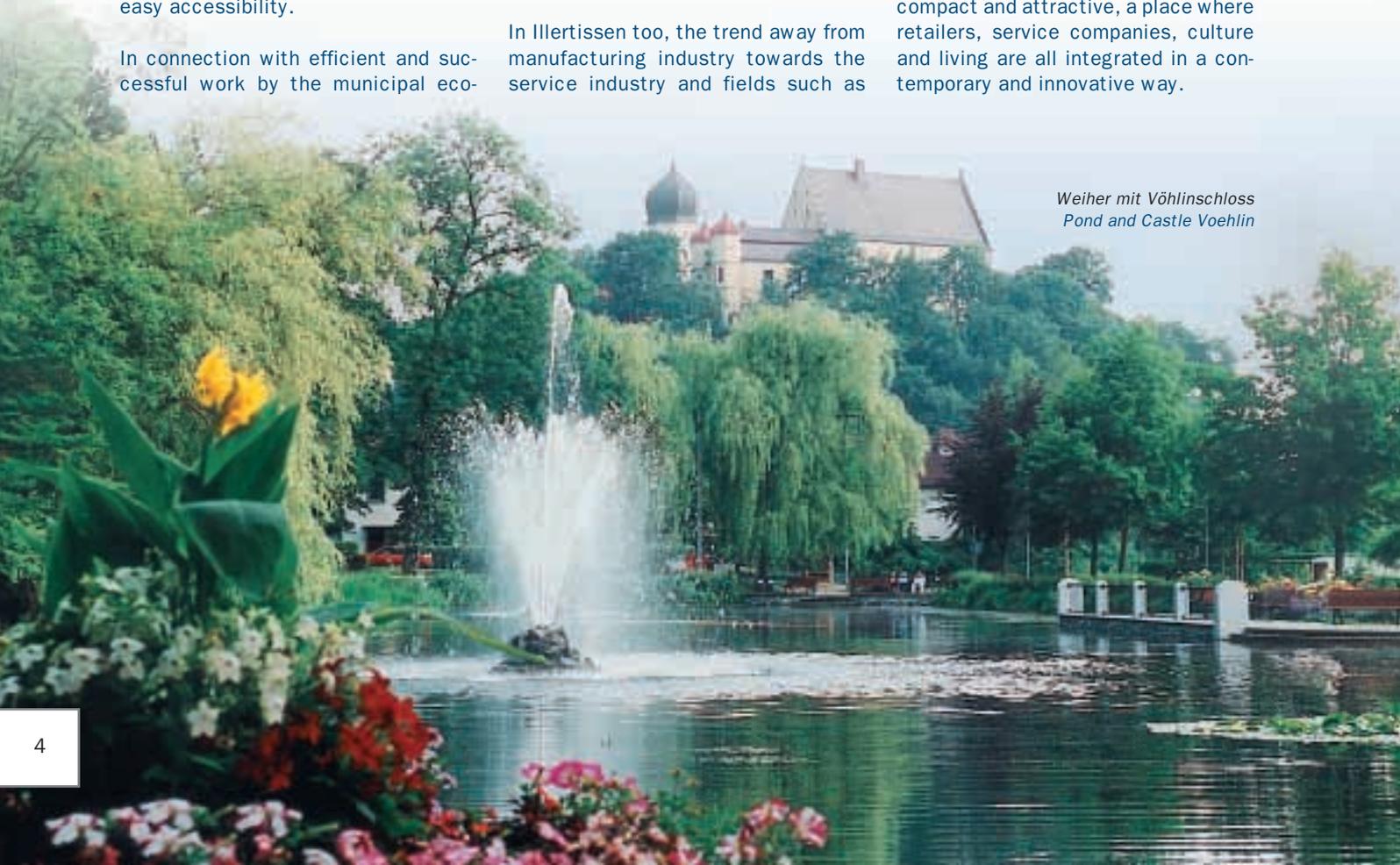
technology, communications and information is clearly recognizable. This evolving development is fully supported by excellent further education and training facilities in the area, colleges, polytechnics and similar centres all nearby.

The town centre is developing in a modern and expansive way, setting the style for the future with the con-



*Einkaufs-Hauptstraße
High Street shopping*

tinuation of the town centre renovations. With the restyling of the market square and a new residential and commercial development close to the heart of town, the town centre is now compact and attractive, a place where retailers, service companies, culture and living are all integrated in a contemporary and innovative way.



*Weiher mit Vöhlinschloss
Pond and Castle Voehlin*



KULTUR – SCHULE – SPORT

CULTURE – SCHOOL – SPORT



Kultur, Schulen und Sport – diese für keine funktionierende Gemeinschaft nicht zu unterschätzenden Standortfaktoren haben in Illertissen einen hohen Stellenwert. Schon die beachtliche Anzahl von mehr als 150 Vereinen, die in der Stadt ihren Sitz haben, zeigt auf, dass sämtliche Facetten des gesellschaftlichen Lebens in abwechslungsreich organisierter Form gepflegt werden.

Ein Baudenkmal von überregionalem Rang stellt das über der Stadt gelegene Vöhlingschloss dar, das in seinen Anfängen auf das 12. Jahrhundert zurückreicht. Mit seinem markanten Turm, seinen Renaissance-Giebeln und der Arkadenmauer prägt es das Stadtbild wesentlich mit.

Die Stadtpfarrkirche St. Martin, erbaut 1590, mit ihrem Turm, dessen „welscher Haube“ und dem weit ausladenden Baukörper das zentrale Bauwerk in der Stadtmitte, beherbergt das bedeutendste Kunstdenkmal der Stadt: Vor 400 Jahren errichtete Christoph Rodt im Stil der „Schwäbischen Hochrenaissance“ einen figurenreichen Hochaltar, dessen zentrale Darstellung der „Krönung Mariens“ mit den umgebenden Szenen zu den kunstgeschichtlich bemerkenswertesten Schöpfungen dieser Epoche zählt.

Eine gute Heimat hat die Musik in Illertissen: Fünf Vereine bieten Blasmusik in allen Variationen, von gehobener Unterhaltungsmusik über kammermusikalisches Musizieren in verschiedensten Besetzungen bis zum sinfonischen Blasorchester. Dank professioneller Ausbildung konnte das Niveau der Orchester in den letzten Jahrzehnten erheblich gesteigert werden und wird auch strengen Maßstäben gerecht. Ein besonderer Augenmerk gilt dabei der Fort- und Weiter-

bildung der musizierenden Jugend, die einen großen Anteil der Musiker stellt. Neben den Darbietungen der Chorgemeinschaften und Musikvereinen bereichert der „Förderkreis für Kirchenmusik und Klassische Musik in der Stadtpfarrei St. Martin“ das Veranstaltungsprogramm durch eine Reihe von hochkarätigen Konzerten, die sich vor allem am Kirchenjahr orientieren und in deren Rahmen sowohl heimische Künstler als auch deutschland- und europaweit renommierte Chöre, Orchester und Solisten ein anspruchsvolles Konzertprogramm bieten.

Seit seiner Restaurierung vor wenigen Jahren stellt der Barocksaal im „Französischen Anbau“ des Vöhlingschlosses ein kulturelles Zentrum mit besonderer Atmosphäre dar: Der „Freundeskreis Kultur im Schloss“, unmittelbar nach der Fertigstellung des Saales von engagierten Bürgern gegründet, zeichnet für ein vielseitiges Programm verantwortlich, in dem sowohl die klassische Kammermusik in all ihren Variationen als auch die schwäbisch-bayerische Volksmusik, aber auch Kabarett und Chanson stets auf große Resonanz stoßen.

Das Heimatmuseum, von einem rührigen Verein betreut, stellt vielseitige und interessante Zeugnisse der frühen, mittelalterlichen und jüngeren Geschichte des ehemaligen Herrschaftsbereiches der Adelsfamilie Vöhl in anschaulicher Form aus.

Das Bienenmuseum, in Regie des Landkreises betrieben, geht auf eine Stiftung des Fabrikanten und Arzneimittelforschers Karl August Forster zurück. Er sammelte zahlreiche Darstellungen der Biene aus verschiedensten Epochen der Kunstgeschichte, wobei insbesondere die Kupfer-

stiche von bedeutendem Wert sind. Teile der Sammlung werden abwechselnd im Bienenmuseum präsentiert; darüber hinaus finden im Saal immer wieder Sonderausstellungen statt.

Als Schulstadt hat Illertissen seit Jahrzehnten einen hervorragenden Ruf: In Trägerschaft des Schulwerks der Diözese Augsburg werden das Gymnasium am Kolleg der Schulbrüder sowie die Johannes-von-La-Salle-Realschule betrieben. Die Grundschulen „Karl-August-Forster-Schule“ in Au, „Bischof-Ulrich-Schule“ in Illertissen, „Am Sonnenhang“ in Jedesheim und „Am Lichtacker“ in Tiefenbach sowie die „Erhard-Vöhlin“-Hauptschule, die in ihrem „M-Zug“ die Möglichkeit bietet, die Mittlere Reife zu erreichen, sowie das Förderzentrum mit seiner schulvorbereitenden Einrichtung („Sprachheilkindergarten“) und die Förderschule decken die gesamte Bandbreite der staatlichen Schulbildung ab.

Acht Kindergärten in städtischer und kirchlicher Trägerschaft bereiten in pädagogisch zeitgemäßer Form auf das Gemeinschaftsleben und die Schule vor. Abgerundet wird das breite Bildungsangebot der „Schulstadt Illertissen“ durch die landkreisweit tätige Volkshochschule, die ihren Sitz im Rathaus des Stadtteils Au hat und Erwachsenenbildung in modernster Form anbietet, sowie durch die Bildungsstätte der Berufenenossenschaften. Kultur, Schule und Bildung finden ihre notwendige und sowohl für den Einzelnen als auch für die gesamte Stadt bedeutsame Ergänzung in einem breit gefächerten Sportangebot. Auch hier stellen die Vereine und das damit verbundene Engagement der Bürgerschaft das Rückgrat des Ganzen dar, wozu dann die Stadt das



ihre tut, um sinnvolle und praktische räumliche und technische Voraussetzungen zu schaffen.

Das Sportzentrum mit Stadion, Laufbahn, Kunstrassenplatz, leichtathletischen Sportstätten und Nebenplätzen bietet beste Voraussetzungen für Schulsport, Gesundheitsbildung sowie Breiten- und Spitzensport in den Vereinen.

Außerhalb der städtischen Sportstätten blüht das sportliche Leben in allen nur denkbaren Variationen. Von überregionaler Bedeutung ist der Landeplatz des Luftsportvereins, auf dem Segel- und Motorflug einschließlich Ultraleichtflug beheimatet sind. Der Pferdesport hat sowohl auf Reiterhöfen als auch in Vereinen eine gute Basis, und auf dem Übungsplatz des Hundesportvereins werden einerseits Polizeihunde ausgebildet und andererseits Wettbewerbe durchgeführt, die wie sämtliche anderen sportlichen Aktivitäten den Ruf Illertissens als Sportstadt fördern. Dass es nicht genügt, sich im Zeitalter der europäischen Einigung und der Globalisierung auf den eigenen Lebensraum zu konzentrieren, stellen die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger schon seit Jahrzehnten durch internationale Beziehungen zu Partnerstädten unter Beweis:

Seit nunmehr dreißig Jahren bestehen freundschaftliche Verbindungen im Rahmen des deutsch-französischen Freundschaftsvertrages nach Carnac, einem Seebad an der bretonischen Atlantikküste. Jugend- und Kulturaustausch in verschiedensten Formen sowie insbesondere die sich daraus ergebenden persönlichen Beziehungen, die nun schon in die zweite und dritte Generation gehen, haben dazu geführt, dass sich seit vielen Jahren echte Freundschaften entwickelt haben.

Aus einer ursprünglichen Patenschaft über die aus der Stadt Elbogen (tschechisch Loket) im Egerland nach Ende des Zweiten Weltkrieges vertriebenen Bürgerinnen und

*Ev. Kindergarten „Jochen-Klepper-Haus“
Protestant Kindergarten „Jochen Klepper House“*



Bürger, die in Illertissen eine neue Heimat fanden, hat sich im Laufe der Jahre und insbesondere nach der Wende im Osten eine Städtepartnerschaft entwickelt.

Von europäischer Bedeutung war schon Jahrhunderte zuvor der Anlass zur ersten urkundlichen Erwähnung Illertissens: Wie aus der Lebensbeschreibung des Hl. Bischofs Ulrich von Augsburg überliefert ist, standen sich im Jahre 954 „in campo oppidi quod dicitur Tussa“, die Heerscharen des deutschen Königs Otto I. (später Kaiser Otto der Große) und dessen aufständischen Sohnes Liutolf kampfbereit gegenüber, als es den Bischöfen Ulrich von Augsburg und Hartperth von Chur gelang, die beiden zu versöhnen. Dieser „Frieden von Tussa“ bot die Grundlage dafür, dass sich ein gemeinsames Reichsheer im Jahr darauf den aus dem Osten herein drängenden Eroberern in der Schlacht auf dem Lechfeld siegreich entgegen stellen konnte.

Zur „Tausend-Jahr-Feier“ dieses Friedensschlusses im Jahre 1954 erhielt Illertissen das Stadtrecht übertragen.

Der auf den „Frieden von Tussa“ zurück gehende Wappenspruch der Stadt „Pugnatus Pro Pace“ – „Wir kämpfen für den Frieden“ ist Auftrag aus der Geschichte und Verpflichtung für die Zukunft.

Culture, schools and sport – these are all location factors which should not be underestimated in a thriving community. In Illertissen these factors are held in high esteem. When one considers, for example, that there are more than 150 clubs, all of which have their main office here, then it is clear that social activities are taken seriously in many different forms.

A building monument of importance, not only in the immediate area, is for example the Castle of Voehlin situated high above the town, with its origins going back to the 12th century. It has a very imposing tower, gables dating from the Renaissance and a walled arcade - all of which contribute substantially to the town environment.

The Parish Church of St. Martin, built in 1590, has a spire topped by a dome in North Italian style and with its generously proportioned structure, is the main building in the town centre. It is also home to the town's most important artistic monument: 400 years ago, Christoph Rodt built a high alter ornate

with figures in the style „Swabian High entertain- Renaissance“, which represented in the main the „coronation“ of Mary, together with surrounding scenes which are deemed to be amongst the most remarkable creations in the history of art for this epoch.

Music has a good home in Illertissen: Five associations offer music for wind instru-



*Vöhlin Schloss
Voehlin Castle*

ments in all variations, from sophisticated ment and chamber music in various constellations through to a symphony orchestra of wind instruments. As a result of professional training, the performance of this orchestra has gone from strength to strength over the last few decades and certainly meets stringent qualifications. Particular attention should also be paid to the musical training and further training for young people, who represent a large proportion of the musicians.

As well as concerts by choirs and music associations, the program of events is enhanced by a series of top quality concerts arranged by the „Friends of Church Music and Classical Music in the Parish Church of St. Martin“ primarily organized in orientation to the church year. Not only local artists but also well-known choirs, orchestras and soloists from all over Germany and Europe take part in this excellent series of concerts.

Since its restoration a few years ago, the baroque hall in the „French Annex“ of the Castle of Voehlin represents a culture centre with a very special atmosphere: The association „Friends of Culture in the Castle“, set up by enthusiastic residents immediately after the hall restoration was finished, is responsible for a varied program, not only for classical chamber music in all its variations, folk music from the Swabian and Bavarian region and also cabaret and chansons, the concerts are always very well received.

The Museum of Local Culture, managed by a very active association, exhibits many



varied and interesting objects illustrating the early, medieval and more recent history of the former rulers, the aristocratic Voehlin family.

The Museum of Bees, operated under the management of the rural district authority, goes back to a foundation set up by the manufacturer and pharmaceutical research scientist Karl August Forster. He collected numerous illustrations of bees dating from a number of different epochs in the history of art and amongst these; especially the copper engravings are of particular value. Parts of the collection are presented at different times in the Museum of Bees; special exhibitions often take place in the great hall.

As a „school town“ Illertissen has enjoyed an excellent reputation for decades. Maintained by the school s department of the Diocese of Augsburg are the Grammar School of the College of Schulbrüder and the Johannes von La Salle Secondary School. The elementary schools Karl August Forster School in Au, Bischof Ulrich School in Illertissen, Am Sonnenhang in Jedesheim and Am Lichtacker in Tiefenbach, together with the Erhard Voehlin Comprehensive School, which allows pupils in the M-stream the possibility of achieving the intermediate high school certificate, also the Support Centre with preparatory school facilities (Speech Development Kindergarten) and the Sponsorship School thus cover the whole spectrum of municipal educational requirements.

Eight Kindergartens run by either the town or the church prepare our children for community life and for their forthcoming school life in accordance with the latest developments in teaching.

This broad spectrum of educational

opportunities is rounded off by the „school town of Illertissen“ through its Adult Education Centre which is active throughout the whole of the administrative district. The head office is in the Town Hall in Au where there is an enormous offer for adult education in its most modern form, together with the training workshops offered by the trade associations.

Culture, schools and further education are supplemented as necessary and in importance both for the individual and for the town as a whole with our broad spectrum of sporting facilities. Here too, the sports clubs and associations, together with general public involvement, play a major role which provides the backbone to everything the town does to create rational and practical facilities in terms of places and technical systems.

The Sport Centre with stadium, running track, artificial turf pitch, light athletic facilities amongst others, provides ideal conditions for school sport, fitness training and both popular and specialist sports in the clubs. All conceivable sport variations are also booming even outside the sporting facilities provided by the town authorities. For example the air field of the Air Sports Club is extremely popular outside the region, and is home to gliding, hang-gliding and motorized air sports including ultra-light gliding. Horse riding also has a good basis here, both in private stables and local clubs. There is also a training school run by the Dog Club, where police dogs are trained and competitions are carried out, all of which activities contribute to the reputation of Illertissen as a sports town. In the age of European unity and general globalization it is not enough to concentrate solely on the immediate environment and in this regard, the town and its residents have for decades been involved in building up international relations with partner towns:

For more than thirty years now, under the terms of the German-French Friendship Agreement, there has been a partner town relationship with the town of Carnac, a resort on the Atlantic coast of Brittany. Young people and other interested parties arrange all kinds of cultural exchange visits which have resulted in a number of personal relationships which are now in the second and

third generation, real friendships which have developed over many years.

From an original sponsorship, the „adoption“ of Elbogen (Czech Republic Locket) in Egerland, there has developed over the years and especially since the fall of East European States, a twin-town partnership through expatriated citizens who at the end of the Second World War found a new home in Illertissen.

Centuries ago, of European importance was the occasion of the first documented mention of Illertissen: As handed down to us through the description of the times by the Bishop Ulrich of Augsburg, in the year 954 „in campo oppidi quod dicitur Tussa“,



the armies of the German King Otto I (later to become Emperor Otto the Great) stood at the ready to fight against his rebel son Liutolf until the bishops Ulrich of Augsburg and Hartperth of Chur successfully reconciled the two of them. This „Peace of Tussa“ was the foundation stone for the victory one year later, when a joint army was able to stand against the conquerors forcing their way in from the East in the Battle of Lechfeld.

In 1954, in honour of this peace, there was a „Thousand Year Celebration“ when Illertissen received the right to call itself a town.

The motto in the heraldry of the town „Pugnamus Pro Pace“ (We fight for Peace), which dates back to this „Peace of Tussa,“ is a duty from the past and an obligation for the future.



St. Martin
St Martin





Ansprechpartner der Stadt Illertissen

Contact partner in the town of Illertissen



Frau Breyer, Bürgerbüro

Stadt Illertissen

Hauptstraße 4
Postfach 3054
89253 Illertissen
Tel. 0 73 03 / 172-0
Fax 0 73 03 / 172-27
E-mail: stadt@illertissen.de
www.illertissen.de

Erste Bürgermeisterin:

Marita Kaiser
Tel. 07303 / 172 10
Fax 073 03 / 96 38 10

Wirtschaftsförderung

Ulrich Wittmann
Tel. 0 73 03 / 17 22
Fax 073 03 / 96-18 24
E-mail: wittmann@illertissen.de

Kämmerei

Richard Striegel
Tel. 0 73 03 / 172 12
Fax 0 73 03 / 96 38 13
E-mail: striegel@illertissen.de

Steuern, Gebühren, Beiträge, Wohnungsverwaltung

Wenzel Meißle
Tel. 0 73 03 / 172 18
Fax 0 73 03 / 96 38 18
E-mail: meissle@illertissen.de

Techn. Hochbauamt, Stadtplanungsamt

Manfred Norrenbrock
Tel. 0 73 03 / 172 32
Fax 0 73 03 / 96 38 32
E-mail: norrenbrock@illertissen.de

Techn. Tiefbauamt

(Straßen, Kanal, Wasser)
Bernd Hillemeyr
Tel. 0 73 03 / 172 35
Fax 0 73 03 / 96 38 35
E-mail: hillemeyr@illertissen.de

Bauordnungsrecht, Bauleitplanung, Grunderwerb

Gerhard Steinle
Tel. 0 73 03 / 172 36
Fax 0 73 03 / 96-18 36
E-mail: steinle@illertissen.de

Technische Dienste

Alexander Pelzl
Tel. 0 73 03 / 95 92 40
Fax 0 73 03 / 95 92 49
E-mail: pelzl@illertissen.de

Wertstoffhof Illertissen-Au

Telefon 0 73 03 / 4 22 24

Weitere nichtstädtische Ansprechpartner:

Illertalklinik

Krankenhausstraße 7
89257 Illertissen
E-mail: illertissen@askepios.com

Lechwerke

Kundenbezirk Illertissen
Saumweg 7
89257 Illertissen
Tel. 0 73 03 / 96 75 11
Fax 0 73 03 / 96 75 24

Erdgas Schwaben GmbH

Bayerstraße 43
86199 Augsburg
Telefon 08 21 / 90 02-0
Fax 08 21 / 90 02-385
E-mail: info@erdgas-schwaben.de

Weitere maßgebliche Behörden:

Amtsgericht Neu-Ulm Zweigstelle Illertissen

Schlossalle 25
89257 Illertissen
Tel. 0 73 03 / 96 94-0
Fax 0 73 03 / 96 94-31

Polizeiinspektion Illertissen

Ulmer Straße 20
89257 Illertissen
Fax 0 73 03 / 96 51 18

Finanzamt Neu-Ulm

Nelsonallee 5
89231 Neu-Ulm
Tel. 0731 / 70 45-0
Fax 0731 / 70 45-500
E-mail: poststelle@fa-nu.bayern.de

Landratsamt Neu-Ulm

Kantstraße 8
89231 Neu-Ulm
E-mail: ira-nu@neu-ulm.de



Die Standortalternative zu Stuttgart und München

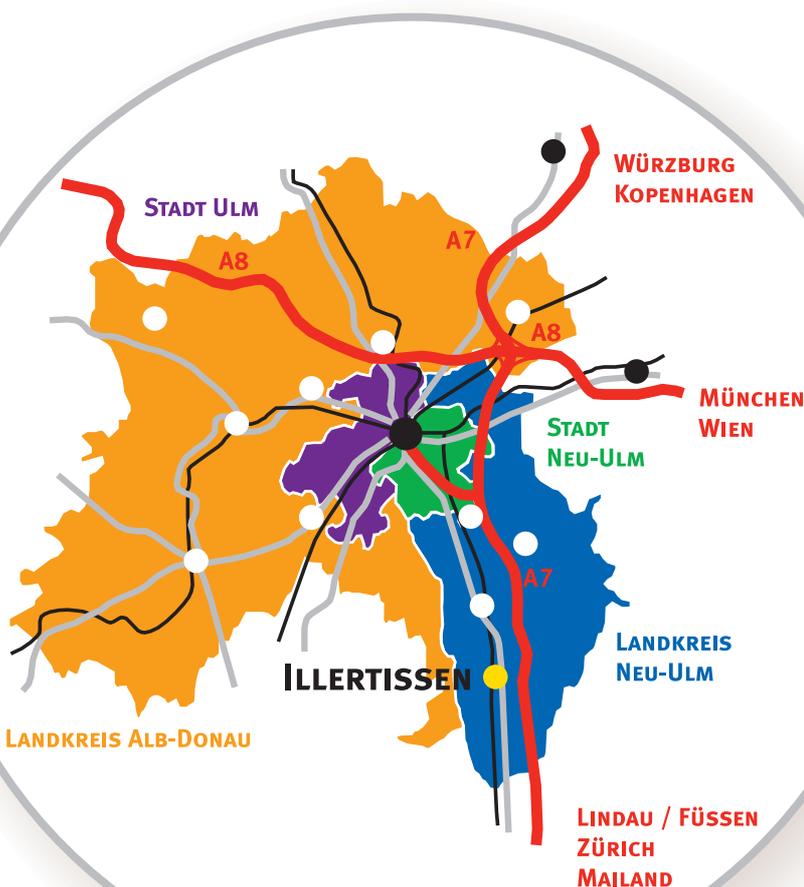
The alternative location to Stuttgart or Munich



Als regionales Umfeld Illertissens empfiehlt sich die **Innovationsregion Ulm** als interessante und intelligente Standortalternative zu den Ballungsräumen Stuttgart und München mit einer hervorragenden Verkehrsanbindung an den Autobahnen A7 und A8. Die Region im Herzen von Schwaben liegt nur eine gute Autostunde von der Schweiz entfernt.

Die **Innovationsregion Ulm** mit rund einer halben Million Einwohnern zählt zu den wirtschaftlich dynamischsten Regionen in Deutschland. In dieser Region sind die Standortvorteile von Bayern und Baden Württemberg vereint. Die geplante ICE-Schnellbahntrasse Stuttgart – Ulm – München wird die Attraktivität des Standorts noch weiter erhöhen. Wissenschaft und Wirtschaft arbeiten hier eng zusammen. Weltfirmen wie Daimler Chrysler, Siemens und Nokia forschen und entwickeln in unmittelbarer Nähe zu Universität und Fachhochschulen.

Die Region Ulm ist einer der führenden Standorte für Pharmazie und Biotechnologie in Deutschland. Der amerikanische Pfizer-Konzern produziert in Illertissen Arzneimittel für den Weltmarkt. Bei der Grünau Illertissen GmbH werden Lebensmittelenulgatoren, Additive für Nahrungsmittel und Tierfutter sowie Grundstoffe für Kosmetik hergestellt. Unternehmen wie Merckle/ratiopharm, der größte Arzneimittelhersteller in Deutschland, und die aufstrebende Aliud Pharma haben ihren Firmensitz in der Region.



Ein weiterer Cluster der **Innovationsregion Ulm** ist der Nutzfahrzeugbau. Keine andere Region in Deutschland bietet eine solche Dichte und Diversifizierung wie die Busse von EvoBus, die Lkw von Iveco, die Mobilkrane von Liebherr oder die Pistenbullys von Kässbohrer. Zahlreiche Zulieferer und Firmen mit unternehmensnahen Dienstleistungen sind ebenfalls vertreten, so etwa der Dichtungshersteller Victor Reinz oder die Bosch Rexroth Group mit dem Technologiefeld „Mobile Hydraulics“. Für Unternehmen aus dem Bereich Transport und Logistik sind hier optimale Bedingungen vorhanden. Die Industrie- und Handelskammern Ulm und Augsburg arbeiten in diesem Bereich eng mit den beiden ortsansässigen Fachhochschulen zusammen und entwickeln am Standort gemeinsam ein „Kompetenz-Zentrum Logistik“.

Ein erlebenswertes Umfeld mit viel Kultur und unverbrauchter Natur, bezahlbare Mieten und Grundstücke sowie die hervorragenden Bildungs- und Freizeiteinrichtungen sorgen für hohe Lebensqualität und qualifizieren die **Innovationsregion Ulm** als die Standortalternative zu Stuttgart und München. Im neuen Internetportal können sich Investoren gezielt informieren: www.innovationsregion-ulm.de

Die Innovationsregion Ulm – Spitze im Süden e.V.
Olgastraße 101
D-89073 Ulm
Tel. 00 49 (0) 731 / 173-191
Fax 00 49 (0) 731 / 173-291
E-Mail: innovationsregion@ulm.ihk.de
www.innovationsregion-ulm.de



Made in Illertissen: kommunale Wirtschaftsförderung

Made in Illertissen: Community economic development policy



Herr Wittmann, städtischer Ansprechpartner für Wirtschaftsförderung
Mr. Wittmann, the town's official contact for economic development matters

Die Stadt Illertissen ist sich ihrer besonderen wirtschaftsgeographischen Lage bewusst: zwischen den bedeutenden Wirtschaftszentren München, Augsburg, Ulm und Stuttgart werden in dem schwäbischen Mittelzentrum Gewerbeflächen zu realen Preisen angeboten.

Illertissen bietet für Investoren noch weitere Vorteile: neben einer optimalen Fernverkehrsanbindung, einer modernen Infrastruktur, einer guten wirtschaftlichen Ausgangsposition sowie einer langfristig angelegten Stadtentwicklung. verfügt dieser Wirtschaftsstandort auch über eine effiziente Kommunalverwaltung.

Die kommunale Wirtschaftspolitik der Stadt Illertissen versteht sich als kompetenter und zuverlässiger Dienstleister – ein Partner, auf den sich ein Investor verlassen kann. Eine reine Beschränkung der Illertisser Wirtschaftsförderung auf die Ausweisung

von neuen Gewerbeflächen würde diesen Ambitionen nicht gerecht werden. Wie geschäftlich erfolgreich Unternehmen am Wirtschaftsstandort Illertissen sein können, beweisen jene Firmen, die weltweit von hier aus ihre Geschäfte tätigen.

„Made in Illertissen“ steht dank dieser Unternehmen für hohe Produktqualität und Innovation. Dank schwäbischem Erfindergeist, dem wirtschaftsfreundlichen Umfeld und den motivierten Fachkräften vor Ort ist hier der Sprung von der der Garagenfirma zum international agierenden Unternehmen möglich.

Das wirtschaftliche Konzept der Stadt Illertissen basiert auf den Säulen Bestandsentwicklung, Investition und Innovation.

Im Rahmen der Bestandsentwicklung ist sie kompetenter Ansprechpartner für die bestehenden Unternehmen vor

Ort zu sein. Gemeinsam werden Lösungen erarbeitet, wenn die einheimische Wirtschaft expandieren will und neue beziehungsweise zusätzliche Flächen benötigt. Dem Verlust oder der Verlagerung von Arbeitsplätzen wird damit präventiv begegnet.

Durch das gezielte Anwerben von Investoren versucht die Stadt die Attraktivität der ortsansässigen Wirtschaft durch neue Firmen zu steigern. Ein besonderer Schwerpunkt der wirtschaftlichen Entwicklung Illertissens liegt in der Erhöhung der Kapazitäten des Dienstleistungssektors. In diesem Bereich liegt ein großes Potenzial an zukunftsfähigen Arbeits- und Ausbildungsplätzen.

Mit einer gezielten Förderung innovativer Geschäftsideen und mit Hilfe verschiedener Fördermöglichkeiten sich als Unternehmer selbstständig zu machen, wird neuen Technologien und Produktionsverfahren Starthilfe von kommunaler Seite gegeben.

Um potenzielle Firmenneugründer in den ersten Jahren ihrer unternehmerischen Tätigkeit zu unterstützen, plant die Stadt Illertissen in enger Kooperation mit der nahe liegenden TFU Neu-Ulm (Technologie Förderungsunternehmen) ein Firmengründerzentrum auch in Illertissen zu installieren. Dort sollen den Neueinsteigern preisgünstige und bezugsfertige Räumlichkeiten in bedarfsorientierten Größen angeboten werden. Das Angebot wird auch ein breites Spektrum an Dienstleistungen beinhalten, das speziell auf die Erfordernisse der Unternehmensgründer angepasst sein wird.

Der kontinuierliche Dialog mit ortsansässigen Firmen und interessierten Investoren hat für die Stadt Illertissen hohe Priorität.

Kontakt: Herr Wittmann
Unter www.illertissen.de können nähere Informationen eingeholt werden.



Kommunale Wirtschaftsförderung

The town of Illertissen is well aware of its special economic-geographic location: centrally situated between the important economic centres of Munich, Augsburg, Ulm and Stuttgart, here in the heart of Swabia, industrial estate is on offer at realistic prices.

For investors Illertissen has further benefits to offer: as well as optimum connection to long distance traffic routes, a modern infrastructure, a good economic starting situation and long term planned municipal development. This business location also enjoys an efficient local authority administration.

The community economic policy of the town of Illertissen is that it is a competent and reliable service provider - a partner whom the investor can count on. Simply by limiting the Illertissen economic development policy to that of

providing new industrial trading estates these ambitions would not be fulfilled. Just how successful in business companies can be with Illertissen as their location is proven already by those companies who are running world wide business enterprises from here.

Thanks to such companies, „Made in Illertissen“ stands for high product quality and innovation. Thanks to the Swabian skills of invention, the economic-friendly surrounding environment and the motivated qualified workforce locally available, the step up from the „garage firm“ to an internationally operating company is possible.

The economic concept of the town of Illertissen is based on the pillars existing development, investment and innovation.

Under the term existing development, Illertissen sees itself as a competent contact partner for companies currently in business here. Solutions are worked out jointly when the local company wishes to expand and needs new or additional premises. In this way we are actively preventing the loss of jobs or relocation elsewhere.

Through targeted acquisition of investors, the town is trying to increase the attractiveness of local business through new companies. A particular focus of economic development in Iller-

tissen lies in the increase of capacity in the service provider sector. In this field there is enormous potential for jobs and training schemes for the future.

Through targeted support of innovative business ideas and with the aid of various different means of sponsorship, new technical systems and production methods are given start-up help from the local authority to support the entrepreneur.

In order to support potential new companies during the first few years of setting up in business, the town of Illertissen, in close cooperation with the nearby TFU Neu-Ulm (technology support enterprise) is planning to install in Illertissen too, a centre for those setting up new business. Here the new business operators will be offered premises in sizes related to their requirements at reasonable prices and which are ready to move in to. The offer will also include a broad spectrum of services, specifically customized to the needs of the company to be set up.

The town of Illertissen makes it a high priority to maintain continual dialogue with local companies and interested investors.

Contact: Mr. Wittmann
Further information can be obtained under www.illertissen.de





Bei Fragen zu Fördermitteln und -maßnahmen

For questions on funding and support measures

Regierung von Schwaben
Fronhof 10
86152 Augsburg

Gewerbliche Wirtschaft
(Industrie, Handwerk, Handel und sonstige Dienstleistungen)
Tel.: 08 21 / 327- 22 44
E-Mail:
erwin.postenrieder@regschw.bayern.de

Landratsamt Neu-Ulm
Kantstraße 8
89231 Neu-Ulm
Tel. 07 31 / 70 40- 0
Fax 07 31 / 70 40- 690
E-mail: Ira-nu@neu-ulm.de

Wirtschaftsförderung Landkreis Neu-Ulm
Monika Stadler
Kantstraße 8
89231 Neu-Ulm
Tel. 07 31 / 70 40- 108
Fax 07 31 / 70 40- 666
E-mail: monika.stadler@Ira.neu-ulm.de

TFU-Gründer-Zentrum Neu-Ulm
Marlene-Dietrich-Straße 5
89231 Neu-Um
Tel. 07 31 / 985 88-0
Fax 07 31 / 98 58 85 11
E-Mail: kloos@tfu.de

IHK für Augsburg und Schwaben
Stettenstraße I+3
86150 Augsburg
Tel. 08 21/31 62- 0
Fax 08 21/31 62- 323
E-Mail: info@augzburg.lhk.de

Regionalgeschäftsstelle Westschwaben, Büro Neu-Um
Stephanie Denzler
Edison-Allee 7
8923.1 Neu-Um
Tel. 07 31 / 176 25 50
Fax 07 31 / 17 62 55 12
E-Mail: ihg-nu@augzburg.ihk.de

Handwerkskammer für Schwaben
Schmiedberg 4
86152 Augsburg
Telefon 08 21 / 32 59- 0
Fax 08 21 / 32 59- 271
E-mail: speters@hwl-schwaben.de

Einzelhandelsverband Bezirk Schwaben
Schießgrabenstraße 24
86150 Augsburg
Tel. 08 21 / 3 46 70-0
Fax 08 21 / 3 64 35
E-Mail: lbe-schwaben@lbe.de

Kreishandwerkerschaft Neu-Ulm
Mindelheimer Str. 12
86381 Krumbach
Tel. 0 82 82/45 90
Fax 0 82 82/612 11

Arbeitsamt Dienststelle Illertissen
Gustav-Stresemann-Straße 1
89257 Illertissen
Tel. 0 73 03 / 96 01-0
Fax 0 73 03 / 96 01-75

Örtliche und überörtliche Wirtschaftsverbände und -vereine

Local and national business associations

Gewerbeverband Illertissen
Dr. Dantz Hellmut
Max-Planck-Str. 27
89257 Illertissen

Werbegemeinschaft Illertissen
Ralf Ettelt
Marktplatz 10
89257 Illertissen

Industrievereinigung im Landkreis
Neu-Ulm e.V. Insel 13 b
89231 Neu-Um
Tel. 07 31 / 970 530
Fax 07 31 / 970 53 53

Innovationsregion Ulm – Spitze im Süden
Olgastr. 101 (IHK-Geb.)
89073 Ulm
Tel. 0731 / 173- 191
Fax 0731 / 173- 174 oder 176

Profilkolleg – Gesellschaft für Weiterbildung mbH
Dietenheimer Straße 7
89257 Illertissen
Tel. 0 73 03 / 951 92-0

bfb – Berufliche Fortbildungszentren der Bayer. Wirtschafts GmbH
Marktplatz 11
89257 Illertissen
Tel. 0 73 03 / 96 39-0
Fax 0 73 03 / 96 39-30

BioRegio Ulm
Förderverein Biotechnologie e.V.
Albert-Einstein-Allee 5
89081 Ulm
Tel. 07 31 / 502 20 04
Fax 07 31 / 502 20 16

KUMAS
Förderverein Kompetenzzentrum Umwelt Augsburg-Schwaben
Am Mittleren Moos 48
86167 Augsburg
Tel. 08 21 / 74 93 194
Fax 08 21 / 74 93 166



Daten und Fakten

Facts and figures

Entfernungen:		Sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer	6330 (Stand 30.06.2000)	Ausgewiesene und bebaubare Industrie- und Gewerbegebiete (teilweise erschlossen)	
Autobahn BAB 7	in der Stadt	0,8 % Land- und Forstwirtschaft		Industriegebiet (GI)	
Staatsstraße 2031	in der Stadt	63,1 % Produzierendes Gewerbe		Josef-Henle-Straße	20.000 qm
Internationaler Flughafen München	160 km	14,5 % Handel, Gastgewerbe u. Verkehr		Gewerbegebiet (GE)	
Internationaler Flughafen Stuttgart	108 km	21,5 % Sonstige Dienstleistungen		Von-Helmholtz-Straße	24.000 qm
Regionalflughafen Augsburg	100 km	Pendlersaldo	+ 696	Bildung und Erziehung:	
Bahnhof	in der Stadt	Einwohnerzahl	16.116 Einwohner (Stand 31.12.02)	Örtliches Schulangebot:	
Öffentlicher Personennahverkehr Stadtlinie City-Nauti-Bus		Stadtgebietsfläche (Stand 2001)		Kindergärten (630 Plätze)	8
		Insgesamt	3643 ha	Volksschulen	4
		davon		Realschulen	1
		Wohnbaufläche	374 ha	Gymnasien	1
		Germischte Bauflächen	168 ha	Berufsschulen	1
		Gewerbliche Bauflächen	187 ha	Krankenpflegesschulen	1
		Sonderbauflächen	7 ha	Volkshochschule	1
		Land- und Forstwirtschaft	2568 ha	Interkommunale Musikschule	1

FREIER ARCHITEKT WOLFGANG RIES

- Planung
- Bauleitung
- Sige-Koordination
- Altbau-Sanierung
- Gutachten
- Projektentwicklung

Architekturbüro für Hochbau und Stadtplanung
Wolfgang Ries, Dipl.-Ing. (FH)
 Herrenstetterstr. 13
 89257 Illertissen-Jedesheim

Telefon 073 03 - 73 12
Fax 073 03 - 414 02
E-Mail architekt.ries@t-online.de
Internet www.architekt-ries.de



Cognis-Grünau

Natürliche Rezepte für gesunde Geschäfte

Natural recipes for healthy businesses



Die Geschichte der Grünau beginnt 1884 in Berlin-Grünau als "Chemische Fabrik Landshoff & Meyer OHG". Der Berliner Ort Grünau, der spätere Namensgeber für das Unternehmen, wurde 1936 durch die Olympischen Spiele bekannt und war Austragungsort der Regattawettbewerbe.

Die Degussa beteiligte sich 1921 an der florierenden Berliner Chemiefabrik, die dann 1944 durch Bombenangriffe weitgehend zerstört wurde.



Es folgten die Wirren der Nachkriegszeit. Das bayerische Illertissen, damals amerikanische Besatzungszone, nahm 1945 viele Vertriebene auf. Darunter auch die "Verwertungsgesellschaft für Chemikalien", das ehemalige Grünauer Unternehmen "Landshoff & Meyer OHG".

Bereits ein Jahr später wurde das Unternehmen wieder in die Degussa eingegliedert. 40 Jahre später kaufte die Henkel KGaA, Düsseldorf das Unternehmen. 1999 wurde die Grünau Illertissen GmbH ein Cognis-Unternehmen, dessen 470 Mitarbeiter heute einen Umsatz von ca. 150 Millionen Euro erwirtschaften. Damit ist Grünau für Illertissen mit dem ländlichen Umfeld im schönen Voralpenland ein bedeutender Wirtschaftsfaktor.

Auf dem 229.000 Quadratmeter großen Firmengelände, das sind etwa 50 Fußballfelder, werden jährlich 50.000 Tonnen erzeugt und weltweit vertrieben. Es passt gut zur naturnahen Lage von Illertissen, dass die Herstellung von Grünau-Produkten überwiegend auf nachwachsenden Rohstoffen basiert.

*Grünau ist einer der führenden Anbieter für Nahrungsmittel-Zusatzstoffe weltweit.
Grünau is one of the leading suppliers for food ingredients worldwide.*

Die Geschäftsfelder der Grünau:



Nahrungsmitteltechnologie

Grünau sorgt dafür, dass Lebensmittel weltweit in gleichbleibend hoher Qualität haltbar und unter wirtschaftlichen Bedingungen hergestellt werden können. Von Brot und Gebäck über Desserts und Eis bis zu Fleisch und Wurstwaren bietet die Grünau maßgeschneiderte Produktlösungen.

Proteintechnologie



Grünau-Proteine bieten ernährungsspezifische, funktionelle und physiologische Eigenschaften für verschiedenste Anwendungsbereiche.

Functional Food & Klinische Ernährung

Neben den traditionellen Nahrungsmittel-Zusatzstoffen unterstützt dieser Geschäftsbereich zusätzlich den gesundheitlichen Aspekt in den Bereichen Babynahrung, Diätetische Lebensmittel, Medizin und Sportlernahrung mit Vitaminen und anderen Wirkstoffen für eine ausgeglichene Ernährung.

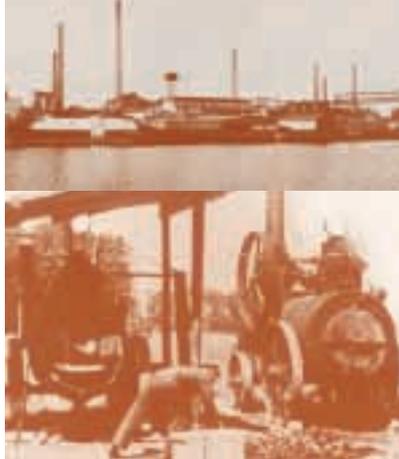


Feuerschutz



Grünau entwickelt seit 40 Jahren Produkte und Konzepte für den aktiven und vorbeugenden Brandschutz.

Brandschutzbeschichtungen schützen effektiv bei Feuerausbruch, Abschottungssysteme verhindern die Übertragung von Feuer und Grünau-Feuerlöschmittel bekämpfen vielfältigste Brände.



*Oben: Alt-Grünau in Berlin, 30er Jahre
Unten: Dampfmaschinen als Energie-
quelle in Illertissen, 40er Jahre
Above: Berlin-Grünau in the 1930's
Below: Generating energy in Illertissen
in the 40's*

Grünau's history began in 1884 as "Chemische Fabrik Landshoff & Meyer OHG" in an area of Berlin known as Berlin-Grünau. This suburb, from where Grünau received its present-day name, achieved fame as the host city for the 1936 Olympics as well as the venue for the sailing regatta.

In 1921, Degussa formed a partnership with the rapidly expanding Chemische Fabrik, which was eventually destroyed by Allied bombing in 1944.

The Bavarian town of Illertissen, part of the American occupational zone, became home to many displaced Eastern Europeans of German ancestry after World War II. At the same time, the company "Verwertungsgesellschaft für Chemikalien", formerly Landshoff & Meyer, relocated to Illertissen in 1945.



Grünau's Business Segments

Food Technology

Grünau ensures that food products worldwide maintain their consistently high quality and are manufactured cost-effectively. From bakery products to desserts and ice cream to meat products, Grünau offers tailor-made product concepts.

Protein Technology

Grünau-proteins offer nutrient-specific, functional and physiological properties that can be used in various applications.

A year later, this company was reintegrated into Degussa. In 1986, Grünau was acquired by the Henkel KgaA based in Düsseldorf and later became a Cognis company in 1999. Cognis-Grünau employs 470 people and generates approximately 150 million Euros per year. Thus, Grünau in its peaceful, rural surroundings has an important economic impact on the city of Illertissen.

Grünau's property encompasses 229,000 square meters, which is roughly equivalent to 50 soccer fields. We produce over 50,000 tons per year and distribute these goods worldwide. Our location is ideally suited for using natural, renewable raw materials.



Functional Food & Medical Nutrition

In addition to the traditional food additives, this market segment focusses on issues affecting "good health" in the areas of baby foods, dietetics, medicine and sports nutrition, which are enhanced by vitamins and/or other active agents for a balanced nutrition.

Fire Protection

For over 40 years, Grünau has been developing products and concepts for active and passive fire protection. Fire protection covers a wide range of applications from fire-protective coatings to sealing systems to fire-extinguishing agents, which prevent fires from spreading and for combating multifaceted fires.

*Grünau-Produkte basieren auf natürlich nachwachsenden Rohstoffen.
Grünau-products are based on naturally renewable raw materials.*



cognis
we know how

Cognis Deutschland GmbH & Co. KG
Robert-Hansen-Straße 1
D-89257 Illertissen
Phone (+49) 73 03 / 13-293
Fax (+49) 73 03 / 13-737
www.cognis.com

Innovative Arzneimittel gehen von Illertissen in die ganze Welt

Innovative pharmaceutical products are sent all over the world from Illertissen

Rund 70 Millionen Medikamenten-Packungen verlassen jährlich das Arzneimittelwerk Mack in Illertissen. Tendenz weiter steigend. Bereits seit 1875 in Illertissen ansässig, gehört das Unternehmen seit 1971 zum weltweit führenden Arzneimittelhersteller Pfizer. Der Standort Illertissen ist innerhalb des Pfizer-Verbundes eine der strategischen Lieferquellen in Europa und beliefert den gesamten Weltmarkt. Das Unternehmen steht beispielhaft für innovative Unternehmen in der Region. Aufgrund der hohen Wertschöpfung und Automatisierung, zählt Illertissen zu den modernsten Pfizer-Produktionsstandorten. „Um unseren Wettbewerbsvorteil weiter auszubauen, arbeiten wir derzeit an einigen wichtigen Projekten zur Herstellung von hochwirksamen Arzneimitteln, einem Segment, das starke Wachstumsraten verspricht“, so Dr. Karl Johannes Aymanns, als Regional Leader Northern Europe von Pfizer Global Manufacturing auch für Illertissen verantwortlich.

Am Standort Illertissen werden hauptsächlich Feststoffprodukte wie Kapseln und Tabletten nach international höchsten Qualitätsstandards für den Weltmarkt hergestellt und verpackt. Beispielsweise wird hier ein führender



Blick auf das Arzneimittelwerk Mack. *The manufacturing site Mack seen from above.*

Calciumantagonist gegen erhöhten Blutdruck produziert. Daneben ist die Produktion spezialisiert auf Antirheumatika, Migränemittel, Psychopharmaka, Antimykotika und Zytostatika. Eine wichtige Kernkompetenz des Arzneimittelwerks liegt darüber hinaus in der schnellen Bereitstellung von neuen Produkten.

Das Unternehmen ist mit der Region eng verbunden: Etwa 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind am Standort beschäftigt. Dazu zählen 35 Auszubildende in zukunftssträchtigen Berufen sowie 95 Teilzeitmitarbeiter.

Hohe Investitionen in die Qualifizierung und Flexibilisierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, flache Hierarchien und eine ausgeprägte teamorientierte Arbeitsweise kennzeichnen den Standort.

Auch die rund fünf Millionen Euro, die jedes Jahr von regionalen Dienstleistungsunternehmen in Anspruch genommen werden,

zeigen die hohe Bedeutung des Arzneimittelwerks für die Region.

Wie groß die strategische Bedeutung des Standortes Illertissen für das Mutterunternehmen Pfizer ist, verdeutlichen die Investitionen der vergangenen fünf Jahre von rund 100 Millionen Euro. Davon entfielen etwa 80 Millionen Euro auf Gebäudeinvestitionen. Mit hoch technisierten Verfahren werden hier Arzneimittel gefertigt und verpackt. Zur Qualitätsüberwachung werden hoch automatisierte und prozessintegrierte Methoden eingesetzt.

Der neue Pfizer-Konzern

Der forschende Arzneimittelhersteller Pfizer ist weltweit führend und schwerpunktmäßig auf den Gebieten Human-Arzneimittel, Consumer Healthcare und Tiergesundheit tätig. Durch den Zusammenschluss mit Pharmacia im April 2003 stärkte Pfizer nachhaltig seine führende Position auf allen wichtigen Therapiegebieten und bietet Ärzten und Patienten damit ein beispielloses Spektrum an modernen Arzneimitteln. Im Jahr 2003 profitierten weltweit etwa 165 Millionen Patienten von Pfizer-Arzneimitteln, davon etwa 9 Millionen allein in Deutsch-



Produktionsgebäude.
Manufacturing building.



Mit zukunftsweisender Hightech ausgestattete Laborgebäude.
Illertissen zählt zu den modernsten Pfizer-Produktionsstandorten.



High-tech equipment in the Mack laboratories.
Illertissen is one of the most modern Pfizer production locations.



land. „Mit den sich ergänzenden Indikationsfeldern sind wir hervorragend aufgestellt, um im Interesse einer besseren Gesundheit und Lebensqualität einer immer älter werdenden Bevölkerung innovative Arzneimittel zur Verfügung zu stellen“, betont Walter Köbele, Vorsitzender der Geschäftsführung von Pfizer Deutschland.

Mit dem höchsten privaten Forschungsetat von knapp acht Milliarden US-Dollar trägt Pfizer einen wesentlichen Teil zur Entwicklung moderner Therapieformen bei. Rund um den Globus arbeiten mehr als 13.000 Forscherinnen und Forscher in den Pfizer-Labors an neuen Wirkstoffen und Arzneimitteln: In der Pipeline des neuen Unternehmens befinden sich über 600 Substanzen. 400 Wirkstoffe werden derzeit erforscht, 225 entwickelt. Dabei handelt es sich um rund 130 neue Substanzen und etwa 95 Produkterweiterungen. Bis zum Jahr 2006 sollen weltweit 20 neue Medikamente zugelassen werden. Die Kompetenzfelder: Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Erkrankungen des zentralen Nervensystems, Rheuma und Schmerz, Infektionen/HIV-Erkrankungen, urogenitale Erkrankungen, Atemwegserkrankungen, Augen- und Stoffwechselerkrankungen sowie Krebs.

Für Pfizer arbeiten weltweit rund 122.000 Mitarbeiter. Die Unternehmen der Pfizer-Gruppe in Deutschland befinden sich an fünf Standorten: Karlsruhe, Erlangen, Raum Nürnberg, Illertissen und Freiburg. Insgesamt sind etwa 5.600 Mitarbeiter beschäftigt.

Every year, around 70 million packages of pharmaceutical products leave the factory at Mack in Illertissen. The trend is towards more. Based in Illertissen since as long ago as 1875, the company has been part of Pfizer, the world-wide leading pharmaceutical company, since 1971. The site at Illertissen is one of the strategic supply sources in Europe

within the Pfizer network supplying the global market. The company is a glowing example of innovative enterprise in the region. High levels of added value, coupled with automated production processes, have made Illertissen one of the most modern Pfizer production locations. „In order to push our competitive advantage further, we are working on several important projects for the manufacture of high-potency pharmaceuticals, a segment promising significant growth rates“, reported Dr. Karl Johannes Aymanns, who, as Regional Leader Northern Europe, is also responsible for Illertissen.

The Illertissen plant mainly produces and packages solid pharmaceuticals such as capsules and tablets, manufactured to the highest international quality standards and destined for the global market.

For example, a leading calcium antagonist for the treatment of high blood pressure is produced here. The production team is also specialized in anti-rheumatics, antimigraine agents, antipsychotic agents, antimycotics and cytostatics.

A further important key competence is the company's ability to make new products available faster.

The company has close ties with the region, employing about 600 people at the site. Services worth some five million Euro per year commissioned from local service industries also reflect the significance of the pharmaceutical company for the region.

The strategic significance of the Illertissen location is reflected in the high level of investment at the plant, amounting to around 100 million Euro during the last five years.

The New Pfizer

As a research-driven pharmaceuticals manufacturer, Pfizer is a world leader concentrating its activities on human medicines, consumer health care and

animal health products. The merger with Pharmacia in April 2003 meant that Pfizer could reinforce its leading position in all important fields of therapy, offering doctors and patients an exemplary spectrum of modern drug products. In 2003, about 165 million people benefited from Pfizer's pharmaceutical products, approx. 9 million of them in Germany.

With the highest research budget of nearly 8 billion US Dollars, Pfizer plays an essential role in the development of modern therapeutic forms. In Pfizer laboratories around the globe, more than 13,000 researchers work on new active substances and drugs: there are more than 600 substances in the new company's pipeline. Research is presently ongoing on 400 active substances and 225 are at the development stage, whereby 130 of these are new substances and about 95 are product extensions. Marketing authorizations for 20 new pharmaceutical products are expected world wide by 2006. The areas of competence covered are cardiovascular diseases, disorders of the central nervous system, rheumatism and pain control, infections/HIV infections, urogenital diseases, respiratory disorders, eye diseases, metabolism disorders and cancer. World wide, around 122,000 people work for Pfizer. The companies within the Pfizer Group in Germany are based at five locations: Karlsruhe, Erlangen, Nuremberg region, Illertissen and Freiburg. Together they employ about 5,600 people.

*Kontakt und weitere Informationen:
For more information please contact:*

Pfizer GmbH
Unternehmenskommunikation
Herlinde Schneider
Postfach 4949, 76032 Karlsruhe
Tel.: 0049-721 / 61 01 - 561
Fax: 0049-721 / 62 03 - 561
E-Mail: herlinde.schneider@pfizer.com
www.pfizer.de



Dimter Holzoptimierung – immer mit dem Ohr am Markt



Wer heute die Nase vorn haben will, muss vor allem eins können: Trends ahnen und flexibel sein. Die Dimter Holzoptimierung Süd GmbH hat dies seit ihrer Gründung im Jahr 1954 immer wieder unter Beweis gestellt. In einer von High-Tech-Unternehmen geprägten Region ist Dimter eine der innovativsten Firmen.

Am Rande der Kleinstadt Illertissen in der Nähe Ulms hat in den Fabrikhallen der bekannte schwäbische Erfindergeist seine Heimat. Gründer Erwin Dimter baute zunächst Pneumatik-Elemente, u.a. für die Herstellung von Holzbearbeitungsmaschinen.

1959 wurde die erste pneumatische Verleimprese konstruiert. 1963 folgte die erste Untertischkappsäge. Mit der ersten Keilzinklinie demonstrierte das Unternehmen dann 1964 noch mehr Vielseitigkeit und machte gleich-

zeitig seine ersten Gehversuche in einem zukunftsträchtigen Arbeitsgebiet: der Holz-Optimierung. Dieser Schritt gewann für die Schwaben größte Bedeutung. Damals war noch Pionierarbeit, was sich heute auf dem Weltmarkt für immer mehr Betriebe als große Chance herausstellt: Die optimale wirtschaftliche Nutzung des wertvollen Rohstoffes Holz durch intelligente Technik. Den Holzabfall minimieren oder – wie es in einer Produktinformation heißt – „Mehr aus dem Holz heraus holen“, dieser Gedanke bestimmte mehr und mehr die Entwicklungsarbeit von Dimter.

Herauskappen von schadhafte Stellen, Wiederzusammenfügen mittels Keilzinkentechnik und Verleimen der Lamellen zu qualitativ hochwertigen Platten und Bauelementen – das war die Antwort von Dimter auf diese Herausforderung. Stets mit dem An-

spruch, den Stand der Technik zu repräsentieren. 1981 gelang mit der ersten Computer unterstützten Kappsäge ein gewaltiger Sprung.

Zur gleichen Zeit feierte Dimter als Anlagenbauer große Erfolge, expandierte weltweit mit Niederlassungen in USA, Frankreich und England.

Das entscheidende Ereignis fand allerdings 1993 statt: Dimter wurde ein Teil der Weing-Gruppe, der weltweiten Nr. 1 in Maschinen und Systemen zur Massivholzbearbeitung. Diese Verbindung erwies sich als Volltreffer. Der Branchenriese Weing hob das kleine, aber feine Unternehmen Dimter auf eine andere Ebene. Neue Märkte öffneten sich, das lückenlose Vertriebsnetz des Global Players erleichterte erheblich den Absatz. Nach kurzem Anpassungsprozess an die neuen Strukturen entwickelte sich das Geschäft prächtig.



Standardmaschinen traten an die Stelle des zwar lukrativen, aber oft mit Risiken behafteten Anlagengeschäftes. Automatische Kappsägen für jeden Anwendungsbereich und jede Anforderung.

Dazu Plattenverleimpresen jeder Größenordnung.

Dimters traditionelle Technikführerschaft fand den verdienten Widerhall

am Markt. Serienproduktion ließ die Verkaufszahlen rasant steigen. Synergieeffekte mit dem Mutterhaus und den anderen in der Weing-Gruppe verbundenen Unternehmen erschlossen neue Anwendergruppen. Die Aufteilung des Produktprogramms zwischen Dimter und dem Joint-Venture-Partner Grecon brachte 1999 weitere Schubkraft. Dimter konzentrierte sich fortan auf die Kernbereiche Sägen und Verleimen.

Mittlerweile verkauft das Unternehmen rund 300 Kappsägen im Jahr und auch der Absatz bei den Verleimpresen klettert kontinuierlich. Immer mit dem Ohr am Markt, besitzt der Holzoptimier-Spezialist beste Zukunftsperspektiven. Kundenwünsche werden in kürzester Zeit in bedienerfreundliche, qualitativ hochwertige Produkte umgesetzt. Ob OptiCut S 50, die kleine automatische Kappsäge, die auch für den manuellen Betrieb geeignet ist, oder die große OptiCut 450 Quantum – der Gigant im High-End-Bereich – Dimter ist in allen Segmenten zuhause.





Erfahrung und außergewöhnliches technisches Know-how machen das Unternehmen gleichermaßen bei Handwerk und Industrie wettbewerbsfähig. Dazu kommt die konsequente Ausrichtung auf die Dienstleistung. Im firmeneigenen Labor für Verleimtechnik haben Kunden die Möglichkeit, die Qualität der Verleimung analysieren zu lassen und durch fachkundige Beratung die Ergebnisse bei der Herstellung von Platten zu optimieren.

Die Einrichtung des Labors folgt der Dimter-Devise, über den Verkauf von Maschinen hinaus, den Kunden mit dem ganzen Wissen des Marktführers bei dessen Markterfolg zu unterstützen. In einem Vorführraum können Verleimpresen und Kappsägen in Betrieb erlebt werden. Ein Team von erfahrenen Holzfachleuten stellt sicher, dass der Kunde eine Maschinenkonfiguration erhält, die perfekt auf seine Erfordernisse zugeschnitten ist.

Ein lückenloses Angebot von Schulungs- und Trainingsprogrammen sorgt dafür, dass der Kunde die Leistung seiner Dimter-Maschine voll ausschöpfen kann. Kompetenz, Qualität und herausragende Dienstleistungen machen Dimter zur ersten Wahl für alle, die Massivholz wirtschaftlich nutzen möchten.

Mit einem Exportanteil von rund 90 % steht das Unternehmen auf sicheren Füßen, vermeidet die gefährliche Abhängigkeit von Einzelmärkten und regionalen Konjunkturschwankungen. Hochtechnologie „Made in Germany“ verkauft sich weltweit ausgezeichnet.

Dimter Holzoptimierung – immer mit dem Ohr am Markt, eine partnerschaftliche Devise, die sich für Hersteller und holzverarbeitende Betriebe gleichermaßen täglich auszahlt.

Dimter  **WEINIG GRUPPE**
Grecon Dimter
Holzoptimierung Süd GmbH & Co. KG
Rudolf-Diesel-Str. 14-16, 89257 Illertissen
Bundesrepublik Deutschland
Tel.: 0 73 03 / 15-0 Fax: 0 73 03 / 15-199
E-mail: info@dimter-weinig.de
Internet: www.weinig.com

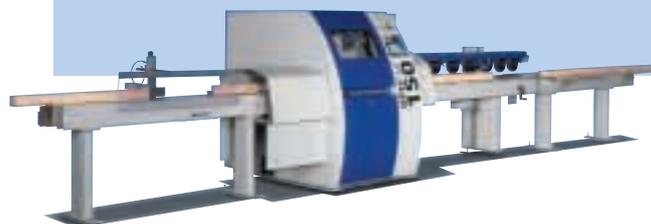
Weltweit die Nr. 1 in Optimier-Kappsägen



Optimier-Kappen ist Dimter

Wir bieten das komplette Spektrum an Kappsägen

- für jeden Bedarf
- in jeder Preisklasse
- für Ihren Erfolg: Dimter!



Dimter  **WEINIG GRUPPE**



Sparkasse Neu-Ulm – Illertissen - wir sind und bleiben der wichtigste Partner des Mittelstands.

“All business is local”

Dies ist die Grundlage der Sparkassenphilosophie, die eindeutig darauf ausgelegt ist, den eigenen Standort zu stärken und zur Lösung wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Aufgaben in den Regionen beizutragen. Neue Arbeitsplätze beispielsweise entstehen nur dann, wenn sich Existenzgründer und mittelständische Unternehmen mit Forschungseinrichtungen und lokalen Kapitalgebern verbinden.

Der Sparkasse kommt dabei eine wichtige Rolle zu; sie verkörpert Unternehmertum vor Ort und hat ein vitales Eigeninteresse an einer prosperierenden Wirtschaft und einer guten Zukunft der Menschen in ihrem Geschäftsgebiet.

Gefragter Wirtschaftsstandort Illertissen

Nicht nur bundesweit bekannte Marken prägen unseren Landkreis. Es sind die zahlreichen mittelständischen Unternehmen, die die ausgezeichnete Verkehrsinfrastruktur

wie auch ein gutes Geschäftsklima an Iller und Donau schätzen. Investoren suchen vor allem die zentrale Lage im Kern Süddeutschlands mit unseren moderaten Preisen für Gewerbebauland, dem Angebot an hochqualifizierten Arbeitskräften und einem dichten Netz an Kooperationspartnern für moderne Dienstleistungsunternehmen.

Gute Partnerschaft

Eine auf Langfristigkeit ausgelegte Partnerschaft ist für uns von besonderer Bedeutung.

Unsere Firmenkundenbetreuer unterstützen unsere Kunden mit gezielten Informationen, Bilanzanalyse und Branchenvergleiche, Investitions- und Betriebsmittelberechnungen, Finanz- und Liquiditätsplanung, Unternehmensqualitäten und zukunftsorientierte Aspekte fließen ebenfalls in die Beratung ein.

Unsere Geschäftspartnern aus Handwerk, Gewerbe und Industrie bieten wir Liquiditäts- und

renditeorientierte Anlageformen, unternehmensadäquate Finanzierungsmöglichkeiten, Lösungen bei ihren Finanztransaktionen im Auslandsgeschäft und..

Kurz gesagt: Wir sind bestrebt, die Wettbewerbsfähigkeit unserer Firmenkunden zu stärken.

41 Geschäftsstellen vor Ort

Wir sind auch in Zukunft ganz in Ihrer Nähe - flächendeckend mit Geschäftsstellen zwischen Unterelchingen und Kellmünz sowie zwischen Ay und Roggenburg.

**Sparkasse
Neu-Ulm - Illertissen**
... ganz in Ihrer Nähe

Hauptstraße 36-38, 89257 Illertissen
Telefon: 07303 / 14 - 0
Fax: 07303 / 14 - 139
Bankleitzahl: 730 500 00
E-Mail: info@sparkasse-neu-um-illertissen.de
Internet: www.sparkasse-neu-um-illertissen.de



Erfolgreich selbständig im Landkreis Neu-Ulm

Successful independent business in the rural district of Neu-Ulm

Der Landkreis Neu-Ulm ist schon seit Mitte des 19. Jahrhunderts ein attraktiver Wirtschaftsstandort für Unternehmensgründungen oder -verlagerungen. War damals die Nutzung der Iller als „billige“ Energie ausschlaggebend für zahlreiche Industrieansiedlungen entlang des Illertals, so ist der Standort heute gekennzeichnet durch ein hohes wirtschaftlich-technisches Potenzial, ein gutes Wirtschaftsklima und günstige Standortkosten – dies alles in Kombination mit einer vielfältigen Natur- und Kulturlandschaft. Als einer der flächenmäßig kleinsten Landkreise Bayerns und mit rund 160.000 Einwohnern relativ dicht besiedelt, gehört der Landkreis Neu-Ulm zu den stabilsten Wirtschaftsregionen in Schwaben. Als Schwerpunkt für Industrie, Handel und Gewerbe entlang des Illertals zählt die Stadt Illertissen, in der namhafte Firmen von internationaler Bedeutung zu finden sind.

Den Standort für diese ansässigen Firmen mit ihren Mitarbeitern attraktiv zu halten, hat für die Wirtschaftsförderungen von Stadt und Landkreis höchste Priorität. Fast genau so wichtig wie Maßnahmen für bestehende Betriebe ist, den „Startern“ auf dem Weg in ihre Selbstständigkeit behilflich zu sein. Bei der Wirtschaftsförderung des Landkreises Neu-Ulm erhalten potenzielle Existenzgründer einen Überblick über die verschiedenen Beratungsmöglichkeiten und Anlaufstellen sowie über mögliche öffentliche Fördermittel. Die KfW Mittelstandsbank auf Bundesebene und die LfA Landesförderbank Bayern bieten für Investitionen von Mittelstand, Freiberuflern und Existenzgründern zahlreiche Förderkreditprogramme an. Beispiele sind der „Unternehmerkredit“ als das zentrale Kreditangebot der KfW Mittelstandsbank und das „Bayerische Mittstandskreditprogramm“. Unternehmer aus Illertissen und dem übrigen südlichen Teil des Landkreises können sogar zusätzlich in den Genuss der „Bayerischen regionalen Förderungsprogramme für die gewerbliche Wirtschaft“ kommen.



Landratsamt Neu-Ulm

Die weitestgehenden Starthilfen erfahren innovative Existenzgründer aus der Region in den Einrichtungen der TechnologieFörderungsUnternehmen GmbH. Im Gründerzentrum Neu-Ulm, in unmittelbarer Nähe zur Fachhochschule Neu-Ulm, werden Gründer von der ersten Projektidee bis zur vollständigen Unternehmensplanung beraten. Bedarfsgerechte Räume für Büro- und Laboraktivitäten sowie moderne Kommunikationsinfrastruktur stehen zur Verfügung und können je nach individuellem Bedarf in Anspruch genommen werden.

Informationen sind erhältlich bei der

Wirtschaftsförderung des Landkreises Neu-Ulm

Kantstraße 8
89231 Neu-Ulm
Tel. 07 31/70 40-108
www.landkreis.neu-ulm.de.



Monika Stadler

Öffnungszeiten:

Mo – Mi und Fr 7.30 – 12.30 Uhr
Do 7.30 – 17.30 Uhr und nach
Vereinbarung

Monika Stadler
Wirtschaftsbeauftragte des
Landkreises Neu-Ulm



Erschlossene und bebaute Flächen Illertissens

Developing and built-up areas of Illertissen

	genehm. (Hektar) Gesamtfl. bis 2002	erschlossene und bebaute Flächen	gebaut 1991–2002 Prozent der Gesamtfläche	noch vorhandene Flächen	entspricht Prozent der Gesamtfläche
ILLERTISSEN					
Wohnflächen	169,80	20,42	12,00 %	25,70	15,10 %
gemischte Bauflächen	73,30	0,53	0,70 %	2,00	2,70 %
gewerbliche Bauflächen	94,80	14,80	15,60 %	50,80	53,60 %
Gemeinbedarfsflächen	18,30	4,06	22,20 %		
öffentliche Grünflächen	35,40	0,17	0,50 %		
davon Friedhof		3,00		0	
Sondergebiet – Handel		4,00		0	
Sondergebiet – Sonstiges		3,30		0	
BETLINSHAUSEN					
Wohnflächen	27,00	5,45	20,20%	5,10	18,90 %
gemischte Bauflächen	8,40		0		
Gemeinbedarfsflächen	0,50		0		
öffentliche Grünflächen	2,30		0		
davon Friedhof	0,10		0		
AU					
Wohnflächen	64,50	3,82	5,90 %	12,20	18,90 %
gemischte Bauflächen	17,60		0		
gewerbliche Bauflächen	50,30		0	4,20	8,30 %
Gemeinbedarfsflächen	3,30		0		
öffentliche Grünflächen	20,60		0		
JEDESHEIM					
Wohnflächen	29,80	2,72	9,10 %	6,2	20,80 %
gemischte Bauflächen	12,70		0	1,0	7,90 %
gewerbliche Bauflächen	11,90	6,21	55,50 %		
Gemeinbedarfsflächen	3,00		0		
öffentliche Grünflächen	3,10		0		
TIEFENBACH					
Wohnflächen	59,80		0	8,30	13,90 %
gemischte Bauflächen	14,90	2,19	45,70 %		
gewerbliche Bauflächen	0,80		0		
Gemeinbedarfsflächen	3,10		0		
öffentliche Grünflächen	3,10		0		
davon Friedhof	1,00		0		



50 Jahre Erfahrung sind Ihr Vorteil

Eine Hütte am Wohnort des Gründers Benedikt Walser und ein Moped bildeten den Grundstock der Firma, die sich heute zu einem der namhaftesten Unternehmen der Branche entwickelt hat. Im Jahre 1967 erstellte das Unternehmen als erste Illertisser Firma schlüsselfertige Eigenheime, 1980 wurde mit dem Bau von Eigentumswohnungen begonnen. Die Qualität der Bauten, die seriöse Abwicklung sowie die bevorzugte Vergabe der Ausbaugewerke an heimische Firmen verleihen der Firma ihren guten Ruf.

Das Umweltbewusstsein und die immer größer werdende Abfallmenge auf den Baustellen führten 1981 zur Gründung des ersten Illertisser Entsorgungsunternehmens. Die innovative Entwicklung der Firma Walser hält weiter an, mit

dem für den Kunden sehr erfreulichen Ergebnis, dass dank durchdachter Bauweise und gezielter Auswahl hochwertiger Materialien Bauten zu einem attraktiven Preis verwirklicht werden können. Die Massivhäuser erfüllen die Ansprüche der Bauherren nicht nur in puncto Langlebigkeit und Dauerhaftigkeit sondern werden auch alle bauphysikalischen Anforderungen an den Wärme-, Brand- und Schallschutz gerecht. Darüber hinaus zeichnet sich die Massivbauweise durch niedrige Instandhaltungskosten der Gebäudehülle und ein gesundes, ausgeglichenes Wohnklima aus. Ausserdem können dadurch die vielfältigen Anforderungen des Bauherrn sowohl unter wirtschaftlichen wie auch ökologischen Gesichtspunkten bestens realisiert

werden. Individuelle Planung, ganz nach den Wünschen des Kunden steht im Vordergrund der Beratung. Ob Doppelhaus oder Einfamilienhaus, Bungalow oder Eigenheim im südländischen Flair, jede der angebotenen Varianten kann geändert und an die persönlichen Bedürfnisse des Bauherrn angepasst werden. Der Traum von den eigenen vier Wänden muss kein Traum mehr bleiben. Wohnbau Walser realisiert den Wunsch nach einem eigenen Heim egal ob auf eigenem Grundstück oder einem Grundstück des Bauherrn.

Ein besonderes „Schmankerl“ bietet die Firma all denjenigen, die sich nicht gedulden können, bis der Plan in die Wirklichkeit umgesetzt wird: bei einem virtuellen Rundgang durch das persönliche Traumhaus kann sich der Kunde bereits fast wie zuhause fühlen!





Schlüsselfertiger Wohn- und Gewerbebau

- Schlüsselfertiger Wohn- und Gewerbebau
- Rohbauarbeiten und Ausbauhäuser



Einfamilienhaus Vöhlinpark



Gewerbeobjekt Apothekerstraße



Illertissen Jedesheim



Wohnanlage Dornweiler



Illertissen Jedesheim

Sanierung – Renovierung – Um- und Anbau

- Ausführung von Umbau- und Sanierungsarbeiten
- Reparatur-Schnellservice
- Asbest-Sanierung und Entsorgung



Gebäudeaufstockung Kolleg der Schulbrüder



Sanierung Benefiziatenhaus Illertissen

- Individuelle Planung
- Bestmögliche Qualität durch enge Zusammenarbeit mit Firmen aus der Region
- Containerdienst für den privaten und gewerblichen Bereich
- Baugrundstücke in Illertissen und Umgebung zur individuellen Bebauung

Wohnbau Walser GmbH
Am Reichshof 6 in Illertissen

Tel. 0 73 03 / 959 19-0
Fax 0 73 03 / 959 19-18

E-mail: info@wohnbau-walser.de
Internet: www.wohnbau-walser.de



Der Ziegellieferant von Wohnbau Walser Ein innovatives Ziegelwerk



Als modernes mittelständisches Unternehmen ist das Ziegelwerk Bellenberg seit über einem Jahrhundert ein solider und verlässlicher Faktor im Wirtschaftsraum Illertissen. Im Jahre 1898 gründeten Johann und Jakob Wiest die Brüder Wiest OHG. Daraus entstand über die Jahre das Ziegelwerk Bellenberg Wiest GmbH & Co. KG – bis zum heutigen Tage eines der innovativsten Unternehmen in der Ziegelbranche.

Viele Innovationen kennzeichnen den Weg des Ziegelwerks Bellenberg. Bereits zu Beginn der 90er Jahre erkannte das Unternehmen als eines der ersten in Deutschland das Potential des Planziegels. Eine richtige und richtungsweisende Entscheidung. Der millimetergenau geschliffene Stein wird nicht mehr vermörtelt, sondern verklebt. Damit wird die Verarbeitungs- und die Rohbauzeit um rund 35 Prozent verkürzt.

Weitere bahnbrechende Entwicklun-

gen sind die hochwärmedämmenden Außenwandziegel SX11 und SX Plus. Die als „Super-Wärmedämmziegel“ bekannten Planziegel läuteten eine neue Ära im Hausbau ein. Beide gelten branchenweit als Quantensprung in Sachen Wärmedämmung und wurden in Lizenz mittlerweile auch an andere Werke vergeben. Mit den Innovationen aus dem Hause Bellenberg werden die strengen Anforderungen der Energie-Einsparverordnung (EnEV) ohne zusätzliche Dämmung der Außenwand mehr als erfüllt.

Für eine schnelle, sichere und saubere Verarbeitung von SX11 und SX Plus wurde das VD-Planziegel Bausystem vom Ziegelwerk Bellenberg entwickelt. Damit werden Schallschutz, Winddichtheit und Wärmedämmung weiter optimiert. Gleichzeitig steigt die Qualität des Mauerwerks.

Auch der Trend zu stärkerer Dienstleistung wurde rechtzeitig erkannt. Umfangreiche Beratungs- und Serviceleis-

tungen sowie ein maßgeschneidertes Konzept für alle Bereiche wurde erarbeitet. Das Ziegelwerk Bellenberg bietet kompetente Serviceangebote von der Planungs-Beratung für Architekten und Ingenieure, der Baustellen-Lieferung „just in time“, Informationsveranstaltungen für Planer und Verarbeiter und Baustellen-Einweisungen vor Ort. Täglich sind die Bellenberger Bauberater und Maurermeister unterwegs und leisten wertvolle Arbeit im Kundenservice.

Weitere Informationen sind erhältlich beim

**Ziegelwerk Wiest GmbH & Co. KG
Tiefenbacherstraße 1**

89287 Bellenberg

Telefon: 0 73 06 / 96 50 - 0

Telefax: 0 73 06/ 96 50 - 77

Internet:

www.bellenberger.baupraxis.de



„Alles aus einer Hand“. Kompetenz und Service – das Erfolgsrezept der Firma Ries



ihren Anfang nahm die Erfolgsgeschichte der Firma Willi Ries im Jahre 1963. Willi Ries sen. legte damals den Grundstein für das mittlerweile ebenso bekannte wie erfolgreiche Unternehmen in Jedesheim.

Auch wenn bereits drei seiner Kinder im Betrieb tätig sind, hat Willi Ries die Zügel des traditionsreichen Unternehmens selbst fest in der Hand und lenkt die Geschicke mit Erfahrung und Weitblick. Erstreckte sich der Tätigkeitsbereich früher hauptsächlich auf Erdarbeiten, nehmen die Kunden von heute gerne die Fachkompetenz der Firma Ries im Bereich Beton und Kies, Fuhrunternehmen, Bagger- und Raupenbetrieb, Verleihung und Vermietung von Kleingeräten (Mini-Bagger, Stampfer, Rüttelplatten, Hebebühnen usw.) sowie Abbrucharbeiten in Anspruch. Die vielen Transportfahrzeuge und Maschinen mit der Aufschrift „Beton und Kies von Ries“ in und um Illertissen lassen auf die Größe und Leistungsfähigkeit der Firma schließen. Der Name Ries steht für qualitativ hochwertige Arbeit, die von Baufirmen, Kommunen und Vereine ebenso geschätzt wird wie von privaten Bauherren aus nah und fern.

Willi Ries sen. hat sein Lebenswerk nicht übernommen oder käuflich erworben, er hat es von der Pike auf geformt und zu dem gemacht, was es heute ist; tatkräftig und umsichtig

unterstützt von seiner Frau. Den Unternehmer, der zwar immer wieder Risiken einging, ohne jedoch den Fortbestand seines Unternehmens zu gefährden, zeichnen Sachkompetenz und Fachverstand aus. Mit sicherem Gespür machte er ausgemusterte Maschinen und Anlagen im weiten Umkreis aus und transportierte sie nach Jedesheim, um sie dort nach gelungener Instandsetzung wieder ins Betriebsgeschehen einzugliedern.

Die fortschreitende Industrialisierung ging auch am Unternehmen Willi Ries nicht spurlos vorüber. Um den immer größer werdenden Ansprüchen der Kunden gerecht zu werden, wurde 1973 ein Kieswerk erbaut. Um den Ansatz der nun wesentlich umfangreicheren und qualitativ hochwertigeren Produktpalette zu sichern, wurde 1982 eine halbautomatische Transportbetonmischanlage errichtet. Mit Inbetriebnahme 1983 war es dann möglich, regionale Bauunternehmen und private Bauherren mit Transportbeton aus dem Kies- und Betonwerk in Jedesheim zu beliefern. 1995 wurde die ausgediente Transportbetonanlage durch eine moderne, mikroprozessorgesteuerte Betonmischzentrale ersetzt. Die Herstellungskapazität hat sich dadurch mehr als verdoppelt.

Einen großen Anteil am Erfolg der Firma haben die derzeit über 25 Be-

schäftigten. Erfahrenes und qualifiziertes Fachpersonal, teilweise über 20 Jahre dem Betrieb zugehörig sowie junge, motivierte Nachwuchskräfte tragen Sorge, dass Kundenaufträge kompetent, zuverlässig und fristgerecht ausgeführt werden. 20 LKW's, zwei Betonpumpen, zehn Bagger und viele weitere Erdbewegungsmittel sind dafür rund um die Uhr im Einsatz.

Besonders am Herzen liegen Willi Ries die Wünsche und Anliegen der Kunden. In persönlichen Gesprächen sucht er den Kontakt zu seinem Klientel. Den Kunden nicht nur zufrieden stellen, sondern begeistern, lautet die Devise. „Wichtig ist vor allem Qualität und ein erstklassiger Service“, weiß Willi Ries aus über 40-jähriger Berufserfahrung zu berichten. Für ihn steht daher die Kundennähe im Vordergrund. Kundenwünsche werden berücksichtigt und individuelle Lösungen angeboten: vom ersten Spatenstich bis zur Rohbaufertigstellung – die Firma lebt die Firmenphilosophie „Alles aus einer Hand“.

Willi Ries Beton- und Kieswerk

Beim Kieswerk
89257 Illertissen/Jedesheim
Telefon 073 03 / 36 74
Telefax 073 03 / 4 17 13
E-mail: fa-ries@t-online.de
www.willi-ries.de



Wohnraum zu erschwinglichen Preisen

Wohnungsbau GmbH Illertissen zeigt Herz für Mieter

Es war die Not der Heimatvertriebenen, welche im April 1949 den damaligen 1. Bürgermeister Willibold Kohler und seinen Stellvertreter Richard Steib veranlassten, zusammen mit der Handwerkerschaft und Bürgern der Marktgemeinde Illertissen eine

Wohnungsbauengesellschaft zu gründen. Bereits am Freitag, den 20. Mai 1949 stand in der Illertisser Zeitung folgendes zu lesen: „Zur Linderung der katastrophalen Wohnungsnot kam es vor einigen Wochen zur Gründung einer Wohnungsbauengesellschaft m.b.H. Mehrere Firmen haben namhafte Zuschüsse mit Zinsverbilligung zur Finanzierung des Baus eines 18 Familienhauses zugesagt. Auch werden die Gelder in Form von Bausteinen gesammelt. Hier ist hervorzuheben, dass einfache Arbeiter und Heimatvertriebene die Sammelaktion am meisten unterstützen“. Soweit die Tageszeitung von damals.

Geändert hat sich am ursprünglichen Gründungsgedanken nicht viel. Auch heute liegt das Hauptinteresse der Wohnungsbau GmbH Illertissen darin, jungen Menschen und Familien sowie sozial schwächeren Mitbürgern zu einer eigenen Wohnung zu verhelfen.

Zwar kann derzeit von einer „katastrophalen“ Wohnungsnot nicht mehr gesprochen werden, doch ist die Nachfrage nach den günstigen Wohneinheiten groß. Im Jahre 1995 erfolgte die Fertigstellung des letzten Neubaus. Der Tätigkeitsschwerpunkt der Firma liegt derzeit in der Verwaltung und Modernisierung der insgesamt 340 Wohnungen.

Da die Wärmeversorgung der meisten Objekte bisher über Einzelöfen erfolgte und ein Großteil der Anlagen dringender Sanierung bedarf, werden in den Gebäudeeinheiten nun Zentralheizungen eingebaut. Die Wärmeversorgung der einzelnen Wohnungen erfolgt über moderne Flachheizkörper. Der innovative Charakter dieses Betriebssystems zeigt sich auch in der nachhaltigen Reduzierung des Primärenergieeinsatzes sowie einer deutlichen Schadstoffreduzierung und Umweltentlastung. Finanzierung, Bau





und Betrieb der Anlage wurden einem Energiedienstleister übertragen, die Wohnungsbau GmbH bezahlt während der gesamten Vertragslaufzeit neben einem festen Jahrespreis nur die tatsächlich abgenommene Menge an Wärme. Dies bringt eine Optimierung der Kostenstruktur mit sich – ein Umstand, der sich wieder positiv auf die Mietpreise auswirkt.



Modernisiert werden nicht nur die Heizanlagen, durch geringe Schnittänderungen können die Wohnungen nun auch mit modernen Bädern ausgestattet werden. Glücklicherweise wirkt sich das Alter der Bausubstanz aus den fünfziger Jahren in puncto Wärmedämmung aus: dank der massiven Bauweise genügt der Einbau spezieller wärmedämmender Fenster um die vorgeschriebenen Werte zu erreichen.

Die Wohnungsbau GmbH Illertissen, die in den bewährten Händen des AR-Vorsitzenden Altbürgermeister Hermann Kolb und Geschäftsführer Engelbert Schrapp liegt, ist stolz darauf, in Zeiten hoher Mietpreise nach wie vor Wohnungen zu erschwinglichen Preisen anbieten zu können.



Nachträglicher Anbau von Balkonen

Das freundliche Team der Wohnungsbau GmbH Illertissen steht für Anfragen jeden Dienstag und Donnerstags von 10 bis 11.30 Uhr und am Mittwoch von 16 bis 18 Uhr in der Hermann-Köhl-Straße 1 zu Ihrer Verfügung.

Selbstverständlich kann nach telefonischer Vereinbarung auch ein anderer Zeitpunkt vereinbart werden.

Wohnungsbau GmbH Illertissen

89257 Illertissen
Hermann-Köhl-Straße 1
Tel. 0 73 03 / 52 44
Fax 0 73 03 / 20 59
E-mail:
wohnungsbau-illertissen@t-online.de





Mit Uniplus stets in guten Händen



Ulrich Nickel,
Geschäftsführer

Projektentwicklungsgesellschaft hat ihre Tätigkeitsschwerpunkte in den Bereichen Unternehmensberatung und -beteiligung, Immobilien-Replacement, Erschließungs- und Sanierungsträgerschaft sowie Konzeptionsberatung und Projektmanagement. Geschäftsführer Dipl. Mathematiker Ulrich Nickel erweiterte aus einem

in ganzheitlichen Konzepten tragfähige Strukturen zu schaffen, auf denen sich die Zukunft gestalten lässt – das ist die Philosophie der Firma Uniplus in Illertissen. Die

zu entwickeln. Aber man braucht dazu verlässliche Partner“, steht auf der Imagebroschüre und erläutert damit nicht nur das Firmensymbol, den „Glücksklee“. Nur innerhalb funktionierender Partnerschaften lässt sich verwirklichen, wofür Uniplus steht: Miteinander füreinander. Gemeinsame Ziele verfolgen und durch Vertrauen, Ehrlichkeit, Verlässlichkeit und Transparenz an der Entwicklung von Projekten und deren Erfolg teilhaben. Kommunen sowie Mittelständler und große Unternehmen gehören zum Kundenstamm.

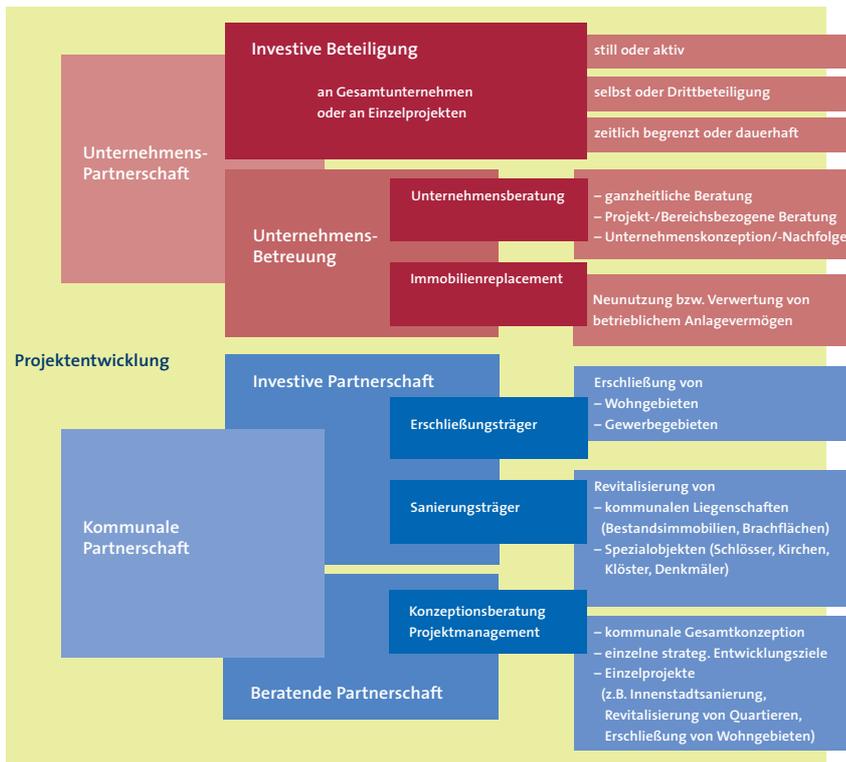
Für Gemeinden und Städte erschließt Uniplus mit seinen Kooperationspartnern Wohn- und Gewerbegebiete. Ebenso werden kommunale Liegenschaften durch Sanierung, Modernisierung, Neubebauung oder Umnutzung und Attraktivitätssteigerung



Das Leistungsspektrum bringt gerade bei der Aufgabenstellung ganzheitlicher Stadtentwicklungen große Vorteile. Hierbei liegt das Ziel unter anderem darin, den Stadtkern attraktiv zu gestalten und verödete Innenstadtk Quartiere wieder zu beleben. Städtische Interessen und vorhandene Erfolgspotenziale werden in der Konzeption berücksichtigt.

Falls erforderlich, bezieht Uniplus Stadtplanungs- und Landschaftsplanungsbüros sowie Architekten, Ingenieurbüros und Bauunternehmen in die Projektierung mit ein.

Mandanten werden durch langjährige Erfahrung und eine objektive Herangehensweise über die unterschiedlichen Förder- und Zuschussmöglich-



Tätigkeitsschwerpunkte Uniplus

ganzheitlichen Ansatz heraus den Leistungsumfang seiner Firma von der klassischen Unternehmensberatung hin zur investiven Beteiligung, zum aktiven Agieren am Markt. „Man muss kein Glückspilz sein, um seine Projekte auf Dauer erfolgreich

revitalisiert. Dies gilt auch für brachliegende oder kontaminierte Industrieflächen. Auf sämtlichen Gebieten tritt Uniplus als Berater im Auftragsverhältnis auf Honorarbasis oder als eigenständiger Investor mit finanzieller Beteiligung auf.



Stadtweiher

keiten beraten und sicher über die entstehenden Genehmigungshürden gebracht. Das Arbeitsfeld von Uniplus kann sich dabei auf ein ausgewähltes Projekt beschränken, aber auch das Gesamtvorhaben umfassen. Kunden, die beispielsweise mit ihrem



Vöhlinpark Illertissen



Altes Posthalterhaus



Vöhlin Schloss

Unternehmen vor einem Entwicklungssprung stehen, sei es durch den Eintritt in neue Märkte oder durch die Einführung neuer Produkte, oder die Teile oder das gesamte Unternehmen sanieren oder die Nachfolge sichern möchten, wenden sich an die Illertisserer Firma.

Das Erkennen von Wachstumschancen und Erfolgspotenzialen und deren Nutzung kennzeichnet die Arbeit von Uniplus. Sie berät Unternehmen auch über die Neunutzung bzw. Verwertung von nicht mehr benötigten Liegenschaften aus dem betrieblichen Anlagevermögen. Dem Privatmann ist die Firma besonders durch ihre Aktivitäten im Vöhlinpark Illertissen ein Begriff: Hier verkauft Uniplus Grundstücke, die zwischen 400 und 1200 Quadratmeter groß sind, ab einem Quadratmeterpreis von 169,- EUR. Sie sind günstig geschnitten, voll erschlossen, liegen im Grünen und dennoch zentrumsnah und es kann sofort gebaut werden. Genausogut kann der Kunde das Grundstück zunächst auch unbebaut lassen, wenn er beispielsweise eine attraktive Kapitalanlage sucht oder das Grundstück an seine Kinder weitervererben möchte. Die Flächen werden in diesem Fall dann als Grünanlagen durch die Eigentümer gepflegt.

Das Baugebiet in Illertissen ist überwiegend für Einfamilienhäuser vorgesehen, allerdings ist auch eine Bebauung mit Doppelhäusern zulässig. Bei der Planung hat der Bauherr großen Gestaltungsspielraum. Viele Dachformen, -neigungen, -aufbauten, Materialien, Farben und Fenster und bis zu zwei Geschosse sind möglich.

Außerdem kann das Heizsystem frei gewählt werden, offene Kamine sind ebenfalls zulässig. Da Käufer durch den gültigen Bebauungsplan verbrieftes Baurecht haben, fallen keine weiteren Baugenehmigungsgebühren mehr an.

Dass die Projekte sich finanziell wie emotional für alle Partner nachhaltig und durchgreifend positiv auswirken und damit auch für neue Herausforderungen motivieren, ist erklärtes Ziel von Uniplus.

„Wir wachsen, indem wir uns entfalten, nicht dadurch, dass wir uns klein machen“.



Projektentwicklungsgesellschaft mbH
Karlsbader Straße 21
89257 Illertissen
Tel. 0 73 03 / 4 28 18
E-mail: info@uniplus-online.com
www.uniplus-online.com



Kostenlose e-Commerce Beratung für kleine Firmen im Landkreis

e-commerce advice, free of charge for small companies in the rural district

Der Landkreis Neu-Ulm betreibt im Rahmen seiner Wirtschaftsförderung ein neues Projekt, das kleinen und mittleren Firmen eine kostenlose und unabhängige Beratung beim Einstieg in den elektronischen Geschäftsverkehr anbietet. Die Geschäftsstelle von CEBIS (Centrum Electronic Business Landkreis Neu-Ulm) unter Leitung von Diplom-Informatiker Andreas Grüner ist beim Gründerzentrum in Neu-Ulm angesiedelt. „Wir erwarten uns von dieser Maßnahme positive Impulse auf die Wirtschaftsunternehmen und den Arbeitsmarkt im Landkreis Neu-Ulm“ hebt Landrat Erich Josef Geßner in einer Pressemitteilung hervor.

Der Aufbau und vor allem die Nutzung der Electronic-Business-Techniken sei, so Geßner, für die Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen von entscheidender Bedeu-

tung. In Zukunft würden immer mehr Geschäftsabläufe über Computernetzwerke, insbesondere über das Internet, abgewickelt. Viele Firmen hätten oft aber nicht die Möglichkeiten oder die Zeit, sich mit dem Medium Internet intensiv zu beschäftigen. „Hier greift das von der Wirtschaftsförderung des Landkreises Neu-Ulm initiierte Projekt Cebis“, betont Geßner. Der Wirtschafts- und Verkehrsausschuss des Landkreises

hatte im November 2001 dem neuen Projekt zugestimmt.

Mit der Firma „mercatis information systems“ hat der Landkreis Neu-Ulm einen kompetenten Partner gewonnen, der eine mehrjährige erfolgreiche Erfahrung im Bereich des elektronischen Geschäftsverkehrs vorweisen kann und bereits vielfältige Projekte in diesem Bereich entwickelt hat.

Die Dienstleistungen des CEBIS-Projektes umfassen ein breites Spektrum. So kann eine Firma aus dem Landkreis Neu-Ulm nach Absprache eine kostenlose fachmännische Einstiegsberatung erhalten. Wer wissen möchte, wann sich der Ein- und Verkauf über Internet lohnt, wie die digitale Signatur funktioniert oder wie die Website seines Unternehmens effizient gestaltet werden kann, ist hier ebenfalls an der richtigen Adresse. Auch neutrale Informationen über Weiterbildungsangebote oder IT-Dienstleistungsunternehmen sind bei CEBIS erhältlich. Weiterhin finden auch Beratertage in den Kommunen des Landkreises statt. Die aktuellen Termine (November 2003 – April 2004) erfahren Sie von direkt von CEBIS, natürlich auch auf der CEBIS Homepage (www.cebis-neu-ulm.de).

Ansprechpartner ist
Andreas Grüner von der
Geschäftsstelle CEBIS
Marlene-Dietrich-Straße 5
89231 Neu-Ulm
Telefon 07 31/985 88-800
Fax 07 31/985 88-520
e-Mail: info@cebis-neu-ulm.de
Internet: www.cebis-neu-ulm.de.





Steuerkanzlei – RID

Robert-Koch-Straße 6/I (gegenüber dem Krankenhaus) • **89257 Illertissen**

Auf eine individuelle steuerliche Beratung und
Betreuung legen wir großen Wert.

**Wir erstellen Finanz- und Lohnbuchhaltung,
Jahresabschlüsse und Steuererklärungen.**

Sprechzeiten nur nach Vereinbarung.

Telefon 073 03 / 96 96-0 • Telefax 073 03 / 50 57

Steuerberater **Horst W. Kandzia**
Rechtsanwalt/Steuerberater **Alexander Kandzia**
Steuerberater **Manfred Mayr**

Tel.: 073 03/20 11 • Fax: 073 03/39 46 • Ulmer Straße 35 • 89257 Illertissen

STEUERBERATUNG UND MEHR

Steuern + Recht

Wir bieten unsere reiche Erfahrung insbesondere bei der Betreuung von Betrieben, von deren Gründung bis zur Unternehmensnachfolge, im Bereich des Steuerwesens und der hierzu notwendigen rechtlichen Beratung. Auch für Ihre Buchhaltung und bei Betriebsprüfungen sind wir Ihr kompetenter Partner.

Kanzlei **Kai Krätschmer & Kollegin** Rechtsanwälte

Büro Illertissen:

Kai Krätschmer
Hauptstraße 40
89257 Illertissen
Tel. 073 03-4 13 22
Fax 073 03-4 22 43
e-mail: Kanzlei-kk@t-online.de

Wir sind eine überwiegend zivilrechtlich ausgerich-
tete überörtliche Kanzlei mit zwei Standorten in
Illertissen und Langenau.

Im Büro Illertissen ist Rechtsanwalt **Kai Krätschmer**
tätig. Die Interessenschwerpunkte von Herrn
Krätschmer liegen im Bankrecht, Versicherungsrecht,
Erbrecht, Baurecht und im Forderungsinkasso.

Die Interessenschwerpunkte von Rechtsanwältin
Stephanie Allwissner liegen im Verkehrsrecht,
Arbeitsrecht, Mietrecht, Sozialrecht und Familien-
recht.



Kanzlei Hutter und Dr. Schmid setzt auf das Internet – Rechtsberatung als moderne Dienstleistung im Internetzeitalter

Die 1954 von Rechtsanwalt Peter Hutter gegründete Illertisser Kanzlei wurde seit dem Zusammenschluss mit der Anwaltskanzlei Dr. Joachim Schmid im Jahr 1996 konsequent ausgebaut und wirtschaftsrechtlich ausgerichtet.

Das Beratungsspektrum der vier spezialisierten Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte umfasst vor allem privat- und wirtschaftsrechtliche Thematiken, insbesondere das EDV- und Internetrecht, das Handel- und Gesellschaftsrecht, das Vertrags- und Arbeitsrecht und das Inkassowesen.

Zum Spezialgebiet EDV- und Internetrecht gehören das gesamte juristische Controlling von Internetprojekten wie Online-Shops und Internet-Portale mit Vertragsgestaltung, Vertragsverhandlungen, Prüfung der gesetzlichen Vorgaben von Online-Shops inkl. dem Entwurf entsprechender Online-Geschäftsbedingungen und vieles mehr.

Insbesondere im Geschäftsbereich von Inkassoaufträgen spielt modernste Technik und der eigene Internetserver der Kanzlei eine zentrale Rolle, geht es doch gerade hier um Schnelligkeit und den Abbau zeitaufwendiger administrativer Abwicklungen. Die Anforderungen überregionaler Unternehmen und Privatpersonen für eine Optimierung bisher üblicher Inkassoverfahren führte zur Entwicklung einer Internetplattform, die den gesamten organisatorischen Inkassoaufwand praktisch vollständig automatisiert. Alle Inkassodaten werden über das Internet automatisch in die EDV der Kanzlei übernommen und werden dann vom Mahnverfahren bis zum Zwangsvollstreckungsauftrag automatisiert weiterverarbeitet.

Für die optimale Transparenz für den Mandanten sorgt dabei das M.I.S.-Mandanteninformationssystem. Jeder Mandant hat jederzeit Zugriff auf den Internetserver der Kanzlei und kann sich jederzeit über den Stand seines Mandats erkundigen. Die Daten sind selbstverständlich auf Banken-Sicherheitsstandards gegen Missbrauch ge-

sichert. Das onkasso-System verbindet dabei modernste Internet- und EDV-Technologie mit juristischem Know-how einer Anwaltskanzlei.

Ganz im Stile der vollständigen Kundenorientierung als zentralen Wert seiner Dienstleistungsphilosophie hat die Kanzlei auch die Rechtsberatung auf ein zweites, effizientes Standbein gestellt. Mit www.on-recht.de wurde ein Internetportal entwickelt, das rund um die Uhr Mandanten aber auch anderen Rechtsinformationssuchenden Erste-Hilfe-Stellung gibt. Besonders erfreulich ist dabei, daß eine Vielzahl von Informationen völlig kostenfrei ist. So stehen beispielsweise Tabellen für Kündigungsfristen im Arbeits- und im Mietrecht, Mietminderungstabellen, Verjährungstabellen und Rechtsmittelfristentabellen zur Verfügung.

Eine Vielzahl juristischer Dokumente, vor allem Musterverträge aus allen Gebieten des Wirtschaftsrechts wie Providerverträge, Softwareverträge, Arbeitsverträge etc. können online zu sehr günstigen Preisen sofort abgerufen und zur beliebigen Benutzung heruntergeladen werden.

Zweifellos hat Herr Rechtsanwalt Dr. Schmid mit seiner Konzentration auf diese zukunftsweisenden Technologien ein Marktsegment besetzt, das die oftmals zitierte Dienstleistungswüste Deutschland in das Gegenteil umkehrt. Eine Grundhaltung, die auch unter Anwälten nicht immer selbstverständlich zu finden ist.

Peter Hutter · Dr. Joachim Schmid
Rechtsanwälte
Hauptstraße 26, 89257 Illertissen
Tel. 0 73 03 / 35 90 und 92 02 66
Fax 0 73 03 / 4 23 87
info@on-anwalt.de
www.on-anwalt.de



Rechtsanwalt Dr. Joachim Schmid



Rechtsanwalt Peter Hutter



Rechtsanwältin Silke Hartl



Rechtsanwältin Claudia Heiland



PETER HUTTER · DR. JOACHIM SCHMID
RECHTSANWÄLTE

on-anwalt.de[®]
Rechtsanwalt online



Ein spezialisiertes Team. Ein Standort.

kundenorientiert

Privat- und Wirtschaftsrecht • Gesellschaftsrecht

kompetent

Handelsrecht • Vertragsrecht • Inkassorecht

kostentransparent

Dr. Joachim Schmid
Rechtsanwalt

Peter Hutter
Rechtsanwalt

Silke Hartl
Rechtsanwältin

Claudia Heiland
Rechtsanwältin

Andreas Kohn
Rechtsanwalt

Christiane Müller
Rechtsanwältin

Hauptstraße 26
89257 Illertissen

Tel. 0 73 03/35 90
0 73 03/92 02 66

Fax: 0 73 03/4 23 87

www.on-anwalt.de
info@on-anwalt.de

on-recht.de[®]
Das Rechts-Infoportal

on-kasso.de[®]
Inkasso online

anwalts-ruf.de
Die Rechts-Hotline

contract-shop.de[®]
Verträge online



Produktqualität durch Zusatzstoffe

Product quality through additional substances

Die Grünau Illertissen GmbH gehört zu den führenden Firmen im Bereich der Nahrungsmitteltechnologie. Sie vertreibt und produziert Lebensmittelzusatzstoffe, ein Begriff, mit dem viele Verbraucher nicht viel anfangen können, der aber auch immer wieder für Unsicherheit und Verwirrung sorgt. Im nachfolgenden soll versucht werden, vor allem das Vorurteil, dass es sich hierbei um schädliche chemische Stoffe handelt aus dem Weg zu räumen.

Lebensmittelzusatzstoffe sind im wesentlichen Antioxidanzien und Emulgatoren, die ausschließlich unter der Verwendung von nachwachsenden und natürlichen Rohstoffen erzeugt werden. Die Ausgangsbasis bilden pflanzliche Fette und Öle, die durch entsprechende chemische Aufbereitung zu qualitativ hochwertigen Produkten verarbeitet werden. Diese sind neutral in Geschmack und Geruch und für die jeweilige Anwendung im Lebensmittel optimiert. Das notwendige „Know-how“ für die Verwendung von Grünau Produkten wird durch eine hochspezialisierte Entwicklungs- und Anwendungstechnologie im Hause bereitgestellt.

Laut Lebensmittel- und Bedarfsgegenstandesgesetz (LMBG) definieren sich Lebensmittel als Stoffe, die dazu bestimmt sind, in unverändertem, zubereitetem oder verarbeitetem Zustand von Menschen verzehrt zu werden; ausgenommen sind Stoffe, die überwiegend dazu bestimmt sind, zu anderen Zwecken als zur Ernährung oder zum Genuss verzehrt zu werden. Den Lebensmitteln gleichgestellt sind ihre Umhüllungen, Überzüge oder sonstigen Umschließungen, die dazu bestimmt sind, mitverzehrt zu werden, oder bei denen der Mitverzehr vorauszusehen ist.

Unter Zusatzstoffen versteht man Stoffe, die dazu bestimmt sind, Lebensmitteln zur Beeinflussung ihrer Beschaffenheit oder zur Erzielung bestimmter Eigenschaften oder Wirkungen zugesetzt zu werden; ausgenommen sind Stoffe, die natürlicher Herkunft oder den natürlichen che-



misch gleich sind und nach allgemeiner Verkehrsauffassung überwiegend wegen ihres Nähr-, Geruchs- oder Geschmackwertes oder als Genussmittel verwendet werden sowie Trink- und Tafelwasser.

Der Gesetzgeber hat die Verwendung von Lebensmittelzusatzstoffen besonders strengen Regelungen unterworfen. Man spricht hier von einem Verbotsprinzip, d.h. es dürfen nur solche Zusatzstoffe verwendet werden, die ausdrücklich durch amtliche Verordnungen zugelassen sind. Alles andere ist verboten.

Die Voraussetzungen für eine Zulassung sind unter anderem gebunden an den Nachweis von gesundheitlicher Unbedenklichkeit für den Verbraucher. Deshalb können und dürfen Zusatzstoffe nicht wahllos und in beliebigen Mengen in Lebensmitteln verwendet werden.

Bei der Neuentwicklung von Zusatzstoffen wird darüber hinaus durch Langzeitversuche mit Tieren festgestellt, ob und bei welchen Dosierungen Schädigungen, Erbgutveränderungen oder Krebserkrankungen auftreten. So kann man die höchste wirksame Dosis der jeweiligen Substanz ermitteln.

Im Folgenden soll die Wirkungsweise bestimmter Zusatzstoffe in unseren gewohnten Lebensmitteln näher definiert werden.

Im Wesentlichen sind dies so genannte Antioxidationsmittel. Diese verhindern den Verderb von fetthaltigen Lebensmitteln durch deren Reaktion mit Luftsauerstoff. Die wichtigsten Vertreter hier sind Ascorbinsäure (Vitamin C) und Tocopherole (Vitamin E). Weiterhin werden in großem Umfang Konservierungsstoffe verwendet. Sie sollen Lebensmittel vor mikrobiologischem Verderb, beispielsweise durch Schimmelpilze oder Bakterien, schützen. Dadurch wird die Haltbarkeit von Lebensmitteln verlängert und Lebensmittelvergiftungen vorgebeugt. Konservierungsstoffe beeinflussen direkt oder indirekt die Stoffwechselvorgänge von Mikroorganismen und verhindern so deren Wachstum und Vermehrung. Oft benutzt man hier Sorbin-, Benzoe-, oder Propionsäure.

Farbstoffe werden ebenfalls in großem Umfang eingesetzt, um die bei der Zubereitung des Lebensmittels verlorene natürliche Farbe wieder herzustellen. Hier wird aber, nach dem Motto „Das Auge isst auch mit“, oft zuviel des Guten getan.

Die verwendeten Farbstoffe können natürlicher Herkunft sein, aber auch künstlich hergestellt werden. Wobei aber beachtet werden muss, dass Grundnahrungsmittel (z.B. Fleisch, Milch, Obst, Gemüse) grundsätzlich nicht gefärbt werden dürfen.



Grünau
Illertissen GmbH

Andere, sehr beliebte Lebensmittelzusatzstoffe sind Süßstoffe. Dies sind künstlich hergestellte Süßungsmittel. Diese haben eine wesentlich höhere Süßkraft als Zucker, sind aber vom menschlichen Körper nicht abbaubar. Für Übergewichtige, Diabetiker und zur Erhaltung der Zahngesundheit sind solche Stoffe sehr sinnvoll einsetzbar. Pökelsalz ist ebenfalls ein weit verbreiteter Lebensmittelzusatzstoff. Seit Jahrhunderten wird Kaliumnitrit zur Haltbarmachung von Fleischerzeugnissen verwendet. Durch seinen Einsatz entsteht das oft gewünschte Pökelaroma und die typische rote Pökelfarbe. Es verhindert unter anderem das Wachstum von Salmonellen.

Zwar weiß man seit langem, dass besonders beim Erhitzen von Pökelfleisch, so genannte Nitrosamine (Produkte aus der Umsetzung von Nitrit mit Protein) entstehen.

Diese Substanzen haben sich im Tierversuch nachweislich als krebserregend erwiesen. Dennoch werden hier diese Nachteile gegenüber den oben genannten Vorteilen beim Einsatz von Pökelsalz billigend in Kauf genommen. Allerdings wurde die Verwendung von Pökelsalz für Brat- und Grillwürsten eingestellt.

Emulgatoren werden ebenfalls in sehr vielen Lebensmitteln eingesetzt. Diese Stoffe sorgen dafür, dass sich die normalerweise nicht mischbaren Komponenten Fett und Wasser für eine gewisse Zeit in eine stabile und fein verteilte Mischung überführen lassen. Darüber hinaus ergeben sich noch vielfältige weitere Auswirkungen in Lebensmitteln. Diese Tatsache macht die Verwendung von Emulgatoren so beliebt, dass diese heute von Brot und Backwaren, über Dessertprodukte, Fleisch und Wurstwaren bis hin zu Getränken, verwendet werden. Emulga-

toren sind normalerweise chemisch veränderte Fette. Sie dienen vor allem zur Standardisierung von Rohstoffqualitäten, da diese oft Naturstoffe mit stark schwankender Qualität sind. Außerdem wird mit ihrem Einsatz eine drastische Verbesserung von Lagerfähigkeit und Verzehrsqualität bei Lebensmitteln erzielt. Damit trägt der Emulgator sowohl bei den Rohstoffen, als auch im fertigen Lebensmittel entscheidend zur Qualitätsverbesserung bei. So gelingt es der Lebensmittelindustrie heute, dem Wunsch der Verbraucher nachzukommen, und ein qualitativ hochwertiges Produkt mit stets gleich bleibenden Verzehreigenschaften zu einem attraktiven Preis anzubieten.

Aus oben genannten Gründen werden Emulgatoren heute in nahezu allen fetthaltigen Lebensmitteln eingesetzt. Ihre Verwendung erstreckt sich von Margarine, über Eiscreme, Dessertprodukte bis zu Fleisch- und Wurstwaren sowie Brot und Gebäck.

Die vom Gesetzgeber geforderte Wirkung, die Emulgatoren hierbei entfalten, ist sehr vielfältig. Sie reicht von Schaumstabilisierung bei Dessertprodukten über eine Volumenzunahme und Zunahme der Weichheit bei Backwaren bis hin zur Verbesserung des „Mundgefühls“ beim Speiseeis. Durch die Verwendung von mehreren Zusatzstoffen (z.B. Emulgatoren und Enzymen) lassen sich bestimmte Wirkungen nochmals drastisch verstärken.

Die Einsatzmengen von Emulgatoren sind sehr unterschiedlich und hängen hauptsächlich vom Fett- und Wassergehalt der jeweiligen Produkte ab. Eine moderne industrielle Lebensmittelproduktion ohne Zusatzstoffe ist heute nicht mehr denkbar. Naturgegebene Qualitätsschwankungen von tierischen und pflanzlichen Rohstoffen werden durch geeignete Zusatzstoffe ausgeglichen. Nur so ist es möglich, eine konstante Produktqualität zu garantieren.





Die Kreishandwerkerschaft Neu-Ulm

The Skilled Trades Association in Neu-Ulm



Die Kreishandwerkerschaft ist für ihre Mitglieder, d.h. für die Innungen freiwillig organisierten selbständigen Handwerksmeister Partner in vielen wichtigen Fragen. Die Innung ist auf lokaler Ebene Ansprechpartner für alle fachlichen Belange und handwerkspolitischen Interessen.

Aufgabengebiete:

- Wahrnehmung der Gesamtinteressen des selbständigen Handwerks und des handwerklichen Gewerbes sowie der Handwerksinnungen.
- Unterstützung der Innungen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

Unsere Leistungen:

- Tarifauskünfte an Mitgliedsbetriebe
- Versand von Ausbildungsverträgen und Berichtsheften
- Führung der Lehrlingsrolle
- Bearbeitung der Ausbildungsverträge
- Zusammenarbeit mit Ausbildungsbetrieben und Schulen
- Anleitung zum Prüfwesen
- Aufnahme von neuen Innungsmitgliedern

- Anschriften von Sachverständigen einzelner Gewerke
- Ehrung von verdienten Handwerksmeistern und langjährigen Mitarbeitern (Anträge bei uns erhältlich)
- Durchführung von 6-wöchigen Meistervorbereitungslehrgängen Teile III und IV, jeweils in den Monaten Januar/Februar und September/Okttober.
- Forderungseinzug bei säumigen Kunden
- Begutachtung und Stellungnahme von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen.

Kreishandwerksmeister:
Hans-Jürgen Epple

Stv. Kreishandwerksmeister:
Kurt Wiedenmayer

Ansprechpartner in der Geschäftsstelle:
Karin Sautner
Ursula Huber
Rosmarie Finger
Sandra Emmert



Kreishandwerkerschaften für die Bezirke Günzburg und Neu-Ulm

86381 Krumbach
Mindelheimer Straße 12
Tel. 0 82 82 / 45 90
Fax 0 82 82 / 612 11
E-mail: info@khw.neu-ulm.de



Das „Schnelle Taxi“ – zuverlässig und pünktlich



Seit 1997 führt Erika Schnelle das „Schnelle Taxi“ in Illertissen und Bellenberg. Der Name ist Markenzeichen: „Schnelle Taxi“ heißt in kürzester Zeit beim Fahrgast einzutreffen, und ebenso prompt wie zuverlässig die Fahrten zu erledigen. Der gepflegte Fuhrpark besteht aus fünf Taxen und einem Rollstuhltaxi, welches vor allem abends gern in

Anspruch genommen wird wenn die Hilfsdienste nicht mehr fahren. Neben der „normalen“ Beförderung übernimmt das „Schnelle Taxi“ Kranken- und Dialysefahrten ebenso wie Flughafentransfer, Ausflugs Fahrten, Besorgungsfahrten für Privatleute und Industrie - einfach alle Fahrten, die mit dem Auto erledigt werden können. Die freundlichen und hilfsbereiten Fahrer

stehen unter der Woche von 8 bis 22 Uhr und am Wochenende auch in den Nachtstunden bereit. Nach Voranmeldung werden selbstverständlich Fahrten zu jeder Tages- beziehungsweise Nachtzeit übernommen, so dass niemand seinen Urlaubsflieger oder den wichtigen Geschäftstermin verpassen muss. Weibliche Fahrgäste schätzen besonders den Service, dass sie auf Wunsch auch von einer Fahrerin befördert werden.

Zuverlässige Fahrer, pünktliche Abholung, klimatisierte Autos, ein großes Platzangebot und dies alles zu angemessenen Preisen – dafür steht das „Schnelle Taxi“. Gast sein in einem Auto heißt für den Kunden, zufrieden und sicher das Ziel erreichen, diese Devise verfolgt Erika Schnelle mit ihren Mitarbeitern.

Unter der Telefon-Nr. **0 73 03 / 33 33** in Illertissen oder **07306/924444** in Bellenberg erreichen Sie die Zentrale, die Ihre Wünsche entgegennimmt.

Erfolg durch Zuverlässigkeit

Die Spedition Josef Kurz

Die drei Garantien für die sprichwörtliche Zuverlässigkeit der Spedition Kurz sind schnell genannt: Qualifiziertes Personal in einer funktionalen Speditionsanlage, die Zugehörigkeit zu einer bewährten europäischen Speditionskooperation und ein moderner, gepflegter Fuhrpark. Diese drei Pfeiler garantieren den Kunden eine termingerechte Abholung und Auslieferung

sowie einen sorgfältigen Umgang mit den Transportgütern. Die Spedition Kurz lagert und befördert Güter aller Art, vom Stückgut bis zur Komplettladung, europaweit mit garantierten Laufzeiten. Auch für Thermo- und Gefahrguttransporte sind die LKWs der Illertisser Spedition bestens ausgerüstet. Doch selbst der beste Fuhrpark nützt wenig, wenn nicht auch die Mitarbeiter top sind. Ob als Fahrer, im Lager, oder hinter dem Schreibtisch –



alle Angestellten tragen durch Kompetenz, Fleiß, Pflichtbewusstsein und Einsatzfreude zum Erfolg des Unternehmens bei.

Auf dieser Grundlage will sich die Spedition Kurz, in einem schwierigen politischen und wirtschaftlichen Umfeld, auch in Zukunft für ihre Kunden bewähren.



Josef Kurz GmbH & Co.
Spedition und Kraftverkehr
Dietenheimer Straße 29
89257 Illertissen
Telefon 0 73 03 / 96 26-66
e-mail: josef.kurz@kurzspedition.de
www.kurzspedition.de



Schleiftechnik vom Feinsten

Die Firma Kuntschik bearbeitet mit derzeit 20 Mitarbeitern Präzisionsdrehteile für die verschiedensten Branchen. Täglich werden über 100.000 Werkstücke verarbeitet. Sie kommen überall da zum Einsatz, wo Qualität und höchste Präzision gefordert sind: im Automobil-, Maschinen- und Anlagenbau, in der Pneumatik und Hydraulik, in der Regel- und Steuerungstechnik, in der Feinwerk-, Medizin- und Luftfahrttechnik und vielen anderen mehr. Der überwiegende Anteil der Automobile deutscher Produktion enthält Teile, die vom Unternehmen be-



arbeitet wurden, z.B. Teile für Einspritztechnik sowie Kolben für Servolenkungen, Automatikgetriebe und Nockenwellen-Kettenspanner. Das Unternehmen spezialisierte sich

auf das spitzenlose Außenrundscheifen und zählt im süddeutschen Raum zu den wichtigsten Bearbeitern auf diesem Gebiet. Gefertigt wird in Durchmessertoleranzen bis 0,0025 Millimeter (entspricht etwa 1/30 der Dicke eines Haares) mit Rundheits- und Zylinderformabweichungen unter 0,0005 Millimeter

„Qualität, Termintreue, Preiswürdigkeit“ heißt der Leitspruch der Firma. Die Unternehmensphilosophie beruht auf der Zufriedenheit und dem Vertrauen ihrer Kunden. Das TÜV-geprüfte Qualitätsmanagementsystem erfüllt die Forderungen der Norm ISO 9001. Die Zertifizierung erfolgte im Jahre 1996.



Bekannt für erstklassige Illergold-Qualitätsmehle

**VOGTMÜHLEN ILLERTISSEN
GmbH & Co. KG**

Mühlentradition seit über 300 Jahren

89257 Illertissen · Telefon 0 73 03 / 96 950

e-mail: albert.vogt@vogtmuehlen.de

LEW

Lechwerke

Für Sie vor Ort.



Wir machen uns stark für Sie!

Ob Auskunft oder technische Hilfe – unser Team ist ganz in Ihrer Nähe und steht Ihnen bei allen Fragen der Energieversorgung zur Verfügung.

Bei Störungen sorgen wir für schnelle Hilfe rund um die Uhr.

www.lew.de

Lechwerke AG, Kundenbezirk Illertissen, Saumweg 7, Tel. 07303/9675-11, Fax 07303/9675-24





Mehr als 95 Jahre ist es her, dass die Fa. Gössler gegründet wurde. Der junge Unternehmer Aug. Gössler sen. war gelernter Eisenwarenhändler. Der Kaufmann erwarb im Jahre 1907 das Anwesen an der Vöhlinstraße 7. Das kleine Geschäftslokal war rund 50 qm groß. Zu den Kunden zählten damals neben Privatleuten und Handwerkern hauptsächlich Bauern aus der Umgebung. Das Sortiment umfasste Haushaltsartikel, Herde und Öfen, landwirtschaftliche Geräte, Kleiseisenwaren, Schumacherbedarf, Nägel, Schrauben u.a.

Heimgekehrt aus dem Krieg übernahm Aug. Gössler jun. den Betrieb. Galt es, das durch die Zeitläufe sehr mitgenommene Geschäft wieder zu beleben. Mit der Ehefrau und einem Lehrling begann der zweite Wiederaufbau. So wurden Verkaufs- und Lagerflächen ständig erweitert, und das Warenortiment den neuen Bedürfnissen angepasst. Anfang der 70er Jahre wurde als zweites Standbein eine Spielwaren-Abteilung eröffnet. 1987 wurde der Familienbetrieb von Dieter Gössler übernommen. Die gesamte Betriebsfläche beträgt

heute ca. 1.000 qm. Es werden z.Z. 12 Mitarbeiter inkl. Azubi beschäftigt. Durch ständige Aktualisierung des Warensortiments, sowohl im Eisenwaren- wie auch im Spielwarenbereich, wollen wir auch in Zukunft für unsere Kunden ein wichtiger Ansprechpartner sein. Auch als Modellbahn-Spezialgeschäft sind wir in der Region bekannt. Das Geschäft verfügt über eine ganze Anzahl von eigenen Kundenparkplätzen und über neuzeitliche Mittel der Kommunikation sowie bargeldlosen Zahlungsmöglichkeiten.

Ihr freundliches Fachgeschäft

GÖSSLER
SEIT 1907

**EISENWAREN
MODELL-
SPIELWAREN**

89257 Illertissen · Vöhlinstraße 7
Tel. 07303/3589 · Fax 07303/3927



Wohnen- & Einrichten!



Frische Einrichtungsideen und individuelle, persönliche Beratung sind bei uns selbstverständlich!

Wählen Sie aus unserem großen Sortiment!

- Wohnzimmer
- Küchen
- Esszimmer, Essplätze
- Bäder
- Schlafzimmer
- Bettssysteme für gesunden Schlaf
- Büroeinrichtungen
- Kinder- & Jugendzimmer
- Garderoben



Besuchen Sie unsere Ausstellung!

Montag bis Freitag
von 9 - 12 Uhr und
von 13.30 - 18 Uhr

Samstag
von 9-12 Uhr,
geöffnet.

KÖGEL
ILLERTISSEN

Industriestraße 15 - 89257 Illertissen - Jochenheim
☎ 0 73 03 / 06 54 - 0 www.koegel-wohnen.de





Maler Vogt – Ideen in Farbe, Stuck und Form



Ausführliche Beratung und individuellen Kundenservice, zeichnen den Malerbetrieb Vogt in Illertissen aus. Fachmännische Ausführung der Arbeiten in Verbindung mit hochwertigen und umweltfreundlichen Materialien gewährleisten den hohen Qualitätsstandard dieses Meisterbetriebes.

Für die von Malermeister Albert Vogt 1975 gegründete Firma steht der Kunde im Mittelpunkt. Eine Besichtigung des Objekts vor Ort, eine ausführliche Problembesprechung und die Erstellung eines individuellen Angebots gehören für das 11-köpfige Team zur Selbstverständlichkeit. Neben dem Standard-Programm eines Malerbetriebs (Fassaden- und Wohnraumgestaltung oder die Ausführung von Tapezier-, Lackier- und Spritzarbeiten), ist der Malerbetrieb Vogt auf die Gestaltung hochwertiger Oberflächen im Innen- und Außenbereich spezialisiert.

Anhand von Musterplatten und Fassadenbeispielen werden dem Kunden Gestaltungsmöglichkeiten visuell veranschaulicht. Anspruchsvolle Glätte- und Lasurtechniken oder Vergoldungen lassen jeden Raum zu etwas Besonderem werden. Auf Kundenwunsch hin wird zudem jedes beliebige Stuckprofil erstellt. Sauberes und zügiges Ausführen

der Arbeiten ist für den Malerbetrieb selbstverständlich.

Das i-Tüpfelchen im Servicebereich: Auf Wunsch wird auch das Möberrücken bzw. das Ausräumen der Wohnung vor der Renovierung übernommen, was vor allem ältere Menschen gerne in Anspruch nehmen.



Die Erweiterung und Modernisierung des Unternehmens 1995, gewährleistet hohen technischen Standard und überzeugt mit Qualität und Tradition aus Meisterhand.



Maler Vogt
Spitalstraße 4a
89257 Illertissen
Telefon 07303-3502
Telefax 07303-6267
Internet: www.maler-vogt.net
eMail: info@maler-vogt.net



ILLERTISSEN: DIE WOHLFÜHL- UND EINKAUFSTADT
ILLERTISSEN: THE WELL-BEING AND SHOPPING TOWN



RIWO
WOHNBAU GMBH

- Einfamilienhäuser
- Eigentumswohnungen
- Doppelhäuser
- Reihenhäuser

Wir planen und bauen für Sie

- Industriebauten
- Holzhäuser
- Ladengeschäfte
- An- und Umbauten

*schlüsselübergabe
oder als Ausbaubaus*

Egerlandstraße 5 · 89257 Illertissen-Jedesheim · Tel.: 07303-42935 · riwo-wohnbau@gmx.de · www.riwo-wohnbau.de

Outdoor
fängt gleich
vor der
Haustür an!

Mit der richtigen
Ausrüstung geht's
einfach besser.

**Freizeit-
und Fahrtenbedarf**
GmbH

www.fahrtenbedarf.de

Dietenheimer Str. 13
89257 Illertissen
Tel. 07303-160100, Fax 160120
email: freizeit@fahrtenbedarf.de
Ladenöffnungszeiten:
Mo-Fr 9-18 Uhr - Sa 9-13 Uhr



Die V-Märkte der Firmengruppe Georg Jos. Kaes stehen unter der Maxime: Ihr Partner für den preiswerten Einkauf. Die Möglichkeit des preiswerten Einkaufs besteht in Illertissen nicht nur im V-Markt Illertissen selber, abgerundet werden die Einkaufsmöglichkeiten durch eine freie Tankstelle und eine neue Waschstrasse, so dass mit dem wöchentlichen Einkauf zugleich die Pflege des Auto's kombiniert werden kann.

V-MARKT

**Ihr Partner
für den preiswerten Einkauf**

Neben den niedrigen Preisen wird ein besonders großes Augenmerk auf das Frischesortiment gelegt. Frisches Obst und Gemüse wird täglich aus verschiedenen Erzeugerländern bezogen, und noch am selben Tag an die V-Märkte ausgeliefert. Regionale Fleisch- und Molkereilieferanten garantieren ebenfalls für täglich frische Anlieferung.



Mekong – einmalige Atmosphäre mit asiatischem Flair

Abwechslungsreiche Kost aus Thailand, Vietnam und China bietet das „Mekong“ in der Memminger Str. 12 seinen Gästen. Ob Fondue Chinoise oder Thailändischer Feuertopf, bei der Auswahl der Zutaten sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt. Allein in China existieren über zwanzig verschiedene Feuertopf Rezepte. Eine Besonderheit im „Mekong“ ist die Zubereitung durch den Gast selbst. Auf den Tisch kommt ein beheizter Topf, gefüllt mit heißer, duftender Brühe. Gemüse und dünn geschnittenes Fleisch, attraktiv angerichtet, werden zum Garen mit hölzernen „ChopSticks“ oder Drahtsieben in die Brühe getaucht und vor dem Verspeisen in diverse, in Schälchen bereit stehende, Würzsaucen getunkt. Als Abschluss des Mahls löffelt man die feine Brühe samt den restlichen Fleisch- und Gemüsestückchen. Allein die Zutaten für das chinesische Fondue für 2 Personen machen Appetit: Schweine-, Hummer- und Rindfleisch, Tintenfischbällchen, Gemüse, Tofu, Reismudeln und Krebsfleischrollen. Zum



Aperitif einen Pflaumenwein, als Vorpeise eine Frühlings- oder Herbstrolle und zum Abschluss ein Cocktail – wem läuft da nicht das Wasser im Munde zusammen? Besonders beliebt bei den Gästen ist auch das Büffet – hier stehen mehrere warme Gerichte in Selbstbedienung zur Verfügung. Wer im Zweifel ist, was sich Leckeres hinter den angebotenen Gerichten verbirgt, dem erklären kleine Karten hinter den angebotenen Speisen die einzelnen Zutaten. Das „Mekong“ empfiehlt sich auch für Geschäftsessen und Familienfeiern, über hundert Plätze, die je nach Bedarf abgeteilt werden können, stehen in dem im dezent asiatisch eingerichteten Restaurant zur Verfügung. Der freundliche und zuvorkommende Service des Hauses garantiert einige schöne



Stunden bei einem ebenso außergewöhnlichen wie schmackhaften Essen. Die Öffnungszeiten sind täglich von 11.30 Uhr bis 14.30 Uhr und 17.30 Uhr bis 22.30 Uhr. Am Samstag öffnet das Haus erst abends. Parkplätze direkt vor dem Haus stehen ausreichend zur Verfügung. Bei größeren Veranstaltungen empfiehlt sich eine Reservierung unter der Telefonnummer 07303/42386.



Thai Restaurant „MEKONG“
Inh. Fam. Lu
89257 Illertissen
Memminger Straße 12

<p>Landgasthaus <i>Reiterhof Illertal</i></p>  <p>Auf Ihr Kommen freut sich: Heinz und Moni Sieber-Nödl · Landgasthaus und Reiterhof Illertal · 89257 Illertissen · Telefon (07303) 3327 · Fax (07303) 902952</p>	<p>Bekannt für: Gute Küche · Gepflegte Atmosphäre · Großzügige Gästezimmer · Festlichkeiten aller Art · Reiterferien · Seminarräume</p> <p>Wir bieten: Boxen und Weide für Pensionpferde Reithalle 20x40m · Ausreitmöglichkeiten Kutschfahrten · Schlittenfahrten · Ponyreiten</p>	
---	--	--

<p>RISTORANTE PIZZERIA BEI FRANCO</p> <p>Francesco Ananasso Öffnungszeiten: Mo. – Sonntag 9.30 – 24.00 Uhr Hauptstr. 12 · 89257 Illertissen · Tel. 07303/3309</p>	
---	--

<p>Weinkellerei vollmann</p>  <p>Gegründet 1873</p> <p>Anton Vollman Inhaber Martin Link Weinkellerei · Weinimport · Vereidigter Messweinflieferant</p>	<p>Rosenstraße 2 89257 Illertissen Tel. 07303/3438 Fax 07303/7398</p> <p>Bereits seit 1893 beliefert unser Haus Pfarrämter und Klöster mit Messwein. Die katholische Kirche hat sich das Wort Messwein schützen lassen, so dass die als Messwein gekennzeichneten Weine nur an kirchliche Institutionen verkauft werden dürfen. Die Bestimmungen der Kirche sind eindeutig. Nur Wein vom Weinstock, so naturrein wie nur möglich ist für die Feier der heiligen Messe zu verwenden. Allerdings muss er natürlich auch offen ein paar Tage halten, was bisher eben nur mit Schwefeldioxid erreicht werden kann. Die</p>	<p>Messweine sind meistens Weißweine, damit nicht der Eindruck entsteht, es wird wirklich Blut getrunken. Die Vereidigung zum Messweinhändler ist recht feierlich, im Domkapitel der Diözese, in der die Weinhandlung steht. Sie gilt dann aber für ganz Europa, das ist auch bei den Messwein-Erzeugern so. Die Auslieferung erfolgt mit eigenem LKW auch in größerem Umkreis. Der persönliche Kontakt und der Service am Kunden sind sehr wichtig. Selbstverständlich wird das Leergut von unseren fleißigen Fahrern aus dem Keller mitgenommen.</p>
---	--	--



ILLERTISSEN: DIE WOHLFÜHL- UND EINKAUFSTADT
ILLERTISSEN: THE WELL-BEING AND SHOPPING TOWN




Bäckerei – Konditorei

Auf der Spöck 1
89257 Illertissen
Telefon 07303/96080

Innenstadtsanierung Town centre restoration



Telefon: 07303/3408
Telefax: 07303/42140

Die Bedeutung der städtebaulichen Sanierung der Innenstadt für die wirtschaftliche Entwicklung lässt sich gut am aktuellen Beispiel Illertissen verdeutlichen. Am Marktplatz wird derzeit eine der bedeutendsten Investitionen in der Innenstadt geplant, das sogenannte „Haus am Markt“ mit vielfältiger Nutzung für Handel, Gastronomie, Praxen und anderen Dienstleistern. Diese Investition wird sich einerseits unmittelbar durch die Vergabe von entsprechenden Aufträgen, aber auch mittelbar durch die Ansiedelung von Betrieben nicht nur für die Innenstadt sondern auch für die Gesamtstadt positiv auswirken. Für den Investor ist die Fortführung der Innenstadtsanierung in seinem Umfeld, dem Marktplatz, unabdingbare Voraussetzung für den wirtschaftli-

chen Erfolg seines Vorhabens. Das Projekt ist damit ein gutes Beispiel, dass die Sanierung der Innenstadt unmittelbar mit Investitionen und Neuansiedlungen in der Stadt zusammenhängt.

Innenstadtsanierung wird somit zu einem ganz wesentlichen Element des Stadtmarketing. Sie schafft ein einladendes Erscheinungsbild und die entsprechende Lebensqualität, Faktoren, die als sogenannter ‚weicher‘ Standortfaktor im Bemühen um ansiedlungswillige Betriebe und Institutionen sowie kaufkräftige Bürger eine immer stärkere Beachtung finden.

Nicht von ungefähr hat eine vom Automobilkonzern Renault in Auftrag gegebene Studie gezeigt, dass für die Bür-



ILLERTISSEN beim RATHAUS

89257 Illertissen
Hauptstraße 8
Telefon (07303) 3490
Telefax (07303) 3578




IHR REFORMHAUS
Parfümerie • Reformhaus
Hauptstraße 11 · 89257 Illertissen
Telefon 07303 / 3542

IHRE PARFÜMERIE
Parfümerie • Kosmetik
im Stadtcenter · 89269 Vöhringen
Telefon 07306 / 6237





als Wirtschaftsfaktor as an economic factor

ger einer Stadt die Qualität ihrer Freiräume, Plätze und Grünflächen oberste Priorität genießt – noch weit vor der Optimierung der Verkehrserschließung.

Städtebauliches Oberziel der geplanten Umgestaltung war und ist es, dem zwischen kleinstädtischer Betriebsamkeit einerseits und dörflichem Idyll andererseits wechselndem Stadtbild eine neue, zeitgemäße Identität zu geben. Die vorhandenen Qualitäten sollen dabei integriert und gestärkt, nicht wegsaniert werden.

Innenstadtsanierung schafft die geforderte Aufenthaltsqualität beispielsweise durch Grünflächen und Bepflanzung, verbessert aber auch die innere Erreichbarkeit, wie breitere Gehwege

für Fußgänger. In Verbindung mit der Schaffung von Entfaltungsmöglichkeiten für die Gastronomie wird die Verweildauer der Kunden erhöht, die Kaufintensität steigt nachweislich. Dies wird auch der inzwischen durchgeführte Sanierungsabschnitt der „Hauptstrasse Mitte“ bieten und zeigen.

Der städtebauliche Mehraufwand der Sanierung ist eine Investition in die Qualität und das ‚Flair‘ der Innenstadt und gleicht damit Nachteile gegenüber Standorten am Rande aus.

Die Innenstadtsanierung ist somit einer der wesentlichen Erfolgsfaktoren für die ansässige Wirtschaft. Der Handel wird in einem solchermaßen attraktiven Umfeld gestärkt und gefördert.



Tee • ital. Spezialitäten • Süßwaren • Geschenke

Tee-Galerie
R. Rückling
Rosenstraße 8
89257
Illertissen
Telefon
073 03/90 08 16



BRILLEN
HÖRGERÄTE
KONTAKTLINSEN
OPTIK LUDWIG
Marktplatz 3
89257 Illertissen

METZGEREI
Rahn
89257 Illertissen
Hauptstraße 1 a
Tel. 073 03 / 92 89 48
89264 Weissenhorn
Tel. 073 09 / 34 46
Fax 073 09 / 4 22 48
Platten- u. Partyservice

SPEEDY PIZZA SERVICE
Memminger Str. 12
89257 Illertissen
Telefon (07303)
90 03 44

Mode für
hoffmann
und *Tran*
Marktplatz 12 ☎ 72 14
Memminger Str. 6 ☎ 4 32 30



Das Kolleg der Schulbrüder in Illertissen

The College of Schulbrueder in Illertissen

Die Geschichte der Schulbrüder vom Orden des Heiligen Johannes von La Salle ist in ihrem Anfang eng an die Nachbarstadt Dietenheim geknüpft. Dort wurde 1912 eine Realschule gegründet, die die Schulbrüder sieben Jahre später übernahmen. 1923 gingen sie dann nach Illertissen, da sie

Schließung der Schule unter den Nationalsozialisten nahm man im November 1945 den Unterricht wieder auf. Seit dem Jahre 1969 werden auch Mädchen am Kolleg aufgenommen und seit 1990 befindet sich das Gymnasium in der Trägerschaft des Schulwerks der Diözese Augsburg.

lich-technologisches und Sprachliches Gymnasium.

Demgemäß erfolgt der Unterricht in den jeweiligen Fächern auf der Grundlage der jeweils geltenden Stundenpläne und Lehrpläne. Der Charakter einer Schule in kirchlicher Trägerschaft aber zeigt sich deutlich im zusätzlichen Angebot des Gymnasiums: Morgengebet, Meditationen, Besinnungstage, Schulgottesdienste, caritative Arbeitskreise und vor allen Dingen das persönliche Bekenntnis der LehrerInnen geben den Schülerinnen vielfältig die Möglichkeit dazu, Glauben zu begegnen, sich mit religiösen Fragen auseinanderzusetzen und Gemeinschaft zu erleben.

Dennoch steht das Kolleg grundsätzlich allen Schülern und Schülerinnen ungeachtet ihres jeweiligen religiösen Bekenntnisses offen. Vom Elternhaus wird jedoch erwartet, dass es in Fragen christlicher Bildung mit dem Erziehungskonzept des Gymnasiums grundsätzlich übereinstimmt und dieses nachhaltig unterstützt. Von den SchülerInnen wird ebenso ein Respektieren dieser Erziehungsziele erwartet und darüber hinaus die Bereitschaft, durch persönliches Engagement zu ihrer Verwirklichung beizutragen.

Als Schule in kirchlicher Trägerschaft stellt das Kolleg eine attraktive Alternative im Angebot der staatlichen Gymnasien im nahen Umkreis dar. Die Bildungs- und Erziehungsarbeit am Kolleg wird entsprechend vom pädagogischen Verständnis des Ordensstifters mit geprägt.

Zum unverwechselbaren Profil unserer Schule in kirchlicher Trägerschaft gehört eine glaubens- und wertorientierte Erziehung der Kinder, die sie zu starken Persönlichkeiten im Leben, zu verantwortungsvollen Mitgliedern der Gesellschaft und zu mündigen Christen machen will.

So versteht sich das Kolleg als Bildungsstätte für den ganzen Menschen und will nicht ausschließlich der bloßen Wissensvermittlung dienen.

Das Kolleg der Schulbrüder in Illertissen ist von seinen Ausbildungsrichtungen her ein Naturwissenschaft-



Feierliche Einweihung des Musikraumes mit Ehrengästen und Sponsoren

dort auf der damaligen Gemarkung Au das entsprechende Areal für den Neubau einer Schule fanden. Die Schulbrüder begannen 1925 in Illertissen mit dem Unterricht an ihrer eben fertiggestellten Ordensschule. 1929 erfolgte dann die Einstufung der ursprünglichen Realschule als Oberrealschule, die dem heutigen Gymnasium entspricht. 1931 verließ der erste Abiturjahrgang das Kolleg. Nach



Im Bestreben um die möglichst ganzheitliche Bildung der jungen Menschen bietet das Kolleg den Schülern und Schülerinnen der 5. und 6. Klassen die Möglichkeit an, ihre Kreativität und ihr handwerkliches Geschick über den Kunstunterricht hinaus in Werken und textilen Arbeiten zu entfalten. Das gleiche Ziel verfolgt der AK Marionettentheater. Jahrgangsstufen übergreifend haben hier die SchülerInnen die Möglichkeit, nicht nur die Marionettenfiguren selbst zu bauen, sondern sich darüber hinaus als Puppenspieler oder Sprecher an einer der alljährlich unter großem Anklang stattfindenden Aufführungen zu beteiligen. Die eher technisch bzw. naturwissenschaftlich Interessierten finden ein Betätigungsfeld im AK Robotik, dem AK Astronomie oder können an den Jugend forscht -Wettbewerben teilnehmen.



Schul- und Sportzentrum

Viele unserer Gymnasiasten erzielen jedes Jahr hervorragende Ergebnisse beim bayerischen Schülerleistungsschreiben und profitieren so von der soliden Ausbildung in der Textverarbeitung am PC.

Eine weitere Möglichkeit, seiner persönlichen Entfaltung und darstellerischen Neigung nachzugehen, bietet der Theaterkreis.

Hier – wie in vielen anderen AKs – können die SchülerInnen aktiv an der Gestaltung des Unterrichts mitwirken und ihre individuelle Begabung einbringen. Dabei rücken nicht die

traditionellen schulischen Leistungen in den Mittelpunkt, sondern Erfindungsreichtum und handwerkliches Geschick stehen im Vordergrund. Und fast nebenbei werden Werte wie Pflichtbewusstsein, Zuverlässigkeit, Kommunikations- und Teamfähigkeit ausgeprägt.

Das soziale Lernen erfährt seine besondere Bedeutung in der von Schülern mit verwalteten Schülerbibliothek ebenso wie bei der aktiven Gestaltung der Schülerzeitung Fokuss, dem Einsatz im Schülercafé – dem Café Chaos –, in den AKs Biopause, dem AK

Schulgarten, dem AK Menschenrechte oder dem AK Rumänien. In etlichen dieser Arbeitskreise wird auch dem Umweltgedanken Rechnung getragen. Der Schüleraustausch mit Frankreich und der tschechischen Partnerschule in Rakovnik gehören ebenso zum festen Angebot wie Schulsportkurse, Exkursionen und die Studienfahrten der angehenden Abiturienten.

Zu einem Schwerpunkt der Profilsetzung unseres Gymnasiums gehört das breit gefächerte Angebot im musikalischen Bereich. Hier reicht die Fülle des Angebots von den Chorkids (Unterstufenchor), über den Mittel- und Oberstufenchor bis hin zum Kammerchor. Der fundierte Instrumentalunterricht ermöglicht die Teilnahme schon der Kleinsten bei den Illertisser Streichhölzern, im happy college orchestra, dem Illertisser Kammer Kolleg Orchester oder in der Volksmusikgruppe S'Potpurri.

Die schulischen Konzertveranstaltungen gehören sicherlich zu den Highlights des Schuljahres und ziehen jedes Jahr die Besucher scharenweise an.

Die Öffentlichkeit erhält zusätzlich alljährlich im Februar die Gelegenheit dazu, sich am Tag der offenen Tür einen persönlichen Überblick über die Fülle des schulischen Angebots am Kolleg zu verschaffen.





Lust auf Urlaub vom Alltag?



Das Freizeitbad „Nautilla“ in Illertissen bietet Sport, Spiel, Spaß und Wellness pur.

Nur einen „Katzensprung“ entfernt vom Stadtzentrum und über die Umgehung bequem und stressfrei von der Autobahn zu erreichen, begrüßt das „Nautilla“ seine Gäste mit seiner markanten Außenansicht mit dem weiß-blauen Schiffsbug und buntem Schriftzug, der nicht nur die kleinen Badefreunde auf Anhieb begeistert. Schon beim Betreten des Erlebnisbades verbreitet der Eingangsbereich

mit großzügigen Wandgemälden, auf denen sich Delfine und Schwimmer in herrlich blauem Wasser tummeln, beste Laune und lässt sofort Ferienstimmung aufkommen. Wer sich einen Tag oder auch nur einige Stunden „Auszeit“ im „Nautilla“ gönnt, legt schlechte Laune und Sorgen gleichsam am Eingang ab. Familienfreundliche Preise, Ermäßigungen und eine Fülle wechselnder Aktionen sorgen dafür, dass der „Kurzurlaub“ im „Nautilla“ gerne und häufig wiederholt werden kann und so nicht zum einmaligen Ereignis wird – ein einzigartiges Erlebnis



ist der Besuch allerdings in jedem Fall!

Einiges zu entdecken gibt es im Bade-, Sport- und Wellnessbad „Nautilla“. Für die Jüngsten wurde ein wunderschöner Spielbereich mit lustig bunt gefliestem Babybecken angelegt. Dazu gibt es eine weitere Spielzone „auf dem Trockenen“ mit Galerie und einen eigenen Wickelraum. Das große Nichtschwimmerbecken erlaubt es den etwas größeren Kindern, weitergehende Erfahrungen mit dem nassen Element zu machen und erste echte Schwimmversuche zu unternehmen. Eine 15 Meter lange Kinderrutsche rundet das Nichtschwimmerangebot ab. Das Größte im wahrsten Sinne des Wortes ist jedoch – und das nicht für die Kinder – die riesige gelbe, mit einer transparenten Kuppel überdachte Röhrenrutsche mit eigenem Auslaufbecken. Wer sich hier einmal mutig in die Tiefe „gestürzt“ hat, kommt immer wieder – einfach zu herrlich ist die flotte Abfahrt auf dem Markenzeichen des Spaßbades.

Sportler schätzen das 25 Meter lange





Schwimmerbecken mit seinen fünf Bahnen im Erdgeschoß umsäumt von einer Galerie im ersten Stock des Bades. Wettschwimmen, tauchen oder trainieren – dafür ist dieses Becken gedacht, bei dessen Konzeption man bewußt auf einen Sprungturm verzichtet hat, um die Schwimmer nicht zu stören.

Der „Illerstrudel“ ist Herzstück des Erlebnisbeckens, das sich unter anderem durch eine deutlich wärmere Wassertemperatur auszeichnet und den Aufenthalt hier auch für weniger sportlich ambitionierte Badegäste überaus angenehm macht. Ein Wasserfall und Wasserkanonen halten das nasse Element in Bewegung und sorgen für wohltuende Massagen. Beinahe Körpertemperatur erreicht das Wasser im runden Entspannungsbecken mit Bodenstrudler – Relaxen, wie es kaum schöner geht. Auf der Galerie des „Nautilla“ laden außerdem

Strandkörbe, Ruheliegen und moderne Solarien zum Ausruhen ein.

Wer noch mehr für seine Gesundheit tun möchte, dem seien die „Iller-Therme“ empfohlen. Das große Außenbecken wartet das ganze Jahr über mit Bad Reichenhaller Sole auf seine Gäste. Sprudelliegen laden ein zum Erholen und die Seele baumeln lassen. Die erwiesene Heilwirkung des Salzwassers tut das übrige dazu, dass sich die Badenden hier besonders wohl fühlen. Noch deutlich heißer wird es im Dampfbad neben dem Schwimmerbecken.

Ein eigener Saunabereich wartet mit weiteren Räumlichkeiten auf. Gepflegt ins Schwitzen kommen können die „Nautillianer“ in den vier Saunen. Die „Rosensauna“, eine Biosauna bietet zusätzlich die so geschätzte Lichttherapie. Mit gemäßigten Saunatemperaturen von 75 bis 80 Grad Celsius lockt die Außensauna. Ebenfalls im



Außengelände findet sich die Faßsauna mit rund 80 Grad Celsius und die Almsauna, in der stündlich Erlebnis aufgüsse erfolgen. Ein Tauchbecken sorgt für gesunde Erfrischung und ein eigener Whirlpool massiert Muskelverspannungen einfach weg. Natürlich gehören zur Saunalandschaft auch harmonisch gestaltete Ruhezonen im Innen- wie im Außenbereich. Richtig verwöhnen lässt man sich bei einer klassischen oder einer Ayurveda-Ölmassage, die spontan über die Saunatheke gebucht werden kann.

Für das leibliche Wohl nach einem Erlebnisstag und zwischendurch sorgt das engagierte Küchenteam des „Nautilla“ im Restaurant „Käpt'n Nemo“ und der Saunabar.



Freizeitbad Nautilla
Gottfried-Hart-Straße 6
89257 Illertissen
Tel. 0 73 03/4 27 44
Fax 0 73 03/4 27 45
e-mail: info@nautilla.com



Das Posthalterhaus – Griechische Spezialitäten in gemütlichem Flair



Urlaubsfeeling in Illertissen – das Restaurant im alten Posthalterhaus macht's möglich. Katherina Koutroulia, Pächterin des Traditionsrestaurants, bietet dem Gast nicht nur exquisite griechische Küche, sondern vor allem ein ganz besonderes Ambiente, in dem das Essen zum Erlebnis wird.

In der Zeit des 17. und 18. Jahrhunderts war die alte Poststation ein Stütz- und Knotenpunkt im Netz der Thurn- und Taxischen Reichspost. In dieser Zeit hatte der Postmeister noch den Titel eines Statthalters, bevor er 1808, als der bayerische Staat die taxische Post übernahm, zum königlich bayerischen Posthalter avancierte. Im Jahr 1838 erbaute der damalige Posthalter Anton Eberle gleich neben dem alten Poststall seine neue Residenz im späkklassizistischen Stil, das heutige alte Posthalterhaus, in welchem heute der Gast begrüßt wird. 1998 wurde das Gebäude grundlegend behutsam unter Beachtung und Würdigung seines Wertes als kulturhistorisches Baudenkmal saniert. Paten des Projekts waren das Landesamt für Denkmalschutz, die Regierung von Schwaben und die Stadt Iller-

tissen, die bereits in der Planung, wie auch in der Finanzierung das Projekt aktiv unterstützten. Auch viele heimische Firmen haben mit „Herzblut“ und Tatkraft zum Gelingen des Projekts beigetragen. Und so konnte am 10. Juli 1999 das Gebäude aus der Taufe gehoben werden, ein Ort, dem

Küche kommt nicht zu kurz. Dazu werden landestypische Weine ebenso gereicht wie heimische Tropfen. Freundliches und gut geschultes Personal sorgt für einen reibungslosen Ablauf in Küche und Service. Da alle Speisen frisch zubereitet werden, kann es zu kurzen Wartezeiten kommen - die der verwöhnte Gast jedoch gern in Kauf nimmt, weiß er doch, dass auf diese Weise Qualität garantiert ist. Für den kleinen Hunger oder als Antipasti lockt beispielsweise Carpaccio di Vitella (Kalbsfleisch, Tomatenscheiben, Zwiebeln und Balsamico-Essig) oder paniertes Krebsfleisch, als Hauptgerichte gibt es Lammkeule in verschiedenen Variationen frisch aus dem Backofen, Fleischspieße oder erlesene Meeressische mit Reis und Salat. Auch an die kleinen Besucher ist gedacht – die heiß begehrten pommes frites dürfen auf den Kindertellern natürlich nicht fehlen. Verführerische Nachspeisen runden das kulinarische Angebot ab. Zur warmen Jahreszeit lockt der Biergarten des Posthalterhauses – bei einer frisch gezapften „Halben“ und herzhaften Schmankerln oder einem Schweineschnitzel lässt es sich schon eine Weile aushalten.



Gastlichkeit und Freundschaft gleichermaßen am Herzen liegt.

Kerzenlicht und Kaminfeuer sorgen ebenso für romantische Stimmung wie die edel eingedeckten Tische; „hier lässt es sich vortrefflich speisen und genießen“, wie es ein Stammgast formulierte. Das Spesenangebot bietet typisch mediterrane Küche - leicht und bekömmlich. Griechische Spezialitäten stehen im Vordergrund auf der Speisekarte, aber auch die italienische



Das Posthalterhaus empfiehlt sich für Familienfeiern aller Art, Firmenjubiläen, Feste und Feiern, Katherina Koutroulia berät Sie gerne bei der Zusammenstellung des Menüs und erfüllt auch gerne Sonderwünsche.

Restaurant
Altes Posthalterhaus
Memminger Straße 14
89257 Illertissen
Tel. 0 73 03 / 53 03





Braunmiller Bustouristik in Illertissen

Seit über 50 Jahren besteht Braunmiller Bustouristik in Illertissen. Der Familienbetrieb wird in zweiter Generation von Klaus Braunmiller geleitet. Büro und Betriebshof befinden sich seit 40 Jahren in der Ulmer Straße 27.

Das Linien- und Reiseunternehmen gibt jährlich in einem aktuellen eigenen Reisekatalog sein vielseitiges Angebot an Ausflugsfahrten und Studienreisen bekannt, deren Planung mit größter Sorgfalt vorgenommen wird. Für die Durchführung des Linien- und Reiseverkehrs verfügt das Unternehmen über ca. 15 Omnibusse.

Neben dem Linienverkehr im Landkreis Neu-Ulm, der im Donau-Iller-Nahverkehrsverbund (DING) eingebunden ist, betreibt die Fa.

Braunmiller seit der Eröffnung des Freizeitbades „Nautilla“ auch den Stadtlinienverkehr Illertissen (City – Nauti – Bus). Dadurch sind die Stadtteile Au, Betlinshausen, Tiefenbach und Jedesheim im Stundentakt mit der Kernstadt verbunden. Das bedeutet gleichzeitig eine Attraktivitätssteigerung der Stadtteile als Wohngebiete.

Der Stadtlinienverkehr ist den Zuganschlüssen Richtung Ulm und Memmingen angepasst, so gewährleistet der sehr gute öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) eine regionale und überregionale Anbindung.

Der Fuhrpark des Busunternehmens befindet sich auf dem aktuellen Stand an Ausstattung und Technik, die Omnibusse erfüllen die Anforderungen der modernen

Verkehrstechnik. Aufgrund dieser Tatsachen ist die Fa. Braunmiller Bustouristik für die Zukunft bestens gerüstet, um ihre Aufgaben im ÖPNV und Reiseverkehr zu erfüllen.

Braunmiller Bustouristik

Ulmer Straße 27
89257 Illertissen
Telefon 0 73 03 / 966 80
Fax 0 73 03 / 966 888



Fam. Rauhut
Dietenheimer Straße 91
89257 Illertissen
Tel. 073 03/78 88
Fax 073 03/28 48
E-Mail: campingplatz-illertissen@t-online.de

CAMPINGPLATZ ILLERTISSEN MIT SCHWIMMBAD

Internationaler Campingplatz, vom ADAC und DCC empfohlen. Herrlicher Ferien- und Durchgangsort, abseits vom Verkehr, in ruhiger Lage. Die ideale Verbindung zwischen Wasser, Wiesen und Wald, moderne sanitäre Anlagen, warme Duschen, moderne Küche mit Elektroherd, Waschküche mit Waschmaschine und Trockner, Schwimmbadbenutzung für Campinggäste kostenlos. Kleiner Lebensmittel- und Getränkeiosk am Platz.

Von unserem Campingplatz aus können Sie schöne Spaziergänge und Wanderungen durch den nahegelegenen Wald sowie der Iller entlang unternehmen. Auch für Radtouren bietet sich unser Campingplatz als Ausgangspunkt sehr gut an.

Ausflugsmöglichkeiten ins Allgäu, an den Bodensee, Blaubeuren (Blautopf). Schwäbisches Bauernmuseum, Ulmer Münster. Oder man besucht das Bienenmuseum in Illertissen. Das Hallenbad Nautilla von Illertissen ist ca. 400 m vom Campingplatz entfernt und ist zu Fuß sehr gut erreichbar.





ILLERTISSEN: DIE SPORT- UND FREIZEITSTADT
 ILLERTISSEN: THE SPORT AND LEISURE TOWN



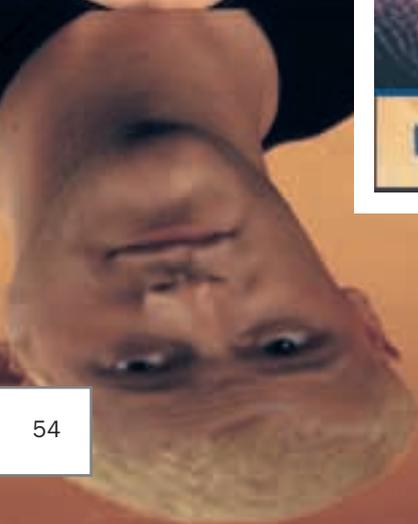
SPIELARCADEN.de
DIE INNOVATIVE MARKTIDEE

**Das Image der Spielhallen ist tot...
 Erfolgreich sind Orte von hohem Freizeitwert,**
 die Kundenwünsche auf zeitgemäße Art erfüllen - genau wie unsere Spielarcaden. Unter dieser Dachmarke profitieren wir uns mit innovativen Konzepten im Markt und differenzieren uns stark gegenüber Wettbewerbern.

Unsere Spielarcaden sind "ausgewählte" Betriebe. Geprüft von einer unabhängigen Kommission und mehrfach mit der begehrten Auszeichnung "Spielstätte des Monats" gewürdigt.

Kontakt:
 Fun Spielstätten GmbH
 Baumweg 21
 98257 Herflessen

WEITERE INFOS UNTER WWW.SPIELARCADEN.DE





Damit Heimat auch im Alter Heimat bleibt

Das Caritas-Centrum St.Hedwig in Illertissen

Wenn eine Stadt für sich wirbt, pflegt sie „Standortvorteile“ aufzulisten. Dazu gehören natürlich gute und beständige Arbeitsplätze, aber auch Kindergarten, Schulen, Freizeiteinrichtungen. Aber bereits vor 25 Jahren erkannten Pfarrer und Bürger, dass eine Stadt auch Heimat bleiben muss, wenn das Alter den Menschen erreicht. Aus christlicher Verantwortung und Verpflichtung den Mitmenschen gegenüber gründeten sie den Caritas-Verein für den Landkreis Illertissen mit Sitz in Vöhringen. Mit je einem Caritas-Centrum in den beiden Städten sind sie Wegweiser dafür, dass auch die „dritte Generation“ in einer Familie heimatnah Wohnung finden kann, wenn es schon das berühmte Drei-Generationen-Haus mit Kindern, Eltern und Großeltern kaum noch gibt. Gerade in einem Zuzugsgebiet wie dem Illertal ist für junge und alte Menschen die „Heimatsicherheit“ eine Sozialgröße von hoher Qualität geworden.

Aus diesen Motivationen sind die Caritas-Centren Illertissen und Vöhringen gewachsen, die sich eben in besonderem Maße der „Caritas“ verpflichtet wissen. Im Blickpunkt steht hier das Centrum in Illertissen.



Caritas-Centrum Illertissen, St. Hedwig

Seine Dienstleistungen:

Pflege

- pflegerische Versorgung im Heim und ambulant

Service

- Hilfen im Haushalt und im hauswirtschaftlichen Bereich
- Hilfen in der Grundversorgung, z.B. Essen auf Rädern, Wäsche waschen
- Begleitung pflegender Angehöriger

Begegnung

- Gesprächskreise für Frauen und Männer, die von Krebs betroffen sind
- Gesprächskreise für Frauen mit psychischen Problemen

Das Centrum bietet Möglichkeiten der Begegnung, des Gesprächs und der Bildung, Regelmäßige Kurse, Feste, Vorträge oder Ausflüge sind Treffpunkte für Senioren. So lädt das Café CC zum Mittagessen oder zu Kaffee und Kuchen ein.

Gottesdienste, die Feste des Kirchenjahres, seelsorgerische Betreuung und Gespräche laden ein, zur inneren Ruhe und Besinnung zu kommen und im Alter zu sich und zu Gott zu finden.

Nach dem Motto „Alles aus einer Hand“ finden Sie im Caritas-Centrum unsere fachkundigen Mitarbeiter und



Mitarbeiterinnen von der Sozialstation, dem Seniorenservice, der Tages- und Kurzzeitpflege, der stationären Pflege oder dem Betreuten Wohnen. Das Angebot für Senioren und Angehörige im Bereich ambulanter Dienste, stationärer Einrichtungen wird immer komplexer. Deshalb bieten wir Menschen und Angehörigen, die sich in schwierigen Lebensumständen befinden, begleitenden Gespräche an und helfen die zuständige und geeignete Anlaufstelle zu finden.

Wir helfen weiter bei den verschiedensten Fragen zur Pflegeversicherung,

beim Umgang mit Behörden, beim Ausfüllen von Anträgen, wir informieren über Betreutes Wohnen oder Wohnen mit Service. Wir informieren bereitwillig über unsere ambulanten Dienste, wenn pflegende Angehörige in Kur oder Urlaub gehen möchten, wenn Hilfe im Krankheits- oder Pflegefall gebraucht wird, bei Interesse an Tagespflege, bei Interesse an unserem Service- und Notruftelefon, bei Interesse an Langzeit- oder Kurzzeitpflege.

Das Caritas-Centrum bietet die Möglichkeit zur aktiven Freizeitgestaltung, kommt beispielsweise dem wachsenden Bedürfnis und der zunehmenden Bedeutung selbstbestimmter Lebensgestaltung der Senioren mit Kursen und Kreisen für Gymnastik, Singen, Basteln, Töpfern oder Malen, Seniorentanz und Ausflügen entgegen.

Senioren wissen ihre Selbstständigkeit länger zu erhalten durch unsere Servicedienste im Haus, durch den Offenen Mittagstisch und durch Essen auf Rädern. Das Essen wird frisch gekocht und warm nach Hause geliefert.

Das Service- und Notruftelefon ist ein leicht zu bedienendes Gerät, mit dem per Knopfdruck die Notrufzentrale des Caritas-Centrums angewählt werden kann – natürlich kann damit auch ganz normal telefoniert werden.



Caritas-Centrum Vöhringen

Wohnen

Beim Thema Wohnen für Senioren finden Sie bei uns eine ungewöhnliche Vielgestalt von Einrichtungen.

- Das Wohnen mit Service in heimunabhängigen Häusern, in denen aus der Wohnung Unterstützungsleistungen über das Notruftelefon nach eigenen Wünschen der Bewohner angefordert werden können.
- Das Betreute Wohnen ist eine Wohnform für ältere Menschen, bei der neben der alten- bzw. behindertengerechten Wohnung die Sicherheit einer Grundversorgung geboten wird. Im Bedarfsfall können weitere Dienstleistungen in Anspruch genommen werden. Meist finden Menschen über 60 Gefallen an dieser Wohnform, die weitgehende Selbstbestimmung erlaubt.
- Wohnen im Altenheim in Einzimmer-Appartements bietet für 20 Bewohner ein neues Zuhause. Jeder bestimmt den Tagesablauf selbst, die Erfordernisse des täglichen Lebens aber werden ihm abgenommen, wie z.B. Zimmerreinigung, Wäsche, Zubereitung von Mahlzeiten. Regelmäßige Veranstaltungen sorgen für Abwechslung im Alltag. Die Caritas ist behilflich bei der Sorge um finanzielle Hilfen (Wohngeld, Sozialhilfe, Leistungen aus der Pflegeversicherung). Das Heim will mit Rat und Tat zu einem weitgehend selbstständigen Lebensabend der Bewohner beitragen.
- Wohnen in den Pflegebereichen der Caritas-Centren gibt 138 Menschen die Gelegenheit, sich weitgehend individuell einzurichten. Illertissen hat 56 Bewohner, davon vier in Einzelzimmern. Dreizehn neue Einzelzimmer sind in Bau oder Planung. Bei Pflegedürftigkeit wird die Pflege rund um die Uhr bereit stehen. Die Leistungen richten sich nach der Pflegestufe, die der medizinische Dienst der Krankenkassen festgestellt hat, sowie nach dem individuellen Bedarf, der von Pflegefachkräften erkundet wird. Selbstständigkeit und Würde sollen durch die ganzheitliche Leistung gewahrt bleiben.



Beratung

Zu einer grundlegenden Beratung und Auskunft erreichen Sie uns von Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 und

von 13.30 bis 17.00 Uhr im Caritas-Centrum oder telefonisch unter: 073 03 / 96 77-0 oder per Fax unter 073 03 / 96 77-111 oder über unsere Mailadresse info@caritasverein.de.

Die Centrumsadresse ist Beethovenstraße 6 in 89257 Illertissen.

A Propos Auskunft. Da dieses Heft sich vorwiegend mit Wirtschaft beschäftigt, geben wir Ihnen auch gerne Information über die wirtschaftliche Bedeutung unserer Centren. Wir beschäftigen 263 hauptberufliche Mitarbeiter, 17 ehrenamtliche und 50 Zivildienstleistende. Die meisten von ihnen sind Fach- und Fachhilfskräfte in der Pflege und in der Hauswirtschaft. Wir liefern rund 90.000 Mahlzeiten mit „Essen auf Rädern“ aus. Der Jahresumsatz unseres Vereins mit all seinen Einrichtungen beläuft sich auf 8,5 Mio. Euro.



Essen auf Rädern



Psychologische Beratungsstelle für Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung

Hauptstraße 6 • 89257 Illertissen
Telefon (0 73 03) 55 66 • Telefax (0 73 03) 70 99
www.eb-illertissen.de • info@eb-illertissen.de

Die Familie als Keimzelle einer intakten Gesellschaft zählt zu den Garanten für unsere persönliche und soziale Leistungsfähigkeit.

Die Psychologische Beratungsstelle für Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung ist mit ihrer über 25jährigen Erfahrung eine bewährte Anlaufstelle für die ganze Familie, wenn es um die

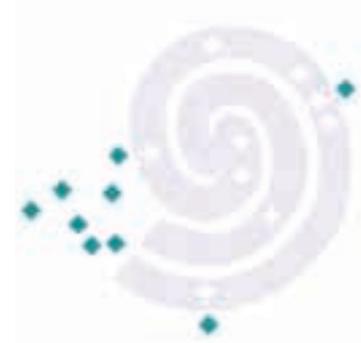
Gefährdung ihres Wohlergehens geht. Unser Ziel ist es, Ihre Fragen zu beantworten und gemeinsam mit Ihnen Probleme und Konflikte innerhalb und außerhalb der Familie zu lösen. Wir wollen Sie bei Entscheidungen unterstützen und Hilfe zur Selbsthilfe leisten.

Unser Team aus Fachleuten verschiedener sozial-psychologischer Berufe

berät und unterstützt Sie in allen Fragen der Familie und Erziehung.

Unsere zentralen Aufgaben:

- Erziehungs- und Familienberatung
- Jugendberatung
- Beratung bei Trennung und Scheidung
- Beratung bei Spiel-, Schul- und Leistungsproblemen usw.



TAUB – und trotzdem hören!



- Erfahrungsaustausch mit CI-Trägern
- Fortbildungs- und Freizeitangebote
- Öffentlichkeitsarbeit
- Beratung von CI-Kandidaten vor der OP
- Begleitung im Hinblick auf das neue Hören durch gemeinsame Aktivitäten, im Einzelfall Unterstützung bei Schwierigkeiten mit Behörden und Institutionen.

Die DCIG informiert ihre Mitglieder regelmäßig durch die Zeitschrift Schnecke, die RVs bringen eigene Infoschriften heraus.

Zum Dachverband gehören die nachstehenden Regionalverbände:

- **Bayerischer Cochlear Implant Verband e.V.; BayCIV**
- Berlin-Brandenburgische Cochlear Implant Ges. e.V.; BBCIG
- Cochlear Implant Verband Baden-Württemberg e.V.; CIV-BW
- Cochlear Implant Verband Hessen - Rhein-Main e.V.; CIV HRM
- Cochlear Implant Verband Nord e.V.; CIVN
- Cochlear Implant Verband Nordrhein-Westfalen e.V.; CIV-NRW
- Cochlear Implant Verband Sachsen-Anhalt e. V.; CIV-SA

Cochlear Implant – Hören mit einer Innenohr-Prothese

WAS IST EIN COCHLEAR IMPLANT (CI)?
Das CI ist eine teilweise implantierbare elektronische Hörhilfe. Das CI ermöglicht ertaubten Erwachsenen wieder zu hören, sowie gehörlos geborenen, ertaubten oder hochgradig hörgeschädigten Kindern, hören und sprechen zu lernen. Ein intensives Spezialtraining ist – bei Erwachsenen und Kindern – ein unverzichtbarer Bestandteil einer CI-Versorgung.

WIE FUNKTIONIERT EIN CI?
Das Mikrofon nimmt die akustischen Signale auf und leitet sie zum „Sprachprozessor“.

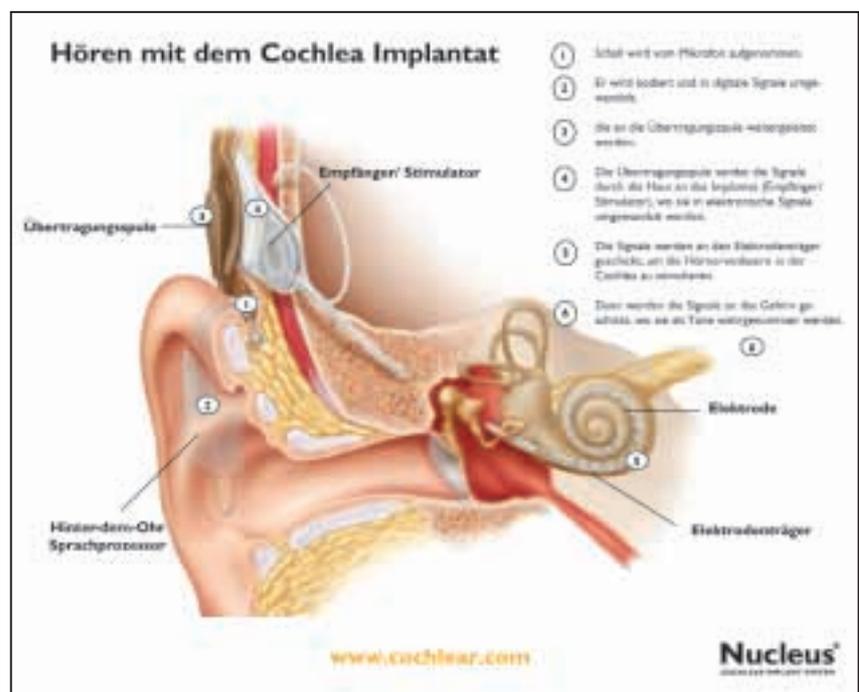
Dieser verwandelt die Sprache in elektronische Signale und gibt sie über Sendespule und Empfänger weiter an das Implantat. Im Implantat werden die Signale entschlüsselt und an entsprechende Elektroden im Innenohr geleitet. Die Elektroden stimulieren den Hörnerv.

Deutsche Cochlear Implant Gesellschaft e. V. (DCIG)

Die DCIG ist ein Dachverband zur Vertretung der Interessen von CI-Trägern und CI-Interessenten.

DIE ZIELE DER GESELLSCHAFT

- Förderung von Hörgeschädigten, die mit einem Cochlear Implant (CI) oder ähnlichen Hilfsmitteln versorgt worden sind oder versorgt werden wollen.
- Interessenvertretung der CI-Träger
- Information und Beratung





Bayerischer Cochlear Implant Verband e.V.; BayCIV

Der BayCIV ist ein Regionalverband mit derzeit ca. 140 Mitgliedern. Kontakte zu allen CI-versorgenden Kliniken in Bayern: Augsburg, Erlangen, München-Großhadern, München-Rechts der Isar, Regensburg, Ulm und Würzburg werden unterhalten. In der Region gibt es eine Anzahl von Selbsthilfegruppen mit regelmäßigen Treffen. Der BayCIV organisiert jährlich eine Informationsveranstaltung mit aktuellen Themen und ist Mitglied in der Landes Gemeinschaft „Hilfe für Behinderte“ in Bayern.

Die DCIG und der BayCIV finanzieren ihre Arbeit aus den Beiträgen ihrer Mitglieder und aus Spenden. Auf zusätzliche aktive und finanzielle Unterstützung sind die DCIG und der BayCIV dringend angewiesen.

Bitte helfen Sie mit!

Anschriften:

DCIG e.V., Präsident/Geschäftsführer
Franz Hermann

BayCIV e.V., 1. Vorsitzender
Franz Hermann

Rosenstraße 6, 89257 Illertissen

Postfach 3032

89253 Illertissen

Tel. 07303/3955

Fax 07303/43998

eMail: dcigev@t-online.de

www.dcig.de

Zur Information von Betroffenen, Fachleuten und Interessierten:

Die Zeitschrift:

SCHNECKE – Leben mit CI & Hörgerät.

Die Schnecke ist eine seit mehr als zehn Jahren bekannte unabhängige Fachzeitschrift für Cochlear Implant und seit 2002 auch für die Themen Schwerhörigkeit und Tinnitus im deutschsprachigen Europa. Herausgeber ist die Deutsche Cochlear Implant Gesellschaft.

Die **Schnecke** zeichnet sich sowohl durch wissenschaftliche Fachbeiträge als auch durch Erfahrungsberichte Betroffener aus. Diese Konstellation bietet dem Leser einen besonders tiefen Einblick in die vielschichtige Problematik der Hörschädigung und Möglichkeiten ihrer Bewältigung.

Die Leser der Schnecke sind hörgeschädigte Menschen und ihre Angehörigen, Fachleute aus den Bereichen Medizin, Medizin-Technik, Hörgeräteakustik, Pädagogik und die interessierte Öffentlichkeit.

Die Schnecke erscheint jeweils im Februar, Mai, August und November mit einer Auflage von je 5.000 Exemplaren.



Schwerpunkthemen:

- **Cochlear Implant:** CI-Auswahlkriterien, Rehabilitation nach CI-Versorgung (Erwachsene), Habilitation nach CI-Versorgung (Kinder), CI-Entwicklung: Technik, Medizin, Qualität;
- Diskussion: Möglichkeiten und Grenzen des Cochlear Implants;
- Leserforum: **Schwerhörigkeit**
- Basisinformation:
Wie funktionieren Hörgeräte?
Fachartikel zu aktuellen Themen
Verschiedene Hörgeräte
- **Frühförderung,** Schule, Studium und Beruf; Zusatzhörhilfen Vorstellung verschiedener Möglichkeiten
- **Integration:** Angebote und Erfahrungen
- **Sozialrecht:** Aktuelle Themen
- **Erfahrungsberichte:** Von CI-Trägern und Schwerhörigen; Eltern von CI- und schwerhörigen Kindern berichten über: Wege zum und CI Leben mit dem CI; Veränderungen der Lebensumstände durch Hörprobleme
- **Selbsthilfegruppen:** Kontaktadressen; Inhalte, Ziele, Schwierigkeiten der SHGs, Berichte aus den SHGs
- **Leserforum**



Redaktion:

Schnecke gGmbH

Hanna Hermann

Rosenstr. 6, 89257 Illertissen

Postfach 3032, 89253 Illertissen

Tel. 07303/3955, Fax -/43998

eMail: schnecke.hermann@t-online.de

www.schnecke-ci.de



Kreiskrankenhäuser Neu-Ulm und Illertissen GmbH



Die Illertalklinik Illertissen versorgt mit 160 Betten und sieben Fachabteilungen (drei Hauptabteilungen bzw. vier Belegabteilungen) den südlichen Teil des Landkreises Neu-Ulm.

Dank moderner bildgebender Verfahren sowie eines modernen Labors ist eine rasche Diagnosesicherung gewährleistet. Mediziner und Pflegekräfte werden in der Patientenversorgung durch die Apotheke der GmbH-eigenen Schwesterklinik unterstützt. Die Fort- und

Weiterbildung vollzieht sich über die angegliederte Krankenpflegeschule.

Seit kurzem etabliert die Klinik neben dem üblichen Standard der Unfall- und Allgemeinchirurgie einschließlich endoskopischer Operationsverfahren einen Schwerpunkt in der Onko- und Viszeralchirurgie, dessen Ruf bereits heute für ein überregionales Einzugsgebiet sorgt. Zur Erweiterung der altersmedizinischen Kompetenz soll im Bereich der Inneren Medizin ein Diabeteszentrum entwickelt werden, das auch das Konzept des diabetischen Fußes beinhaltet. Auf eine familienorientierte Geburtshilfe wird viel Wert gelegt.

Die soziale Kompetenz der Illertalklinik entspringt nicht nur der ambulanten und stationären Versorgung der Patienten sondern der Verpflichtung zur Aus- und Weiterbildung. Hier ist zunächst die Krankenpflegeschule zu nennen, die über Jahre erfolgreich Pflegenachwuchs ausgebildet hat. Daneben bestehen Ausbildungsmöglichkeiten zum

Bürokaufmann und zur Arzthelferin. Die Fachweiterbildung der Ärzteschaft ist durch die mehrjährige Weiterbildungs-ermächtigung der Chefärzte gesichert.

Medizinische Indikationen:

- Innere Medizin
- Chirurgie
- Anästhesie/Intensivmedizin
- Belegabteilungen: Gastroenterologie, Gynäkologie und Geburtshilfe, HNO-Heilkunde, Urologie



Betriebsführung durch Asklepios Kliniken GmbH

Anmerkung: Derzeit arbeitet der Landkreis als Träger der Krankenhäuser an einer Neustrukturierung der Krankenhauslandschaft im Landkreis

Der Förderverein Illertalklinik e.V.

Der Förderverein Illertalklinik e.V. besteht seit dem 01. 11. 2001 und wurde aus dem Wunsch heraus geboren, die medizinische Gesundheitsversorgung sowie die öffentliche Gesundheitspflege hier im Landkreis als auch in angrenzenden Gebieten zu fördern.

Gerade einer Klinik im ländlichen Raum ist es durch ihren nahen Einzugsbereich (Landkreis Neu-Ulm und Umgebung) und der überschaubaren Größe möglich, individuell auf die Sorgen und Nöte der Patienten und ihrer Angehörigen einzugehen.

Ein besonderes Anliegen des Vereins ist der Ausbau der Infrastruktur (Netzwerk) im Gesundheitswesen und eine Verbesserung der notfallmedizinischen Versorgung.

Der Verein will durch gezielte Maßnahmen die Gesundheitserziehung sowie die Berufs- und Weiterbildung im Landkreis verbessern wie z.B. Koronargruppe, Herzstiftung, Diabetesgruppe, und die Behindertenfürsorge ausbauen.

Weitere Aufgaben sind:

- Unterstützung der Krankenpflegeschule
- Förderung der Berufs- und Weiterbildung des medizinischen Personals
- Unterstützung der Behinderten-gruppe
- Veranstaltung von wissenschaftlichen Symposien mit Fachtagung und Workshops für medizinisches Fachpersonal und Patienten





200 Jahre Wissen, was gut tut

Apothekerstraße 17 · 89257 Illertissen · Tel. 0 73 03 / 23 70 · Fax 0 73 03 / 435 10
E-mail: info@linden-apotheke-illertissen.de

*Ihr Partner für Gesundheit, Schönheit, Pflege und Wohlergehen
alles aus Ihrer*



**RATHAUS
APOTHEKE**



**RATHAUS
DROGERIE**
Kosmetikartikel und Parfümerie

APOTHEKE · DROGERIE · PARFÜMERIE

Apotheker Dr. Rüger



Hauptstraße 14 · 89257 Illertissen
Tel. 0 73 03 / 36 83



ORTHOPÄDIE + SCHUHTECHNIK

- ✓ Orthopädische Maßschuhe
- ✓ Orthopädische Einlagen
- ✓ Orthopädische Schuhrichtung
- ✓ Orthesen
- ✓ Rehaschuhe
- ✓ Komfortschuhe
- ✓ Diabetes-Versorgung



Fachwerkstätte

Joachim Semmlin
89257 Illertissen
Friedhofstr. 11
Telefon
0 73 03 / 22 24

Zugel. für alle
Kassen



Geschichtliche Entwicklung der Stadt Illertissen

Historical development of the town of Illertissen

Illertissen blickt auf eine lange Geschichte zurück. Funde aus der mittleren Bronzezeit lassen darauf schließen, dass eine Besiedelung schon um 1600 vor Christus bestanden hat. Die erste urkundliche Erwähnung unter dem Ortsnamen „Tussa“ findet sich im Jahre 954 n. Chr. Der Grund der Erwähnung war die Versöhnung König Otto I. mit seinem Sohn Herzog Luidolf unter Mitwirkung des Heiligen Ulrich, Bischof von Augsburg, und dem ehemaligen Bischof Hartbert von Chur. Mit einem vereinten Heer wurde das weitere Vordringen der Ungarn auf dem Lechfeld verhindert. Die drei P (Pugnamus Pro Pace – „Wir kämpfen für den Frieden“) im Stadtwappen beziehen sich auf dieses Ereignis.

Im 12. bis 13. Jahrhundert entstand unter den Grafen von Kirchberg die Burg Tissen, jetzt besser bekannt unter dem heutigen Namen „Vöhlinschloss“. Bereits 1430 erlangte die Herrschaft von Kirchberg von Kaiser Sigismund das Marktrecht und die hohe Gerichtsbarkeit für das Dorf „Tissen“. Fortan blühten Handel und Handwerk auf. Neben Bauern und Handwerkern waren in Illertissen auch Bierbrauer und Weber ansässig. Das Handelsgeschlecht der Vöhlin (1520–1757), einer Memminger Patrizierfamilie, bestimmte wesentlich die Geschichte Illertissens. Sie erwarben 1520 das Schloss und die Herrschaft Illertissens. Im 18. Jahrhundert endete die Zeit der Vöhlin mit deren finanziellem Bankrott und dem Verkauf der Herrschaft (1756) an den Bayerischen Kurfürsten Max Jo-

sef III. Seit 1803 ist das Schloss im Besitz des Bayerischen Staates. Dort waren Rent-, Bezirks-, Landrats- und Finanzamt sowie das Amtsgericht untergebracht. Seit 1983 sind in den freien Räumen das Bienen- und Heimatmuseum beheimatet.

Einen wichtigen Entwicklungsschub für den agrarisch geprägten Markt brachte der Bau der Eisenbahnlinie Ulm – Oberstdorf 1861/62. Westlich der Bahn siedelten sich Industriebetriebe an, die die Einwohnerzahl entwickelte sich entsprechend von ca. 1.000 um das Jahr 1800 auf ca. 1.800 im Jahre 1905 bis auf 2.500 im Jahre 1930. Erst ab dem Jahre 1926 lebte die Marktgemeinde nach dem Währungsverfall 1923 wieder auf. Dann kamen das „Dritte Reich“ und der Zweite Weltkrieg, eine unselige Zeit des Niedergangs. Nur knapp war im April 1945 der Drohung der Amerikaner zu entgehen, „den Markt in Schutt und Asche zu legen“. Erst nach drei Jahren vielfältiger Not leiteten Währungsreform und Marktwirtschaft einen neuen Aufschwung ein. Neue Produktionszweige siedelten sich an. Somit konnte sich Illertissen relativ schnell in die allgemeine Industrialisierung einschalten, ohne dass der natürliche Lebensraum, das soziale Gleichgewicht oder das Stadtbild gestört worden wären. Dazu leisteten auch die Heimatvertriebenen einen bemerkenswerten Beitrag.

Anlässlich der 1000-Jahrfeier wur-

de Illertissen 1954 zur Stadt erhoben. Gerade der 1971 eingegliederte Stadtteil Betlinshausen sowie die 1978 im Rahmen der kommunalen Gebietsreform hinzugekommenen Stadtteilen Au, Jedesheim und Tiefenbach runden das Bild zu einem gewachsenen Ganzen ab. Damit ist Illertissen zu einer Stadt mit annähernd 17.000 Einwohnern gewachsen.

Auch wenn die ehemalige Kreisstadt Illertissen im Zuge der Kreisreform



Amtskette



Vöhlinschloss

Einrichtungen an den Landkreis Neu-Ulm abgeben musste, hat die Stadt als regionales Mittelzentrum im südlichen Landkreis nichts von ihrer wirtschaftlichen Bedeutung eingebüßt.

Illertissen konnte sich im Verlauf der letzten 25 Jahre in der Qualität seines Wohnwertes, des Kultur- und Bildungswesens, des Arbeitsplatzangebotes sowie der verkehrstechnischen Erschließung wesentlich steigern. Im produzierenden Gewerbe sind rund 64 Prozent der Erwerbstätigen beschäftigt. Hierbei sind folgende Industriezweige vertreten: Chemie, Pharmazie, Grundstoffe, Steine und Erden, Holzverarbeitung, Eisen und Metall, Maschinenbau, Elektrotechnik, Kunststoffe, Textil und Bekleidung sowie Nahrungs- und Genussmittel. Der Rest gliedert sich in Handel und Verkehr, Dienstleistungen und Land- und Forstwirtschaft. Viele der bereits früher ansässigen Betriebe vergrößerten ihr Arbeitsplatzangebot um ein Mehrfaches, so dass derzeit ca. 6800 Arbeitsplätze eine gute Grundlage für die künftige Fortentwicklung Illertissens abgeben.

Die „Schranne“
– ehemaliges Zehentstadel





Dr. Joseph Weber, Domdekan und Erfinder

Dr. Joseph Weber, Cathedral Deacon and inventor



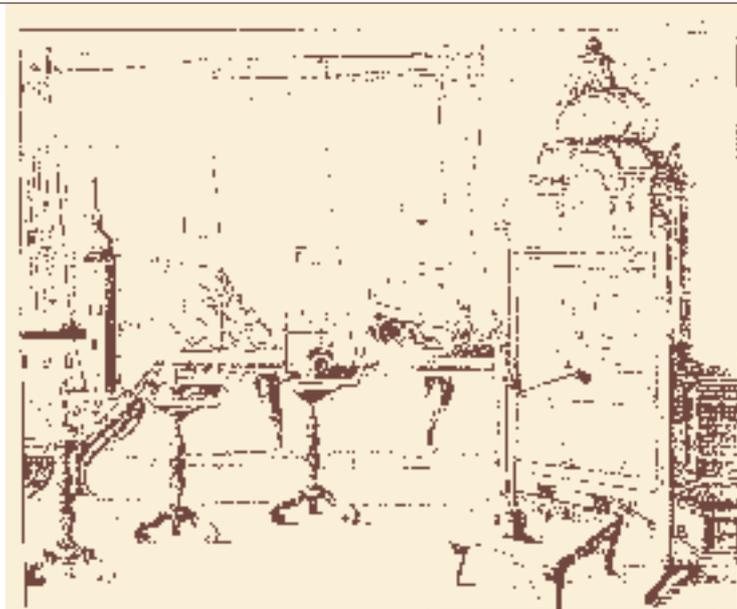
Joseph Weber wurde am 23. September 1753 in Rain am Lech als Sohn eines Buchbinders geboren. Da er schon im Alter von sechs Jahren lesen und schreiben konnte und sich in der Schule durch außergewöhnlichen Fleiß und große Begabung auszeichnete, wollten ihn seine Eltern studieren lassen. Sie brachten ihn deshalb zu seinem Onkel Simon Weber, der Pfarrer in Bingen war. Hier lernte der kleine Joseph die Grundbegriffe der lateinischen Sprache. Da ihm die strenge Erziehung im Pfarrhaus jedoch nicht zusagte, kehrte Joseph ins Elternhaus zurück um einen Handwerksberuf zu ergreifen. Mit elf Jahren brachten ihn seine Eltern zu den Benediktinern vom Heiligen Kreuz in Donauwörth, wo er in das Gymnasium eintrat. Während seines Schulbesuchs entwickelte Weber nicht nur eine große Liebe zum Zeichnen und Malen, sondern er begann auch, elektrische Versuche zu machen. Man sah in ihm deshalb schon den zukünftigen „Experimentateur und Naturforscher“.

Nach seiner Schulausbildung studierte Weber zunächst Philosophie in Augsburg, anschließend Theologie an der Bischöflichen Universität Dillingen. Im Jahre 1775 wurde er in das dortige Priesterseminar aufgenommen. Wegen seiner ausgezeichneten Kenntnisse und seiner Lehrbegabung wurde er an die Universität zum Repetitor berufen und erhielt die Doktorwürde der Philosophie. 1777 kam Weber als Kaplan an die Pfarrei St. Martin nach Illertissen. Hier erfand er 1778 einen elektrischen Apparat, den sogenannten „Luftelektrophor“. Dieser bestand aus einer auf einen Rahmen aufgespannten, völlig trockenen Leinwand, die man durch Bestreichen mit einem Katzenfell elektrisch negativ aufladen konnte. In seinen Abhandlungen über den Versuch liest sich dies dann wie folgt: „Will man Versuche machen, so bewaffne man die Hand mit einem Katzenbalg (schwarzer Katzenbalg

oder der Pelz einer wilden Katze hat den Vorzug) der die Gestalt eines Handschuhs hat und fahre damit über die Leinwand weg. Wer gerne sparet, mag sich hier und in den folgenden Versuchen eines lebendigen Katzenbalges, nämlich seiner Hauskatze bedienen. Man fasst selbe gelind an den Füßen und reibt mit ihrem Rücken die Leinwand“. Was die solcherart „missbrauchte Hauskatze“ zu dieser besonderen Behandlung sagte, ist leider nicht mit überliefert worden. Näherte man nun dieser Leinwand verschiedene ungeladene Gegenstände aus leitendem Material, so wurden auf diesen Ladungen getrennt (diese physikalische Erscheinung ist heute unter dem Fachbegriff Influenz bekannt). Dabei sprangen Funken über, und elektrische Anziehung beziehungsweise Abstoßung traten auf. Weber bezeichnete sein Gerät als „Luftelektrophor“, weil dieses nur in der Luft hängend funktionierte und weil zwischen Leinwand und Versuchsobjekt Luft als Medium vorhanden sein musste. Für diese Erfindung bekam Joseph Weber eine Medaille als Preis und wurde außerdem in die Bayerische Akademie der Wissenschaften aufgenommen. 1781 wurde Weber als Professor für Philosophie und Physik an die Universität Dillingen berufen, wo er

ab 1795 auch Mathematik lehrte. Im Jahre 1799 erfolgte Webers Berufung an die Universitäten Ingolstadt und Landshut als Professor für Chemie und Physik.

Auch sein geistlicher Weg führte steil nach oben: auf die Berufung ins Augsburger Domkapitel 1821 folgte vier Jahre später die Ernennung zum Generalvikar und Archidiakon. Ein Jahr später übertrug ihm der Bischof das Amt des Domdekans. Dr. Joseph von Weber verfasste zahlreiche religiöse, naturwissenschaftliche und philosophische Schriften und galt bereits zu Lebzeiten über Bayerns Grenzen hinaus als bedeutender Forscher in den Bereichen Mathematik, Physik, Elektrizität und Chemie. Auf seine Initiative wurden in Dillingen und Umgebung die von Benjamin Franklin erfundenen Blitzableiter eingeführt. Am 14. Februar 1831 verstarb der hochgeschätzte Seelsorger und Naturwissenschaftler im Alter von 78 Jahren. Im Augsburger Dom erinnert eine Grabplatte an den früheren Illertisser Kaplan.



Darstellung der Versuchsanordnung zum Luftelektrophor aus Webers Abhandlung

Inserenten-Verzeichnis

List of advertisers



<i>Seite</i>	<i>Seite</i>	<i>Seite</i>
Architekturbüro Wolfgang Ries Dipl. Ing (FH) 13	Wohnungsbau GmbH Illertissen 28, 29	Thai Restaurant Mekong 45
Grünau Illertissen GmbH 14, 15	Uniplus Projektentwicklungs- gesellschaft mbH 30, 31	Landgasthaus Reiterhof Illertal . . . 45
Cognis Deutschland GmbH & Co. KG 14, 15	Paul Ried 33	Ristorante bei Franco 45
Pfizer GmbH (Arzneimittelhersteller) 16, 17	Kandzia & Mayr 33	Weinkellerei Vollmann 45
Grecon Dimter Holzoptimierung Süd GmbH & Co. KG 18, 19, 20	Kai Krätschmer & Kollegin 33	Semmler 46
Sparkasse Neu-Ulm-Illertissen 21	Peter Hutter & Dr. Joachim Schmid 34, 35	Rimmele GmbH 46
Wohnbau Walser GmbH und Ziegelwerk Bellenberg Wiest GmbH & Co. KG 24, 25, 26	Schnelle Taxi 39	Schuh + Sport Hieber 46
Willi Ries 27	Josef Kurz GmbH & Co. 39	Parfümerie Ebert 46
	Artur Kuntschik GmbH & Co. 40	Tee Galerie 47
	Vogtmühlen Illertissen GmbH & Co. KG 40	Optik Ludwig 47
	Lechwerke AG 40	Metzgerei & Gasthof Rahn GmbH . . 47
	Modellspielwaren Gössler 41	Modehaus Hoffmann 47
	Kögel GmbH 42	Speedy Pizza Service 47
	Maler Vogt 43	Freizeitbad Nautilla Betriebs GmbH 50, 51
	Riwo Wohnbau GmbH 44	Restaurant Altes Posthalterhaus . . 52
	Freizeit- und Fahrtenbedarf GmbH . 44	Braunmiller Bustouristik 53
	V-Markt 44	Campingplatz, Fam. Rauhut 53
		Spielarcaden 54
		Caritas Centrum 55, 56, 57
		Psychologische Beratungsstelle . . 57
		Deutsche Cochlear Implant Gesellschaft e.V. 58, 59
		Schnecke gGmbH 58, 59
		Kreiskrankenhäuser Neu-Ulm und Illertissen GmbH 60
		Illertalklinik 60
		Linden Apotheke 61
		Rathaus Apotheke 61
		Semmlin Orthopädietechnik 61
		Ronnig Arts GmbH & Co. KG U3

I M P R E S S U M

Herausgeber:
Stadt Illertissen
Hauptstraße 4, 89257 Illertissen

Projektleitung, Herstellung und Anzeigenverkauf:
WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2
86415 Mering

Bereichsleitung Wirtschaftsförderung:
Herr Kräss
Tel: 08233/384-0 kraess.wolfgang@weka-info.de

Herstellung:
Frau Klimesch
Tel: 08233/384-0 klimesch.carmen@weka-info.de

Medienberater:
Herr Kräss

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt.

Nachdruck und Übersetzung sind –auch auszugsweise– nicht gestattet.

Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

89257064 / 1. Auflage / 2004



WEKA info verlag gmbh
Unternehmensbereich
Wirtschaftsförderung
Lechstraße 2
D-86415 Mering
Telefon +49 (0) 8233/384-0
Fax +49 (0) 8233/384-103
Info@weka-info.de www.weka-info.de

Verteilung, Verbreitung:

Die Verteilung des Magazins erfolgt in der Region an Unternehmen, mittelständische Handwerksbetriebe, Existenzgründer und freie Berufe (Rechtsanwälte, Steuerberater, Architekten, Ingenieure), Bildungseinrichtungen, Mandatsträger im Kreis, Städte und Gemeinden, Ministerien und Einrichtungen der Wirtschaftsförderung und Anfragen zum Wirtschaftsstandort.

Wir dürfen uns an dieser Stelle recht herzlich bei allen Beteiligten, die zum Erfolg dieses Mediums beigetragen haben, bedanken.

Bitte wenden Sie sich für die nächsten Ausgabe in allen Fragen der Werbung und Präsentation an unser Team Wirtschaftsförderung.

Ihre Meinung ist uns wichtig. Wenn Sie Verbesserungsvorschläge oder Kritiken zu unserer Ausgabe haben, greifen wir diese gerne auf.

Internet, Multimedia, IT-Support, Design, Html, Webdatenbanken, Scanservice, Digitalfotografie, Printmedien, Screendesign, KFZ-Beschriftungen, Messegestaltungen, Produktfotografie, Hardware-Vertrieb, CMS, CRM, Softwareberatung, Werbekonzeption, Werbebudgetierung, Online-Shops, VPN, POS, Websecurity, Illustrationen, Flyer, Coverdesign, Werbefotografie, Gebrauchsdesign, Storyboards, Bildbearbeitung, ColdFusion, Flash, Session-Tracking, Newsletter, Online-E-Mail-Clients, Schaufensterbeschriftung, Firewall, Internet, ERP, Security, e-Business, IT-Consulting, TK-Anlagen, Virtuelle Server, Wireless-LAN, Powerline, Postergestaltung, Software, Reinzeichnungen. Netzwerkadministration,

**Keiner soll sagen können
er hätte es nicht gewusst!**

**RONNIC** GmbH & Co. KG
ARTS
M u l t i m e d i a a g e n t u r

Robert-Koch-Str. 6
89257 Illertissen

Telefon:
+49 (0) 73 03 / 903 - 48 35

Mail: info@ronnic-arts.com
Web: www.ronnic-arts.com

A blue-tinted photograph of a modern staircase. The staircase has a glass railing and is illuminated by a central light fixture. A sign hangs from the ceiling, displaying the word "illertissen" in white lowercase letters on a dark blue background. The sign is positioned centrally above the staircase. The overall scene is clean and architectural.

illertissen